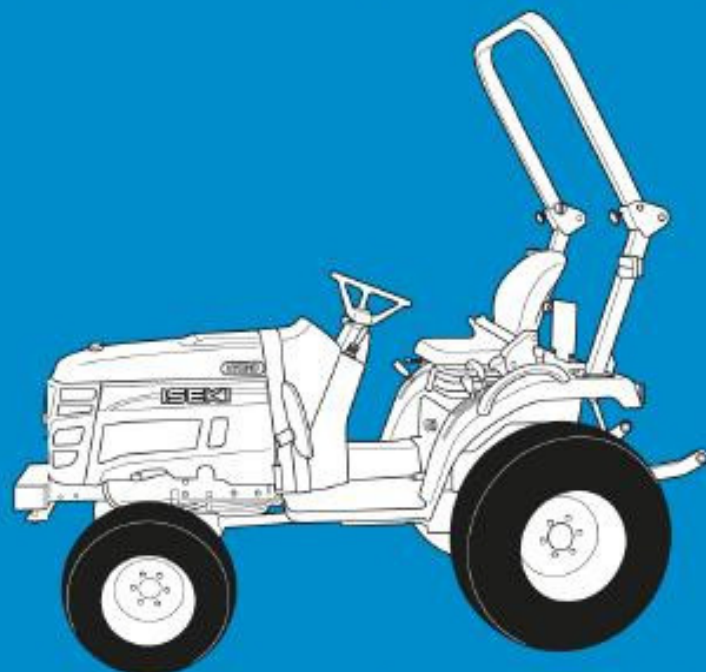


TRACTEUR ISEKI  
ISEKI TRAKTOR  
ISEKI TRACTOR



Manuel de l'utilisateur  
Bedienungsanleitung  
Gebruikershandleiding

**MODELES / MODELLE / MODELLEN:**

**TM3215**

**TM3245**

**TM3265**



## AN UNSERE KUNDEN

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Traktor von ISEKI entschieden haben.

Diese Betriebsanleitung enthält alle Informationen, die für einen sicheren Betrieb und eine ordnungsgemäße Wartung Ihres Traktors notwendig sind.

Die Betriebsanleitung ist zweiteilig aufgebaut:

- Sicherheitsanweisungen: Wichtige Hinweise, die beim Betrieb des Traktors zu beachten sind.
- Technische Anleitung: Hinweise zum ordnungsgemäßen Betrieb, zur Einstellung und Wartung des Traktors

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch, um sich mit den Funktionen des Traktors vertraut zu machen und seine ordnungsgemäße, sichere Bedienung zu verinnerlichen. Diese Betriebsanleitung gehört zur Maschine. Bewahren Sie das Handbuch bitte so auf, dass Sie es bei Bedarf schnell zur Hand haben. Wir empfehlen Ihnen, von Zeit zu Zeit darin nachzuschlagen, um Ihre Kenntnisse der Maschine aufzufrischen.

Ihr Händler hat an Ihrer neuen Maschine eine Übergabeinspektion vorgenommen. Er wird mit Ihnen die Betriebs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch besprechen und Sie in den ordnungsgemäßen Betrieb ihrer verschiedenen Funktionen einweisen. Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler, wenn Sie eine Frage haben oder zusätzliche Ausrüstungen für die Maschine benötigen.



Die mit diesem Warnhinweis versehenen Absätze in dieser Betriebsanleitung und die Aufkleber auf der Maschine selbst weisen auf besonders wichtige Informationen zum sicheren Betrieb und zur Vermeidung von Unfällen hin. Sie sollten diese Sicherheitshinweise kennen und beim Arbeiten mit der Maschine beachten.

### ***Während der Arbeit stets eine persönliche Schutzausrüstung tragen***



***Einige Abbildungen in dieser Betriebsanleitung zeigen den Traktor zur Verdeutlichung ohne Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen. Den Traktor niemals ohne diese Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen bedienen.***

***Wenn eine Verkleidung zur Reparatur entfernt wird, dann muss sie zum Arbeiten mit der Maschine wieder montiert werden.***



***Verwenden Sie ausschließlich für den Traktor zugelassene Anhänger. Ein ungeeigneter Anhänger kann schwere Unfälle verursachen. Niemals die zulässige Höchstzuglast überschreiten.***

***Befolgen Sie genau die Anweisungen in der Betriebsanleitung des LKWs oder Anhängers und bewegen Sie die Transportmaschine mit dem aufgeladenen Traktor erst, nachdem alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden.***

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in diesem Handbuch entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Wir behalten uns das Recht zu unangekündigten Änderungen vor.



# INHALTSVERZEICHNIS

|                                                 |           |                                                   |    |
|-------------------------------------------------|-----------|---------------------------------------------------|----|
| <b>AN UNSERE KUNDEN .....</b>                   | <b>1</b>  | Hupe/Licht/Blinker .....                          | 29 |
| <b>INHALTSVERZEICHNIS .....</b>                 | <b>3</b>  | Zapfwellenschalter .....                          |    |
| <b>SICHERHEIT .....</b>                         | <b>5</b>  | (Hydrostatisches Getriebe).....                   | 30 |
| EINSATZZWECK DER MASCHINE .....                 | 5         | <b>HAUPTKUPPLUNGSPEDAL</b>                        |    |
| HINWEISE ZUR PERSÖNLICHEN SICHERHEIT .....      | 5         | (SCHALTGETRIEBE).....                             | 31 |
| SICHERES ARBEITEN MIT DEM TRAKTOR .....         | 6         | <b>BREMSEN .....</b>                              | 31 |
| Aufrechterhaltung der Sicherheit.....           | 6         | Bremspedale .....                                 | 31 |
| SICHERER BETRIEB .....                          | 7         | Feststellbremsen .....                            | 32 |
| Sicheres Fahren .....                           | 7         | <b>MOTORDREHZAHLREGELUNG .....</b>                | 32 |
| Einweisen anderer Personen in die Bedienung des |           | <b>GANGSCHALTHEBEL .....</b>                      | 33 |
| Traktors .....                                  | 7         | Gangschalthebel .....                             | 33 |
| Vor Inbetriebnahme .....                        | 8         | Wendeschalthebel für                              |    |
| Anlassen des Motors und Inbetriebnahme des      |           | Vorwärts-/Rückwärtsfahrt                          |    |
| Traktors .....                                  | 9         | (mechanisches Getriebe) .....                     | 33 |
| Fahrbetrieb .....                               | 9         | <b>DIFFERENTIALSPERRPEDAL.....</b>                | 34 |
| Transport auf einem LKW: Auf- und Abladen ..... | 11        | <b>HEBEL FÜR ALLRADANTRIEB .....</b>              | 34 |
| Technische Daten der Rampen .....               | 11        | <b>WAHLHEBEL FÜR HINTERE ZAPFWELLE .....</b>      | 35 |
| Im laufenden Betrieb .....                      | 12        | <b>WAHLHEBEL FÜR DIE MITTLERE ZAPFWELLE .....</b> | 35 |
| Inspektion und Wartung .....                    | 13        | Lageregelung .....                                | 36 |
| Lagerung und Stilllegung .....                  | 14        | Kontrollknopf für langsames Absenken .....        | 36 |
| Demontage und Entsorgung .....                  | 14        | <b>EINSTELLEN VON SITZ UND FEDERUNG.....</b>      | 37 |
| <b>WARTUNG DER ELEKTRIK .....</b>               | <b>15</b> | <b>SCHMIERUNG UND REGELMÄSSIGE WARTUNG... 39</b>  |    |
| Wartung der elektrischen Verkabelung .....      | 15        | TECHNISCHE DATEN UND FÜLLMENGEN.....              | 39 |
| Handhabung der Batterie .....                   | 15        | <b>SCHMIERUNG/EINFÜLLPUNKTE .....</b>             | 40 |
| Verwendung von Starthilfekabeln.....            | 16        | Mechanisches Getriebe .....                       | 40 |
| <b>SICHERHEITSAUFKLEBER .....</b>               | <b>17</b> | Hydrostatisches Getriebe .....                    | 41 |
| Pflege der Sicherheitsaufkleber .....           | 20        | Inspektions- und Wartungsplan .....               | 42 |
| Position der Sicherheitsaufkleber.....          | 21        | <b>EINZELHEITEN ZUR SCHMIERUNG.....</b>           | 44 |
| <b>EINLEITUNG.....</b>                          | <b>22</b> | Schmiernippel.....                                | 44 |
| <b>TRAKTORIDENTIFIKATION .....</b>              | <b>23</b> | <b>WARTUNGSZUGANG .....</b>                       | 44 |
| ZULASSUNGSPLAKETTE .....                        | 23        | Motoröl und -filter .....                         | 46 |
| TYPENKENNZEICHEN.....                           | 23        | Getriebeöl und -filter.....                       | 47 |
| MODELL-/SERIENNUMMER.....                       | 24        | Vorderachsöl .....                                | 49 |
| <b>WICHTIGE KOMPONENTEN .....</b>               | <b>25</b> | <b>KÜHLSYSTEM .....</b>                           | 50 |
| <b>INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE.....</b>      | <b>26</b> | <b>MOTORLUFTFILTER.....</b>                       | 51 |
| INSTRUMENTENTAFEL UND SCHALTER .....            | 27        | <b>KRAFTSTOFFSYSTEM .....</b>                     | 52 |
| Elektrische Kraftstoffunterbrechung .....       | 27        | Kraftstofffilter .....                            | 52 |
| Zündschalter.....                               | 27        | Entlüften .....                                   | 53 |
| Kontrollleuchtenfeld.....                       | 28        | Handgashebel .....                                | 53 |
|                                                 |           | <b>ELEKTRIK .....</b>                             | 54 |
|                                                 |           | Batterie .....                                    | 54 |
|                                                 |           | Anlassschalter .....                              | 56 |
|                                                 |           | Verkabelung / Anordnung der Sicherungen .....     | 56 |

## **TM3215, 3245, 3265**

|                                                         |           |                                                                                                                 |            |
|---------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| EINSTELLUNG DES KUPPLUNGSPEDALSPIELS .....              | 57        | Anbringen von Anbaugeräten .....                                                                                | 84         |
| EINSTELLUNG DES BREMSPEDALSPIELS .....                  | 58        | Lageregelung .....                                                                                              | 85         |
| RÄDER UND REIFEN .....                                  | 60        | Abmontieren von Anbaugeräten .....                                                                              | 86         |
| Reifendruck .....                                       | 60        | Externe Hilfshydraulik .....                                                                                    | 86         |
| Anzugsmoment der Radmutter .....                        | 60        | ÜBERROLLSCHUTZAUFBAU .....                                                                                      | 87         |
| Spurweite der Vorderräder .....                         | 60        | Modell mit Überrollschutzaufbau hinten .....                                                                    | 87         |
| Spurweite der Hinterräder .....                         | 61        | Modell mit zentralem Überrollschutzaufbau .....                                                                 | 88         |
| Lenkradspiel .....                                      | 61        | Heckanbauvorrichtung .....                                                                                      | 89         |
| Längsspiel der Vorderachse .....                        | 62        | BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR DEN FRONTLADER .....                                                                     | 89         |
| VERSCHLUSSSTOPFEN DES KUPPLUNGSGEHÄUSES .....           | 62        | BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR DEN SCHUTZAUFBAU GEGEN HERABFALLENDE GEGENSTÄNDE (FOPS) UND DEN FAHRERSCHUTZ (OPS) ..... | 90         |
| ANZUGSMOMENTE .....                                     | 62        | ABSCHLEPPEN .....                                                                                               | 90         |
| LAGERUNG UND STILLLEGUNG .....                          | 63        | AUFBOCKEN .....                                                                                                 | 90         |
| WASCHEN DER MASCHINE .....                              | 64        | <b>STÖRUNGSBESEITIGUNG .....</b>                                                                                | <b>91</b>  |
| LISTE DER WICHTIGSTEN VERSCHLEISSTEILE .....            | 65        | MOTOR .....                                                                                                     | 91         |
| <b>BEDIENUNG .....</b>                                  | <b>67</b> | KUPPLUNG .....                                                                                                  | 93         |
| EINFahrZEIT .....                                       | 67        | BREMSen .....                                                                                                   | 93         |
| Anlassen .....                                          | 67        | HYDRAULIK .....                                                                                                 | 93         |
| Kontrollen vor dem Anlassen .....                       | 67        | LENKSYSTEM .....                                                                                                | 94         |
| Anlassen unter Normalbedingungen .....                  | 68        | ELEKTRIK .....                                                                                                  | 94         |
| Anlassen des warmen Motors .....                        | 69        | <b>TECHNISCHE DATEN .....</b>                                                                                   | <b>95</b>  |
| Anlassen bei kalter Witterung .....                     | 69        | SCHALTGETRIEBE .....                                                                                            | 95         |
| Warmlaufzeit .....                                      | 69        | HYDROSTATISCHES GETRIEBE .....                                                                                  | 97         |
| Wichtige Kontrollen durch den Fahrer .....              | 69        | ABMESSUNGEN .....                                                                                               | 99         |
| WAHL DER FAHRGESCHWINDIGKEIT .....                      | 70        | Modell mit Überrollschutzaufbau hinten .....                                                                    | 99         |
| Mechanisches Getriebe .....                             | 70        | Modell mit zentralem Überrollschutzaufbau .....                                                                 | 100        |
| Hydrostatisches Getriebe .....                          | 72        | GRENZABMESSUNGEN DER ANBAUGERÄTE .....                                                                          | 101        |
| ANHALTEN DES TRAKTORS .....                             | 73        | FRONTGEWICHT .....                                                                                              | 102        |
| Mechanisches Getriebe .....                             | 73        | GERÄUSCHEMISSIONSWERTE .....                                                                                    | 102        |
| Hydrostatisches Getriebe .....                          | 74        | SCHWINGUNGSWERTE (GEMÄSS 78/764/EWG) .....                                                                      | 103        |
| TEMPOPILOT (HYDROSTATISCHES GETRIEBE) .....             | 74        | ZUBEHÖR (OPTION) .....                                                                                          | 103        |
| Einstellen des Tempopiloten .....                       | 74        | <b>INDEX .....</b>                                                                                              | <b>106</b> |
| Ausschalten des Tempopiloten .....                      | 75        | <b>SCHALTPLAN .....</b>                                                                                         | <b>109</b> |
| VERWENDUNG DER DIFFERENTIALSPERRE .....                 | 75        |                                                                                                                 |            |
| ALLRADANTRIEB .....                                     | 75        |                                                                                                                 |            |
| ZAPFWELLE .....                                         | 76        |                                                                                                                 |            |
| Heckzapfwelle .....                                     | 77        |                                                                                                                 |            |
| Zapfwellenstummel der mittleren Zapfwelle (M-Typ) ..... | 78        |                                                                                                                 |            |
| ZAPFWELLEN-BEDIENELEMENTE .....                         | 79        |                                                                                                                 |            |
| Mechanisches Getriebe .....                             | 79        |                                                                                                                 |            |
| Hydrostatisches Getriebe .....                          | 80        |                                                                                                                 |            |
| DREIPUNKTHEBER .....                                    | 82        |                                                                                                                 |            |
| Bedienelemente des Hubwerks .....                       | 82        |                                                                                                                 |            |
| Hinteres Gestänge .....                                 | 82        |                                                                                                                 |            |

# SICHERHEIT

## EINSATZZWECK DER MASCHINE

Diese Maschine wurde ausschließlich für den Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft, für die Pflege von Parkanlagen und Rasenflächen sowie für den Winterdienst entwickelt. Jeder sonstige Einsatz entspricht nicht dem Verwendungszweck. Darüber hinaus ist es wichtig, die Betriebsbedingung einzuhalten und Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten wie vom Hersteller angegeben durchzuführen. Der Traktor darf nur von Personen gefahren, gewartet und repariert werden, die mit seinen Besonderheiten und den entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen vertraut sind. Die Unfallverhütungsvorschriften, alle üblichen sicherheitsrelevanten und arbeitsmedizinischen Bestimmungen sowie die Straßenverkehrsvorschriften sind stets zu beachten. Veränderungen, die eigenmächtig am Traktor durchgeführt werden, entbinden den Hersteller von seinen Garantiepflichten und von jeglicher Haftung für Schäden oder Verletzungen.

## HINWEISE ZUR PERSÖNLICHEN SICHERHEIT

Wenn die folgenden Wörter in dieser Betriebsanleitung oder auf Aufklebern zu sehen sind, **MÜSSEN** die jeweiligen Hinweise unbedingt befolgt werden, da sie der persönlichen Sicherheit dienen



**GEFAHR:** Dieses Symbol in Verbindung mit dem Wort **GEFAHR** weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu **TÖDLICHEN ODER SEHR SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



**WARNHINWEIS:** Dieses Symbol in Verbindung mit dem Wort **WARNHINWEIS** weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu **TÖDLICHEN ODER SEHR SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



**ACHTUNG:** Dieses Symbol in Verbindung mit dem Wort **ACHTUNG** weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu **LEICHTEREN VERLETZUNGEN** führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

**WICHTIG:** Das Wort **WICHTIG** wird verwendet, um auf besondere Anweisungen oder Verfahren hinzuweisen, die unbedingt zu befolgen sind, da andernfalls eine Beschädigung oder Zerstörung des Traktors, des Arbeitsergebnisses oder der Umgebung eintreten kann.

**HINWEIS:** Das Wort **HINWEIS** wird verwendet, um auf Möglichkeiten hinzuweisen, mit denen Reparaturen oder die Arbeit mit der Maschine effizienter oder komfortabler gestaltet werden kann.

Sie müssen sich die folgenden Sicherheitshinweise vor, während und nach dem Arbeiten mit dem Traktor stets vergegenwärtigen. Gehen Sie niemals ein Risiko ein.

## **TM3215, 3245, 3265**

### **SICHERES ARBEITEN MIT DEM TRAKTOR**

#### **Aufrechterhaltung der Sicherheit**

- (1) Versuchen Sie niemals:
  - den Traktor in seiner Konstruktion zu verändern
  - einen anderen Motor einzubauen
  - andere Reifen als die Originalreifen zu verwenden.Für Störungen oder Fehlfunktionen am Traktor aufgrund eigenmächtiger Veränderungen wird keine Haftung übernommen.
- (2) Um mit diesem Traktor auf einer öffentlichen Straße zu fahren, muss zuvor vom Straßenverkehrsamt eine Genehmigung eingeholt werden.  
Ein nicht angemeldetes Fahrzeug ist im öffentlichen Verkehr auf einem Transporter zu transportieren.  
Wenn der Traktor während des Transports mit einem Anbaugerät ausgestattet ist, das breiter als der Traktor ist, sind an beiden Seiten des Anbaugeräts gut sichtbar rote Warnmarkierungen wie z. B. Flaggen (bei Dunkelheit: rote Lampen) anzubringen. Darüber hinaus ist ein Schild mit der Aufschrift „Langsam fahrendes Fahrzeug“ gut sichtbar für andere Fahrer anzubringen. Immer sehr vorsichtig mit dem Traktor fahren und stets daran denken, dass das Anbaugerät breiter ist und der Traktor leicht ins Rollen kommen kann. Wenn das Anbaugerät eingeklappt werden kann, klappen Sie es zuvor ein. Wenn schlecht einsehbare Straßenkreuzungen oder Bahnübergänge zu überqueren sind, sollte am Traktor ein Spiegel angebracht werden, der die Sicht nach vorne verbessert, damit der Traktor nicht zu weit in die Kreuzung oder in den Bahnübergang hinein gefahren werden muss.
- (3) Im Straßenverkehr die Arbeitslichter ausschalten, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

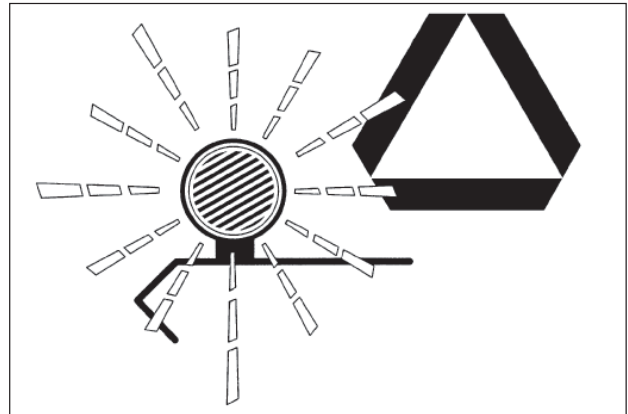


**ABB. 1**

## SICHERER BETRIEB

### Sicheres Fahren

- (1) Machen Sie sich anhand der Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine mit den Bedienelementen vertraut. Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Traktors. Anbieter von neuen und gebrauchten Traktoren sind angehalten, die Übergabe der Betriebsanleitung bei Auslieferung des Traktors zu dokumentieren.

- (2) Niemals den nachfolgend aufgeführten Personen erlauben, den Traktor zu fahren. Wenn Arbeiten durch Unbefugte ausgeführt werden, kann dies Unfälle zur Folge haben.

- psychisch kranke Personen
- Personen, die den Traktor aufgrund von Müdigkeit, Krankheit oder Benommenheit infolge der Einnahme von Medikamenten u. dgl. nicht fahren können
- Schwangere
- Jugendliche oder Kinder, die aufgrund ihres Alters den Traktor nicht fahren dürfen.

Stets auf die eigene Gesundheit achten und Ruhepausen einhalten.

- (3) Während der Arbeit geeignete Kleidung und Schutzausrüstungen tragen.

- Kopfschutz  
Stets einen Kopfschutz (z. B. einen Helm) tragen, insbesondere im Straßenverkehr oder bei der Handhabung von über Kopfhöhe befindlichem Material.
- Schutz gegen Verfangen in der Maschine.  
Eng anliegende Kleidung und einen Kopfschutz tragen, denn zu lockere Kleidung oder Haare können sich leicht in den beweglichen Teilen des Traktors verfangen.
- Schutz vor giftigem Staub oder Gasen  
Beim Arbeiten mit giftigen Chemikalien (z. B. bei Verwendung eines aufgeladenen oder angehängten Spritzgeräts) eine Schutzvorrichtung tragen, um Atemwege, Augen und Haut zu schützen.
- Gehörschutz  
Beim Einsatz der Maschine in extrem lauter Umgebung Ohrstöpsel oder einen anderen geeigneten Gehörschutz tragen.
- Wartung der Schutzausrüstung  
Die Schutzausrüstung regelmäßig überprüfen, um sicherzustellen, dass sie einwandfrei funktioniert. Niemals darauf verzichten.

### Einweisen anderer Personen in die Bedienung des Traktors

Wenn eine andere Person den Traktor bedienen soll, muss sie vorher eingewiesen und aufgefordert werden, diese Betriebsanleitung aus Gründen der Unfallverhütung vollständig zu lesen.



ABB. 2



ABB. 3

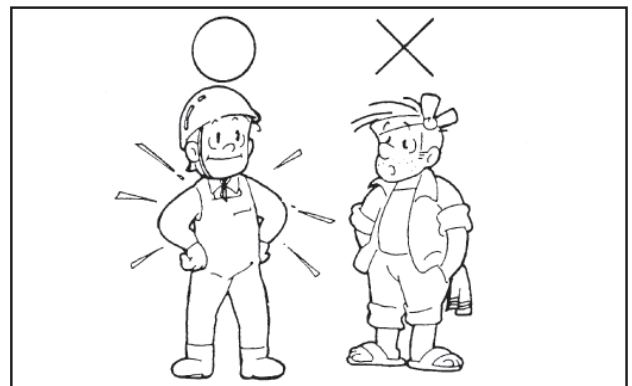


ABB. 4

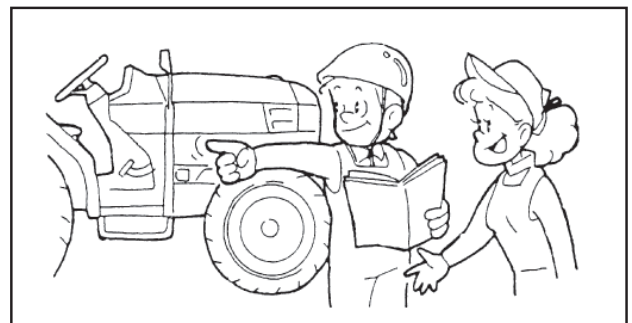


ABB. 5

## TM3215, 3245, 3265

### Vor Inbetriebnahme

- (1) Einen Zeitplan mit genügend Ruhepausen aufstellen. Ein zu enger Zeitplan kann aufgrund von Zeitdruck leicht zu Unfällen führen.
- (2) Den Traktor unter Einhaltung der Anweisungen in dieser Betriebsanleitung regelmäßig inspizieren und warten, damit er sich stets im bestmöglichen Zustand befindet.

Achten Sie bei der Wartung des Traktors insbesondere auf die Bedienelemente, vor allem aber auf die Bremsen und die Kupplung sowie auf die Sicherheitsvorkehrungen. Wenn der Traktor ordnungsgemäß und normal funktioniert, ist die Gefahr eines Unfalls äußerst gering.

Wenn eine Sicherheitsvorrichtung beschädigt ist oder nicht funktioniert, wenden Sie sich bitte an Ihren ISEKI-Händler.

- (3) Der Traktor muss vollständig ausgeschaltet sein, bevor eine Sicherheitsvorrichtung (z. B. eine Sicherheitsabdeckung) entfernt wird. Immer daran denken, die abgenommene Sicherheitsvorrichtung nach der Wartung wieder anzubringen.
- (4) NIEMALS bei noch heißem oder laufendem Motor tanken. Keine offenen Flammen in die Nähe des Kraftstofftanks bringen – nicht rauchen! Beim Tanken in der Nacht niemals zur Beleuchtung eine offene Flamme verwenden.

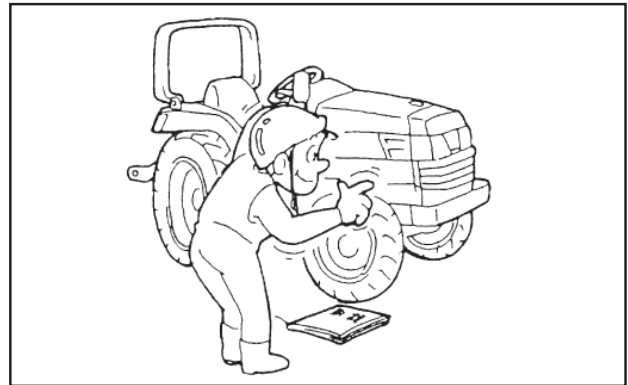


ABB. 6

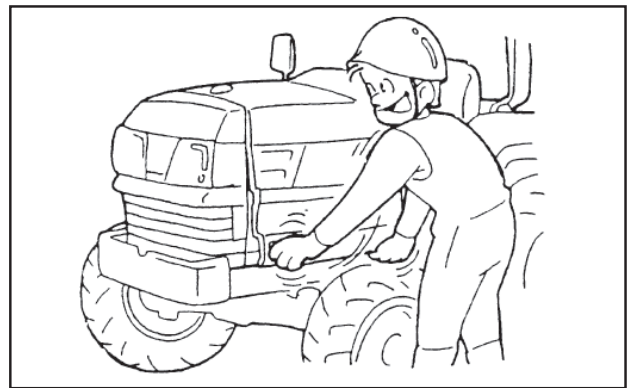


ABB. 7



ABB. 8

### Anlassen des Motors und Inbetriebnahme des Traktors

- (1) Beim Anlassen des Motors in geschlossenen Räumen für ausreichende Durchlüftung sorgen, da Abgase giftiges Kohlenmonoxid enthalten, das tödliche Vergiftungen verursachen kann.
- (2) Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass der richtige Gang eingelegt ist. Darauf achten, dass niemand in der Nähe des Motors steht und Anbaugeräte sicher angebracht sind. Das Fahrzeug stets vom Fahrersitz aus bedienen. Bei laufendem Motor – außer in Notfällen – den Fahrersitz nicht verlassen.
- (3) Vor dem Anfahren auf Personen, Tiere, Hindernisse usw. im Bereich der Maschine achten, um Personen- oder Sachschäden auszuschließen. Niemals abrupt anfahren.

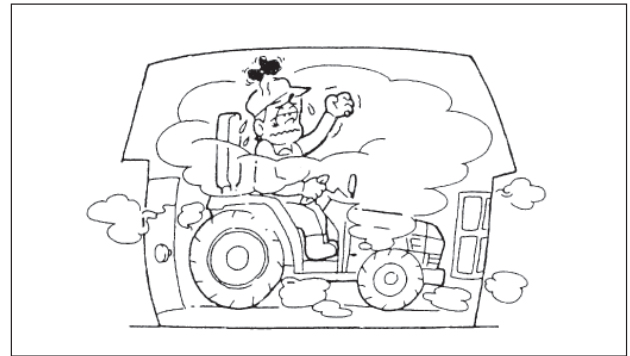


ABB. 9

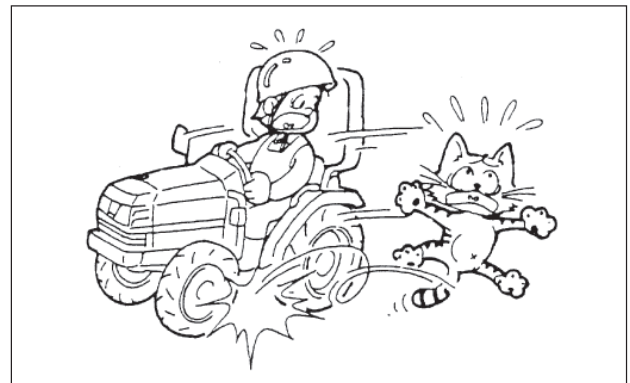


ABB. 10

### Fahrbetrieb

- (1) Nachfolgend sind einige Situationen aufgeführt, in denen der Traktor umstürzen kann. Diese Aufzählung ist nicht vollständig; es sind durchaus weitere Situationen denkbar.
  - Beim Fahren auf der Straße die Bremspedale (1) mit der Verzahnungsplatte (2) verbinden. Andernfalls kann der Traktor durch Blockieren eines Rads umkippen. (Nur bei mechanischem Getriebe)
  - Vor dem Fahren auf Straßen die Differentialsperre ausrücken.
  - Bei höherer Geschwindigkeit oder beim Fahren im Anhängerbetrieb keine zu engen Kurven fahren.
  - Keine zu engen Kurven am Hang fahren.

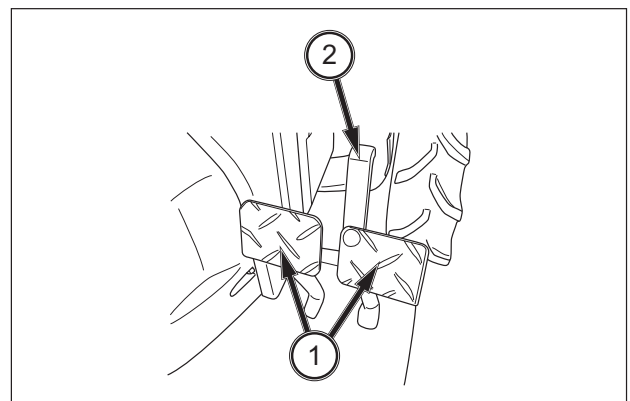


ABB. 11

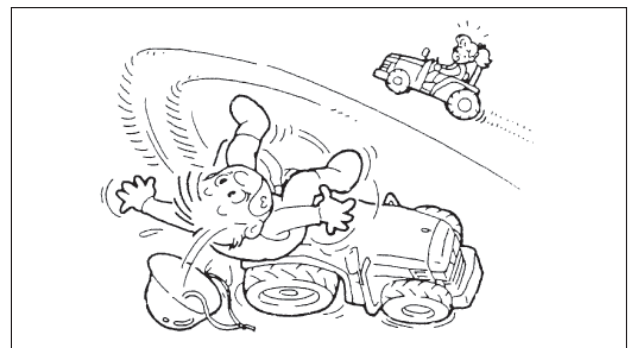


ABB. 12

## TM3215, 3245, 3265

- (2) Am Hang immer besonders vorsichtig mit dem Traktor fahren.
  - Bei Bergauffahrt den Fahrbereichshebel auf die angemessene Position stellen. So langsam wie möglich anfahren.
  - Bei Bergauffahrt niemals schalten.
  - Beim Anfahren am Hang darauf achten, dass die Vorderräder nicht abheben.
  - Bei Bergabfahrt den Traktor langsamer als bei Bergauffahrt fahren.
  - Bei Bergabfahrt niemals auskuppeln oder in den Leerlauf schalten. Die Geschwindigkeit nicht nur durch die Bremsen kontrollieren, sondern auch die Motorbremse nutzen.
- (3) Auf unsicherem Boden wie z. B. unbefestigten Straßen, im Gefälle, an Ufern oder Böschungen sowie im Gelände besonders vorsichtig und langsam fahren.
- (4) Bei Fahrten auf Straßen mit geneigter Fahrbahn und fehlendem Seitenstreifen entlang Gräben oder Wasserläufen darauf achten, dass die Maschine nicht seitlich abrutscht.
- (5) Niemals Personen auf dem Traktor oder Anbaugerät mitnehmen, wenn für sie kein ausgewiesener Sitz- oder Stehplatz mit ausreichender Tragfähigkeit vorhanden ist.  
Bei Fahrten auf Straßen niemals Personen auf dem Anbaugerät mitnehmen.
- (6) Den Traktor auf hartem, ebenem Grund abstellen und sichern. Dazu das Anbaugerät absenken, den Zündschlüssel abziehen, die Feststellbremse anziehen und die Räder durch Unterlegkeile blockieren.
- (7) Entflammbare Substanzen vom laufenden Motor fernhalten. Besonders bei stehender Maschine den Motor nicht zu hoch drehen lassen, um ein Entzünden von Gras, Stroh usw. durch den heißen Auspuff bzw. die Abgase zu vermeiden.
- (8) Vor dem Einsatz des Traktors bei Dunkelheit die Position der Bedienelemente in Erfahrung bringen. Andernfalls könnte der Traktor aufgrund von Bedienfehlern unerwartet reagieren.

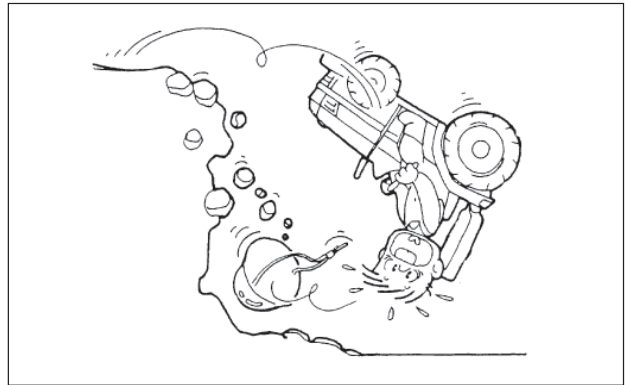


ABB. 13



ABB. 14



ABB. 15

### Transport auf einem LKW: Auf- und Abladen

- (1) Zum Verladen des Traktors auf einen LKW oder Anhänger den Motor des LKWs abstellen und die Feststellbremsen von LKW und/oder Anhänger anziehen.  
Andernfalls kann der LKW/Anhänger beim Hinauffahren in Bewegung kommen und der Traktor von den Auffahrschienen rutschen.
- (2) Die Umgebung des Traktors gut im Auge behalten und sich von einer anderen Person einweisen lassen. Niemals anderen Personen erlauben, sich dem Traktor zu nähern, besonders von vorne oder hinten.
- (3) Zum Hinauf-/Hinunterfahren des Traktors rutschfeste Auffahrrampen mit jeweils gleichem Winkel an den Anhänger ansetzen und den Traktor mit angemessen niedriger Geschwindigkeit fahren.  
Die Auffahrrampen rückwärts hoch- und vorwärts hinunterfahren.
- (4) Das Bremspedal beim Auf- oder Abladen niemals betätigen, da der Traktor sonst zur Seite und von der Auffahrrampe rutschen könnte.
- (5) Sollte der Motor plötzlich auf der Rampe ausgehen, sofort die Bremse betätigen und den Traktor durch gefühlvolles Lösen der Bremse auf den Boden zurückrollen lassen. Sobald der Traktor auf dem Boden steht, den Motor starten und einen erneuten Versuch unternehmen.
- (6) Sobald der Traktor auf dem Lastwagen steht, den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen. Dann die Räder blockieren und den Traktor mit Seilen auf dem Lastwagen sichern. Beim Transport keine unnötig scharfen Kurven fahren, da der geladene Traktor rutschen könnte.
- (7) Auffahrrampen mit mindestens den gleichen Abmessungen wie unten angegeben verwenden. Lassen Sie sich von Ihrem ISEKI-Händler beraten, falls die Maschine mit Anbaugeräten ausgestattet ist.

### Technische Daten der Rampen

- Länge: Mindestens das Vierfache der Höhe der Lkw-Ladefläche
  - Breite (effektive Breite): über 35 cm
  - Tragkraft (1 Rampe): über 1.700 kg
  - Die Auffahrrampen sollten eine rutschfeste Oberfläche aufweisen.
- (8) Die Auffahrrampen sicher an der Ladefläche einhängen, sodass die Oberkante der Rampe mit der Ladefläche fluchtet.
  - (9) Immer mit plötzlichen Gefahren rechnen und Personen beim Be-/Entladen fernhalten.
  - (10) Wenn der Traktor die Auffahrrampe verlässt und auf die Ladefläche kommt, vorsichtig fahren, da sich der Winkel plötzlich ändert.

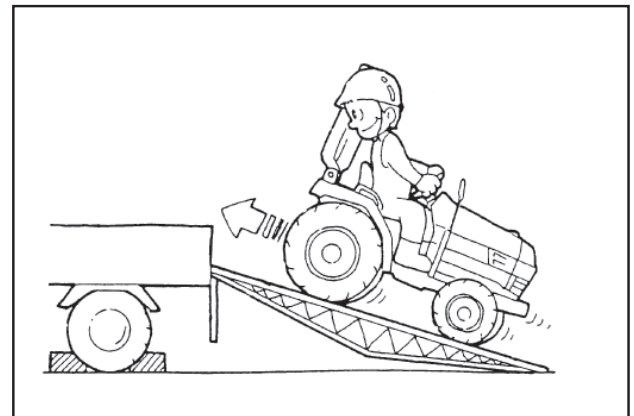


ABB. 16

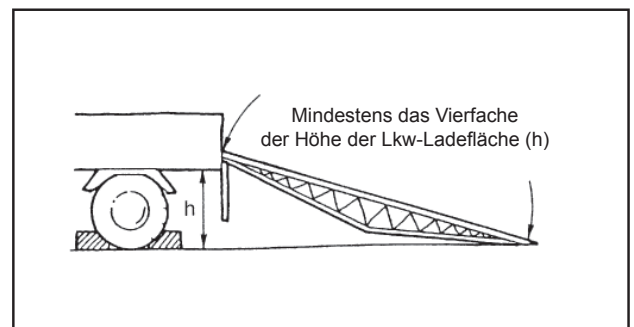


ABB. 17

## TM3215, 3245, 3265

### Im laufenden Betrieb

- (1) Während des Betriebs andere Personen vom Traktor fernhalten, da der Traktor selbst oder von ihm weg geschleudertes Erdreich usw. Verletzungen verursachen können.
- (2) Auf sichere Verhältnisse rund um den Traktor achten, um Personen- oder Sachschäden auszuschließen. Umstehende immer rechtzeitig mit der Hupe warnen.
- (3) Zum Überqueren eines Grabens, einer kleinen Bodenwelle oder von weichem Erdreich langsam und geradeaus fahren, damit der Traktor nicht abrutscht oder kippt.
- (4) Niemals gefährliche Teile wie rotierende, bewegliche oder heiße Teile (Auspuff, Kühler, Motor usw.) oder elektrische Teile (Batterie-Anschlüsse und andere leitende Teile) berühren, da andernfalls ernste Verletzungen drohen.
- (5) Nur für den Traktor zugelassene Anhänger verwenden. Ein ungeeigneter Anhänger kann schwere Unfälle verursachen. Niemals die zulässige Höchstzuglast überschreiten. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren ISEKI-Händler. Die Anweisungen in der Betriebsanleitung des LKWs oder Anhängers genau befolgen und den Traktor nicht zusammen mit einem Anbaugerät oder Anhänger transportieren.
- (6) Darauf achten, dass keine Personen zwischen Traktor und Anbaugerät stehen, wenn sich der Traktor diesem zur Montage annähert. Bei der Montage eines Anbaugeräts jederzeit in der Lage sein, sich schnell fortzubewegen, falls ein Notfall eintritt. Während der Montage sollten die Bremsen sicher angezogen sein.
- (7) Bei montiertem Frontlader daran denken, dass Gegenstände von der Schaufel herunterfallen können. Einen Kopfschutz tragen, z. B. einen Helm. Die Verwendung eines Schutzaufbaus gegen herabfallende Gegenstände (FOPS) wird empfohlen.
- (8) Obwohl der Traktor in erster Linie für den Einsatz in der Landwirtschaft konzipiert ist, kann er auch in der Forstwirtschaft eingesetzt werden. Hierbei ist besonders auf die folgenden Gefahren zu achten:
  - Umstürzende Bäume, insbesondere wenn am Heck des Traktors ein Greiferkran für Bäume angebracht ist.
  - Eindringen von Gegenständen in den Fahrbereich, insbesondere wenn am Heck des Traktors eine Winde angebracht ist (z. B. durch plötzliches Reißen des Drahtseils)Der Schutzaufbau gegen herabfallende Gegenstände (FOPS) und der Fahrerschutz (OPS) gehören nicht zur Serienausstattung. Wenden Sie sich bezüglich der Befestigungspunkte für das FOPS und den OPS am Traktor an Ihren ISEKI-Händler.

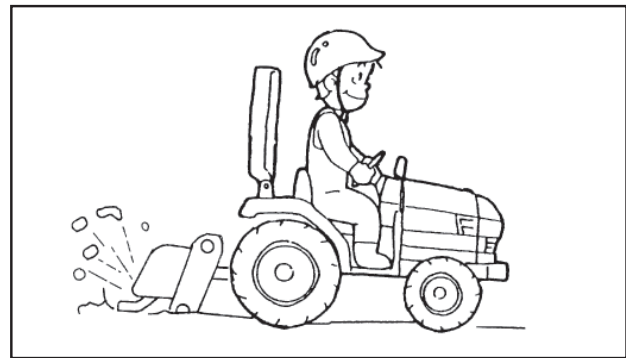


ABB. 18

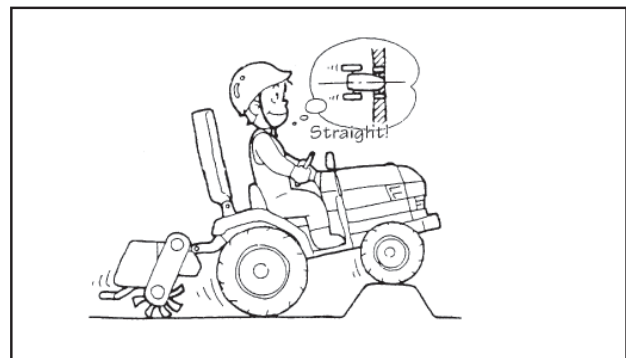


ABB. 19



ABB. 20

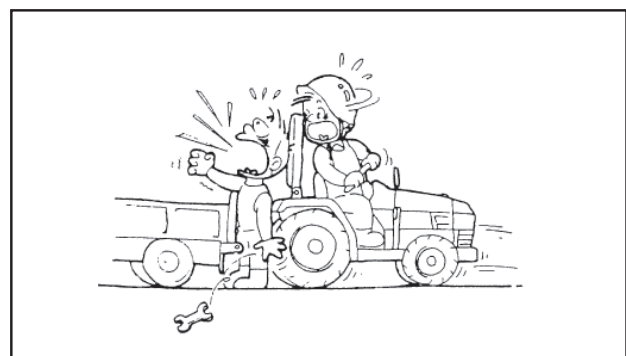


ABB. 21

### Inspektion und Wartung

- (1) Niemals den nachfolgend aufgeführten Personen erlauben, den Traktor zu inspizieren oder zu warten. Sollten von einer der folgenden Personen Arbeiten an der Maschine ausgeführt werden, verfällt die Garantie.
  - psychisch kranke Personen
  - Personen, die den Traktor aufgrund von Müdigkeit, Krankheit oder Benommenheit infolge der Einnahme von Medikamenten u. dgl. nicht inspizieren oder warten können.
  - Jugendliche oder Kinder
- (2) Für Wartungsarbeiten oder zum Ankoppeln/ Abkoppeln von Anbaugeräten den Traktor auf ebenem, hartem und ausreichend ausgeleuchtetem Untergrund abstellen. Andernfalls besteht Unfallgefahr.
- (3) Bei Wartungsarbeiten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:
  - Motor stoppen.
  - Feststellbremse anziehen.
  - Zapfwellen abkoppeln.
  - Fahrbereichshebel in Leerlaufstellung bringen.
  - Zündschlüssel abziehen.
  - Angekoppeltes Anbaugerät, falls vorhanden, vollständig absenken.

Andernfalls besteht die Gefahr, dass Hände oder Kleidungsstücke eingeklemmt werden.
- (4) Für die Wartung geeignetes Werkzeug verwenden. Ungeeignete Werkzeuge können zu Verletzungen oder Wartungsfehlern führen, welche die Betriebssicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen.
- (5) Motor, Auspuff, Kühler usw. sind nach dem Betrieb sehr heiß. Deshalb vor der Wartung ausreichend Zeit zum Abkühlen verstreichen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden.
- (6) Den Kühlerdeckel niemals bei laufendem oder heißem Motor abnehmen. Den Motor lange genug abkühlen lassen und erst dann durch langsames Aufdrehen des Kühlerdeckels den Druck aus dem Kühler ablassen. Sorgloses Einfüllen von Kühlwasser in den heißen Kühler kann zu schweren Schäden an Kühler und Motor führen. Sorgloses Abschrauben des Kühlerdeckels kann schwere Verbrühungen durch austretenden Wasserdampf zur Folge haben.
- (7) Keinesfalls Anbaugeräte ohne Zulassung verwenden oder unzulässige Modifikationen vornehmen.
- (8) Abgenommene Sicherheitsabdeckungen unbedingt wieder anbringen. Freigelegte, gefährliche Bauteile könnten andernfalls zu schweren Verletzungen führen.
- (9) Flüssigkeiten unter hohem Druck vermeiden. Unter Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb Hände und Körper nicht in die Nähe von Öffnungen und Düsen bringen,

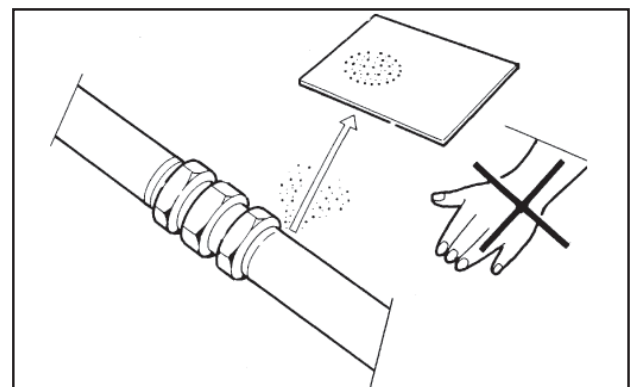


**ABB. 22**

## TM3215, 3245, 3265

aus denen solche Flüssigkeiten austreten. Bei Problemen mit der Hydraulik oder dem Kraftstoff-Einspritzsystem sollten Sie sich auf jeden Fall an Ihren ISEKI-Händler wenden.

Zur Kontrolle auf Dichtheit auf jeden Fall ein Stück sauberen Karton oder Holz verwenden. Sollte Hydrauliköl durch einen Unfall bedingt in die Haut eindringen, muss es innerhalb weniger Stunden von einem mit dieser Art von Verletzungen vertrauten Arzt entfernt werden.

- (10) Bei Wartungsarbeiten an Rädern und Reifen müssen der Traktor und/oder das Anbaugerät durch geeignete Ständer oder Unterstellböcke abgestützt werden. Niemals hydraulische Wagenheber verwenden.

Reifenreparaturen nur ausführen, wenn das notwendige Werkzeug und die erforderliche Erfahrung für diese Art von Arbeit vorliegt. Solche Arbeiten stets vom ISEKI-Händler oder einer Fachwerkstatt ausführen lassen.

Beim Einsetzen des Reifenwulstes in die Felge den auf dem Reifen angegebenen maximalen Reifendruck nicht überschreiten. Ein zu hoher Fülldruck kann den Reifenwulst, manchmal sogar die Felge, explosionsartig bersten lassen.

Reifen mit tiefen Kratzern, Schnitten oder Löchern sobald wie möglich von Fachleuten auswechseln lassen. Angemessene Schutzkleidung, Handschuhe sowie Augen- und Gesichtsschutz tragen.

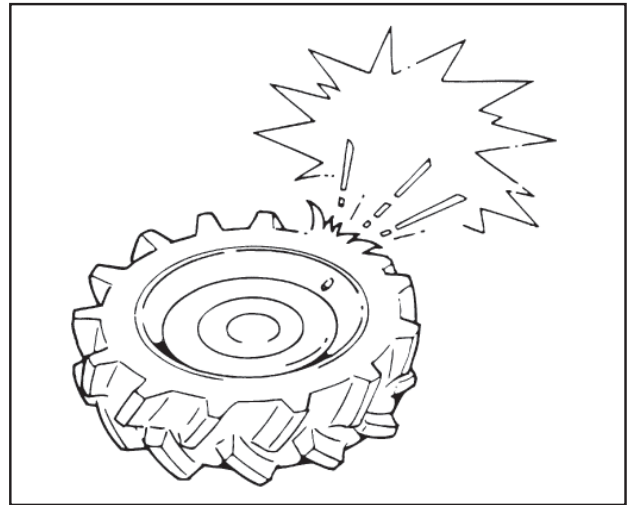


ABB. 23

### Lagerung und Stilllegung

- (1) Die nach getaner Arbeit noch heiße Maschine niemals mit einer Plane abdecken, da der heiße Motor und damit verbundene Teile einen Brand verursachen könnten.
- (2) Vor einer längeren Stilllegung des Traktors die Batteriekabel abklemmen, um Kurzschlüsse und Brandgefahr bei einer etwaigen Beschädigung durch Nagetiere zu verhindern. Beim Abklemmen stets das Massekabel (-) zuerst lösen.
- (3) Sichere Lagerung von gefährlichen Gegenständen
  - Gefährliche Gegenstände oder Geräte zur Lagerung mit einer Plane abdecken, um Unfälle zu vermeiden.
  - Kraftstoff an einem sicheren Platz mit entsprechenden Warnschildern wie „FEUERGEFÄHRlich“ oder „ENTFLAMMBAR“ aufbewahren.
  - Alle feuergefährlichen Substanzen an einem sicheren, feuerfesten Ort lagern.

### Demontage und Entsorgung

Wenden Sie sich hinsichtlich der Demontage und Entsorgung des Traktors oder der Ersatzteile nach Ablauf der Lebensdauer an Ihren ISEKI-Händler. Wenn Sie die Demontage und Entsorgung selbst vornehmen, achten Sie auf die möglichen Gefahren und Sicherheitsvorkehrungen.

## WARTUNG DER ELEKTRIK

### Wartung der elektrischen Verkabelung

- (1) Vor Arbeiten an der elektrischen Verkabelung immer zuerst den Motor abstellen. Andernfalls könnten sich Hände oder Kleidung in den drehenden Teilen verfangen oder von diesen eingeklemmt werden.
- (2) Vor Arbeiten an elektrischen Bauteilen unbedingt das Massekabel (-) der Batterie lösen, um die Gefahr von Stromschlägen oder Funkenflug zu vermeiden.
- (3) Durch gelockerte Anschlüsse oder Steckverbinder kann es nicht nur zu Störungen der Elektrik, sondern auch zu Kurzschlüssen und Kriechströmen kommen, die Brände zur Folge haben können. Schadhafte Kabel schnellstmöglich reparieren oder ersetzen.
- (4) Staub und Spreu von Batterie, Verkabelung, Auspuff und Motor entfernen, um Brandgefahr zu vermeiden.

### Handhabung der Batterie

- (1) Bei Arbeiten an der Batterie nicht rauchen. Die Batterie erzeugt beim Aufladen explosive Gase (Wasserstoff und Sauerstoff). Die Batterie von Funken und offenen Flammen fernhalten.
- (2) Die Batterie vor dem Starten des Motors überprüfen. Beim Öffnen der Kappen Kontakt mit der Batteriesäure vermeiden. Falls Batteriesäure auf Haut oder Kleidung gebracht wird, sofort mit Wasser spülen und anschließend einen Arzt aufsuchen.
- (3) Zum Austauschen oder Überprüfen der Batterie den Motor abstellen und den Zündschalter ausschalten, um die Elektrik vor Schäden zu schützen und Unfälle zu vermeiden.

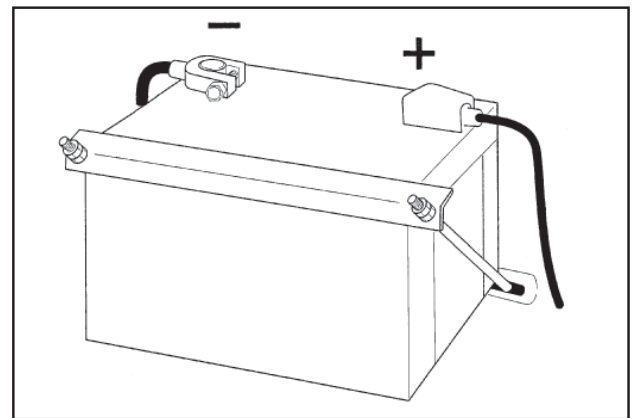


**ABB. 24**

### **TM3215, 3245, 3265**

- (4) Beim Abklemmen der Batterie stets zuerst das Massekabel (-) lösen. Beim Anschließen der Batterie das Pluskabel (+) zuerst anklemmen. Die falsche Reihenfolge beim Ab- oder Anklemmen der Batterie kann zu gefährlichem Funkenflug führen.

#### **Verwendung von Starthilfekabeln**

Zur Vermeidung von Unfällen bei der Verwendung von Starthilfekabeln die folgenden Anweisungen beachten:

- (1) Vor dem Anschließen der Kabel die Entlüftungskappen von der Batterie abziehen. Dies reduziert den Druck in der Zelle und mindert die Explosionsgefahr.
- (2) Vor dem Anschließen der Starthilfekabel den Motor abstellen. Andernfalls könnte es zu Unfällen kommen.
- (3) Die verwendeten Starthilfekabel müssen von ausreichender elektrischer Kapazität sein. Ein Kabel mit ungenügendem Querschnitt überhitzt und kann zu Bränden führen.

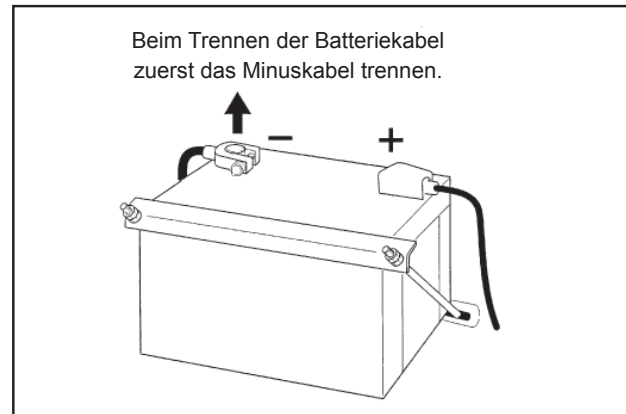


**ABB. 25**

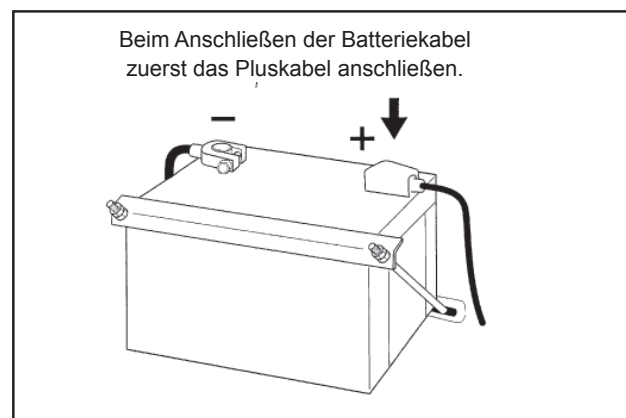


**ABB. 26**

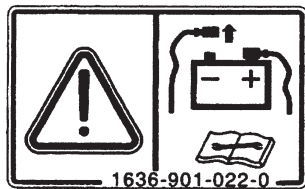
**SICHERHEITSAUFKLEBER**

- (1) Gebläse-Warnschild  
(BestellNr. 1705-902-006-0)



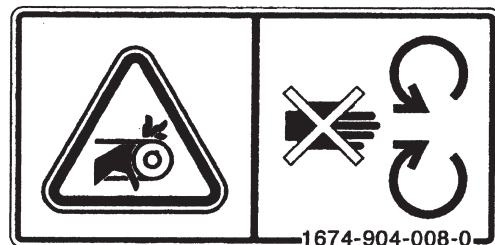
**WARNHINWEIS: VERWICKLUNGSGEFAHR**  
Vom laufenden Gebläse zurückbleiben.

- (2) Batteriekabel-Warnschild  
(BestellNr. 1636-901-022-0)



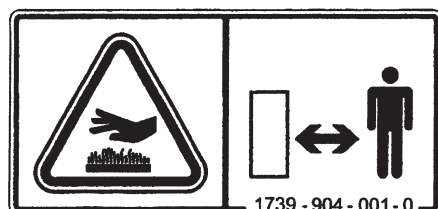
**WARNHINWEIS: STROMSCHLAGGEFAHR**  
Beim Abklemmen der Batterie das Massekabel zuerst lösen. Beim Anklemmen der Batterie das Pluskabel zuerst anbringen.

- (3) Keilriemen-Warnschild  
(BestellNr. 1674-904-008-0)



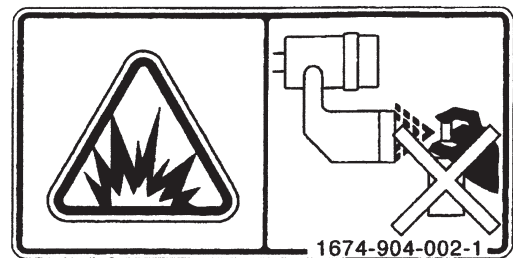
**WARNHINWEIS: VERWICKLUNGSGEFAHR**  
Vom rotierenden Keilriemen zurückbleiben.

- (4) Hitze-Warnschild  
(BestellNr. 1739-904-001-0)



**WARNHINWEIS: HEISSE OBERFLÄCHEN,**  
**VERBRENNUNGSGEFAHR FÜR HÄNDE UND FINGER**  
Heiße Teile abkühlen lassen und Abstand halten.

- (5) Äther-Warnschild  
(BestellNr. 1674-904-002-1)



**WARNHINWEIS: EXPLOSIONSGEFAHR**  
Niemals Äther oder eine andere Startflüssigkeit zum Starten eines Motors mit Glühkerzen verwenden.

- (6) Zapfwellen-Warnschild  
(BestellNr. 8654-901-002-0)



**WARNHINWEIS: VERWICKLUNGSGEFAHR**  
Bei laufendem Motor Abstand zum Zapfwellenstummel halten.

- (7) Anhänger-Warnschild  
(BestellNr. 1674-904-004-0)



**WARNHINWEIS: ÜBERHITZUNGSGEFAHR**  
Das hintere Anbaugerät sollte mit einer zugelassenen Deichsel oder mithilfe des unteren Gestänges an den Dreipunktheber angekoppelt werden. Nur Anbaugeräte mit ausreichender Zugkraft und einem Gewicht, das die Zugkraft des Traktors nicht überschreitet, verwenden.

## TM3215, 3245, 3265

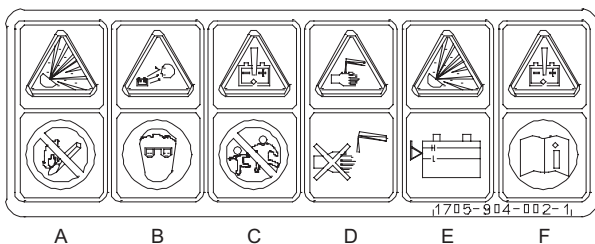
- (8) Kühler-Warnschild  
(Bestellnr. 1705-902-008-0)



**WARNHINWEIS: HOCHDRUCKDAMPF UND HEISSES WASSER**

Den Kühlerdeckel niemals bei laufendem oder soeben erst abgeschaltetem Motor abnehmen. Das Wasser im Kühler ist sehr heiß und steht unter hohem Druck. Es kann Verbrühungen verursachen.

- (9) Batterie-Warnschild  
(Bestellnr. 1705-904-002-1)



- A. **WARNHINWEIS: EXPLOSIONSGEFAHR**  
Von Funken und Feuer fernhalten, da es sonst zu Explosionen kommen kann.
- B. **WARNHINWEIS: SCHUTZBRILLE TRAGEN**  
Batteriesäure (Schwefelsäure) kann zur Erblindung führen. Eine Schutzbrille tragen, um die Augen vor Kontakt mit der Säure zu schützen.
- C. **WARNHINWEIS: VON KINDERN FERNHALTEN**
- D. **WARNHINWEIS: GEFAHR VON VERÄTZUNGEN**  
Batteriesäure (Schwefelsäure) kann Verätzungen verursachen. Nicht an Haut oder Kleidung gelangen lassen. Im Notfall den betroffenen Bereich sofort mit reichlich Wasser abspülen.
- E. **WARNHINWEIS: EXPLOSIONSGEFAHR**  
Die Batterie niemals verwenden, wenn der Säurestand unter die untere Markierung abgesunken ist, da in diesem Fall Explosionsgefahr besteht. Niemals über die obere Markierung nachfüllen, da andernfalls Säure austreten könnte. Wartungsfreie Batterien müssen nicht mit destilliertem Wasser aufgefüllt werden.
- F. **WARNHINWEIS: BETRIEBSANLEITUNG LESEN**  
Sicherheits- und Betriebsanleitung im Handbuch vor Inbetriebnahme des Traktors aufmerksam lesen.

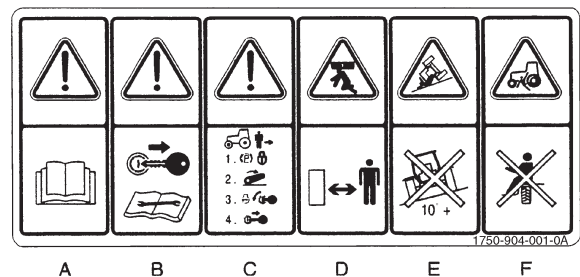
Beim Arbeiten mit der Batterie vorsichtig sein. Eine falsche Handhabung kann zu Explosionen führen.  
Niemals die Batteriepole kurzschließen.  
Die Batterie an einem gut belüfteten Ort aufladen.

- (10) Starter-Warnschild  
(Bestellnr. 1705-902-007-0)



**GEFAHR: STROMSCHLAGGEFAHR**  
Den Motor nur mit dem Zündschlüssel vom Fahrersitz aus starten.

- (11) Betriebs-Warnaufkleber  
(Bestellnr. 1774-902-001-0)



- A. **WARNHINWEIS: VOR INBETRIEBNAHME**  
Sicherheits- und Betriebsanleitung im Handbuch vor Inbetriebnahme des Traktors aufmerksam lesen.
- B. **WARNHINWEIS: WARTUNG**  
Traktor nicht warten, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist bzw. der Traktor in Bewegung ist.
- C. **WARNHINWEIS: GEFAHR DES PLÖTZLICHEN ANROLLENS**  
Wenn der Traktor unbeaufsichtigt abgestellt werden soll, zuerst die Feststellbremse anziehen, das Anbaugerät absenken, den Motor stoppen und den Zündschlüssel abziehen, um ein unerwartetes Wegrollen des Traktors zu vermeiden.
- D. **WARNHINWEIS: Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden**  
Auf sichere Verhältnisse rund um die Maschine achten, um Personen- oder Sachschäden auszuschließen.



**ACHTUNG: Dieser Aufkleber ist im Betriebs-Warnaufkleber auf dem rechten Kotflügel enthalten.**

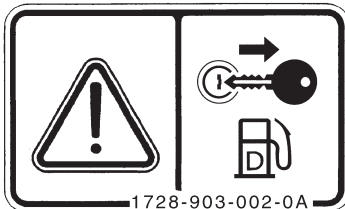
- E. **WARNHINWEIS: Kippgefahr**  
Niemals mit dem Traktor ein Gefälle von mehr als 10 Grad befahren, da er andernfalls umstürzen könnte.
- F. **WARNHINWEIS: Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden**  
Niemals Personen auf dem Traktor oder Anbaugerät mitnehmen.

- (12) Kraftstoff-Warnschild  
(Bestellnr. 1705-904-001-0)



**GEFAHR: EXPLOSIONS- UND VERBRENNUNGSGEFAHR**  
Ausschließlich Dieseldieselkraftstoff verwenden.  
Funken, offenes Feuer usw. vom Kraftstofftank fernhalten.  
Nicht rauchen!

- (13) Beim Tanken den Motor abstellen.  
(Bestellnr. 1728-903-002-0A)



**GEFAHR: EXPLOSIONS- UND VERBRENNUNGSGEFAHR**  
Vor dem Tanken den Motor stoppen und warten, bis sich der Motor und die erhitzten Teile ausreichend abgekühlt haben.

- (14) Warnschild für Überrollschutzaufbau  
(Bestellnr. 1674-904-005-0) - Überrollschutzaufbau hinten  
(Bestellnr. 1774-904-002-0) - Überrollschutzaufbau mittig



(Überrollschutzaufbau hinten) (Überrollschutzaufbau mittig)

**WARNHINWEIS: VERLETZUNGSGEFAHR**  
Den Überrollschutzaufbau in aufrechter Position halten und stets den Sicherheitsgurt anlegen. Nicht vom Fahrersitz abspringen, wenn der Traktor umzustürzen droht – Sie könnten unter dem Traktor eingeklemmt werden. Der Überrollschutzaufbau sollte während des Betriebs aufrecht stehen. Wenn der Überrollschutzaufbau dennoch heruntergeklappt werden muss, keinen Sicherheitsgurt tragen und den Traktor mit äußerster Vorsicht bedienen. Traktor nicht mit beschädigtem oder modifiziertem Überrollschutzaufbau verwenden.

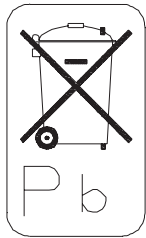
- (15) Rückwärtsfahrt-Warnschild  
(Bestellnr. 1674-904-007-1)



**WARNUNG: VERLETZUNGSGEFAHR.**  
Beim Rückwärtsfahren immer auf etwaige Gefahren in der Umgebung des Traktors achten. Rückwärts immer langsamer als vorwärts fahren.

## **TM3215, 3245, 3265**

(16) Die Batterie enthält Blei.  
(Bestellnr. 1728-903-003-0)



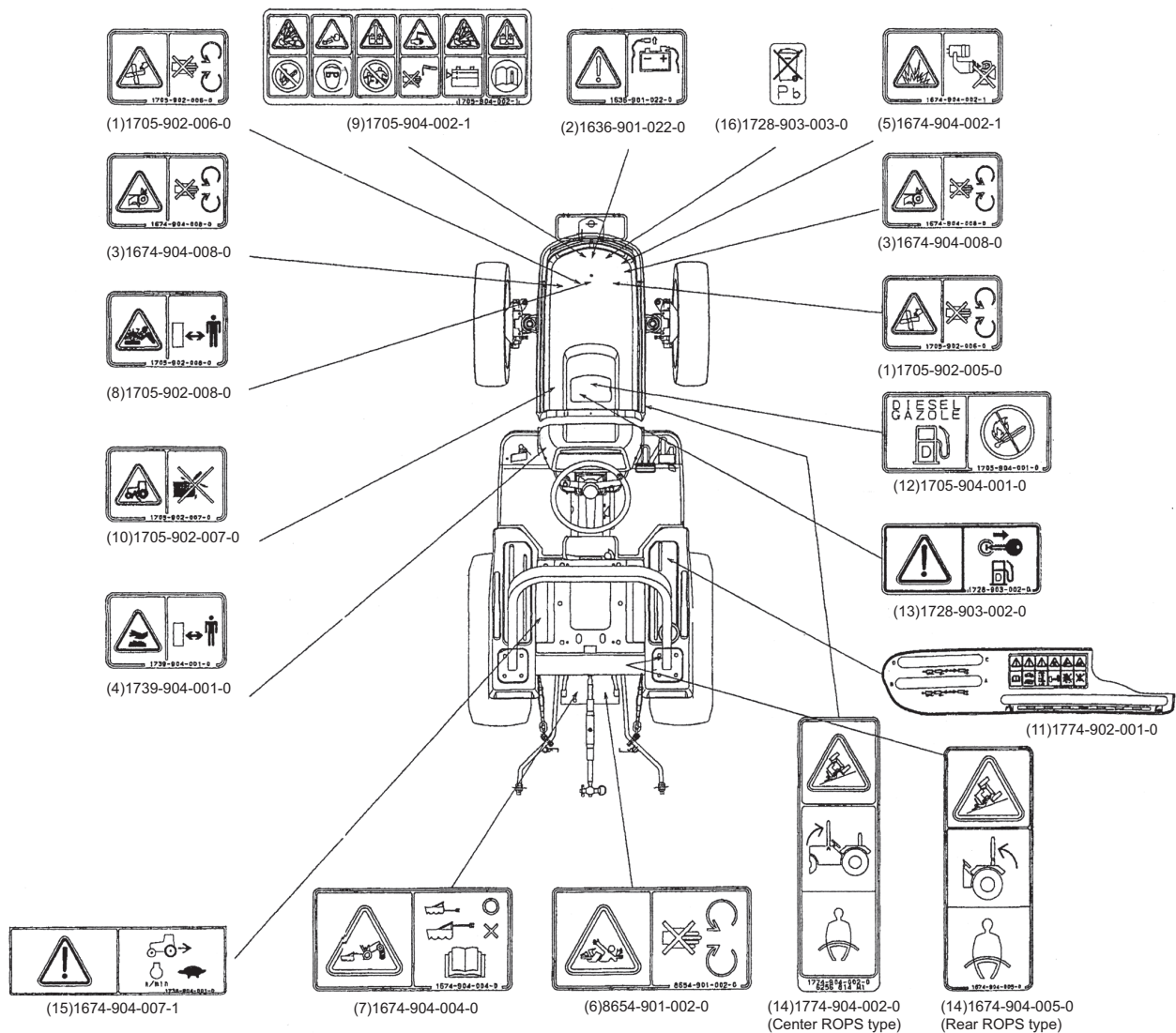
- 16-1 Auf der Batterie befindet sich ein Warnschild.  
16-2 ACHTUNG: UMWELTSCHÄDLICH  
Die Batterie enthält Blei und muss daher  
vorschriftsmäßig entsorgt werden. (Die  
Batterie nicht im Hausmüll entsorgen.)

### **Pflege der Sicherheitsaufkleber**

Die nachfolgenden Aufkleber sind am Traktor  
angebracht.  
Hierzu sind selbstverständlich die Sicherheitshinweise  
im Handbuch zu lesen. Stets auch die Aufkleber auf der  
Maschine beachten.

- Die Aufkleber sollten immer deutlich sichtbar und nicht durch Hindernisse verdeckt sein.
- Verschmutzte Aufkleber mit Seifenwasser abwaschen und mit einem weichen Tuch trocken reiben.
- Zerrissene oder fehlende Aufkleber beim ISEKI-Händler nachbestellen. Die entsprechenden Bestellnummern finden Sie unter SICHERHEITSAUFKLEBER UND IHRE POSITIONEN.
- Neue Aufkleber wieder an der gleichen Stelle anbringen.
- Beim Anbringen eines neuen Aufklebers die Auflagefläche reinigen, damit der Aufkleber gut haftet. Darunter eingeschlossene Luftblasen herausstreichen.

**Position der Sicherheitsaufkleber**



Die Positionen aller Sicherheitsaufkleber sind hier zum Abgleich dargestellt. Beschädigte, fehlende oder unlesbare Aufkleber ersetzen. Fachhändler aufsuchen.

## **EINLEITUNG**

Die Angaben in dieser Publikation beziehen sich auf die Bedienung und Wartung der Traktoren TM3215, 3245 und 3265. Wir haben uns bemüht, Ihnen, dem Fahrer, in übersichtlicher Form die Informationen zu präsentieren, die bei Drucklegung verfügbar und aktuell waren. Ihr ISEKI-Händler steht Ihnen zur Verfügung, sollten Sie Teile dieser Betriebsanleitung oder Details Ihres Traktors nicht verstehen oder weitere Informationen benötigen.

Diese Betriebsanleitung wird mit jedem Traktor ausgeliefert und soll dazu dienen, den Fahrer mit den ordnungsgemäßen Anweisungen für Betrieb und Wartung vertraut zu machen. Bitte lesen Sie diese Anweisungen und befolgen Sie sie, um eine optimale Leistung und Lebensdauer Ihres Traktors zu gewährleisten. Ein ordnungsgemäß gewarteter und betriebener Traktor liefert bessere Ergebnisse als eine vernachlässigte oder zweckentfremdete Maschine. Die Bauweise und Wartung dieser Maschine wurden so einfach wie möglich gehalten, um alle Wartungsarbeiten mit üblicherweise verfügbaren Werkzeugen durchführen zu können.

Diese Betriebsanleitung sollte vor dem Arbeiten mit dem Traktor gründlich gelesen und verinnerlicht werden. Ihr ISEKI-Händler kann Ihnen auch bei Fragen zum Betrieb der Maschine helfen und Sie mit Details zu ihrem vorschriftsmäßigen Einsatz versorgen. Wir empfehlen, diese Betriebsanleitung jederzeit griffbereit zu halten, vorzugsweise am Traktor selbst, um bei Fragen oder Problemen schnell nachschlagen zu können. Sollte die Original-Betriebsanleitung beschädigt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um Ersatz zu bekommen.

Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich, sich bei Wartungsproblemen und eventuell notwendigen Einstellungsarbeiten an einen ISEKI-Vertragshändler zu wenden. Unser Händlernetz ist für alle Servicearbeiten speziell trainiert und ausgerüstet, um unseren Kunden bei bestimmten Einsatzarten des Traktors unter regionalen Gegebenheiten behilflich zu sein.



**ACHTUNG:** Auf einigen Zeichnungen in dieser Betriebsanleitung sind eventuell Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen aus Gründen der Klarheit entfernt worden. Den Traktor niemals ohne diese Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen bedienen. Wenn eine Verkleidung zur Reparatur entfernt wird, dann muss sie zum Arbeiten mit der Maschine wieder montiert werden.



**ACHTUNG:** DIESES HANDBUCH VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE VOLLSTÄNDIG DURCHLESEN  
Für Reparaturen und/oder Auswechslungen ausschließlich ISEKI-Ersatzteile verwenden.

TRAKTORIDENTIFIKATION

ZULASSUNGSPLAKETTE

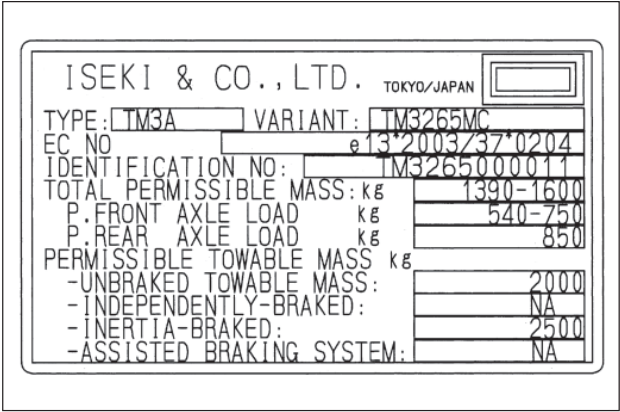


ABB. 27

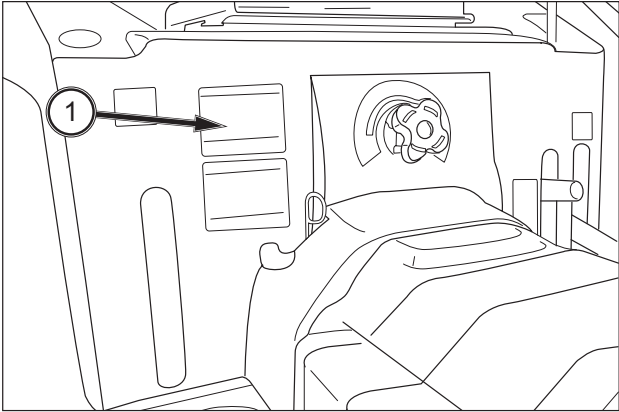


ABB. 28

DEUTSCH

TYPENKENNZEICHEN

| TM3265F |                    | W |  | R |  | E4 |  | A    |                              |
|---------|--------------------|---|--|---|--|----|--|------|------------------------------|
| Code    | Motorleistung      |   |  |   |  |    |  | Code | Typ                          |
| TM3215F | 14.3 kW            |   |  |   |  |    |  | A    | ROPS Mitte                   |
| TM3245F | 16.1 kW            |   |  |   |  |    |  | D    | Für hohe Anhängervorrichtung |
| TM3265F | 18.2 kW            |   |  |   |  |    |  |      |                              |
| Code    | Getriebetyp        |   |  |   |  |    |  | Code | Zielregion                   |
| Ohne    | Mechanisch         |   |  |   |  |    |  | E4   | Europa                       |
| H       | Hydrostatik        |   |  |   |  |    |  | E6   | Ozeanien                     |
| Code    | Zapfwellenkupplung |   |  |   |  |    |  | Code | ROPS                         |
| Ohne    | Ohne               |   |  |   |  |    |  | Ohne | Ohne                         |
| S       | Unabhängig         |   |  |   |  |    |  | R    | ROPS                         |
| Code    | Zapfwelle Mitte    |   |  |   |  |    |  | Code | Externe Zusatzhydraulik      |
| Ohne    | Ohne               |   |  |   |  |    |  | Ohne | None                         |
| M       | Zapfwelle Mitte    |   |  |   |  |    |  | V    | 1 Ventil                     |
|         |                    |   |  |   |  |    |  | W    | 2 Ventile                    |

## TM3215, 3245, 3265

### MODELL-/SERIENNUMMER

Jeder Traktor ist mit einer Modell- und einer Seriennummer gekennzeichnet. Als weitere Identifikation sind Motor und Rahmen mit Identifikationsnummern versehen.

Notieren Sie sich diese Nummern in den dafür vorgesehenen Feldern, um einen schnellen, effizienten Service bei der Bestellung von Ersatzteilen oder bei Reparaturanfragen bei unseren Vertragshändlern zu gewährleisten.

### TRAKTORMODELL / TYP

|  |  |
|--|--|
|  |  |
|--|--|

### TRAKTORSERIENNUMMER

|  |
|--|
|  |
|--|

**ABB. 29 und 30:** Traktor-Identifikationsplakette (1) unter dem Fahrersitz rechts vom Kotflügel. Enthält zusätzlich zur Seriennummer des Traktors die Modellnummer.

### Motormodellnummer

|  |
|--|
|  |
|--|

### Motorseriennummer

|  |
|--|
|  |
|--|

**ABB. 31:** Die Motormodellnummer (1), ist auf der rechten Seite des Motorblocks unter der Kraftstoffeinspritzpumpe eingegossen.

Die Motorseriennummer (2) ist in den Zylinderblock unter der Motormodellnummer eingepreßt.

### FAHRGESTELLNUMMER

|  |
|--|
|  |
|--|

**ABB. 32:** Die Fahrgestellnummer (1) ist rechts vom Frontrahmen eingepreßt.

**HINWEIS:** „Links“ und „rechts“ bezieht sich in dieser Betriebsanleitung auf den Blick nach vorne, vom Fahrersitz aus.

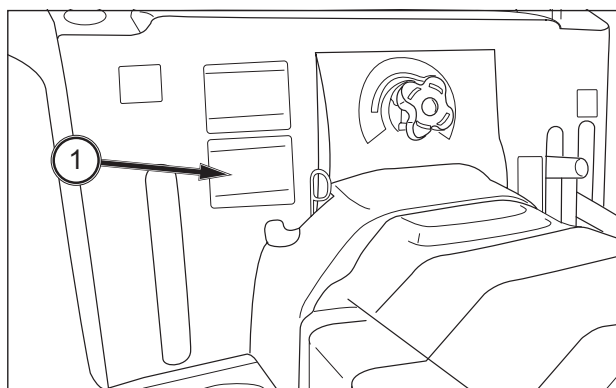


ABB. 29



ABB. 30

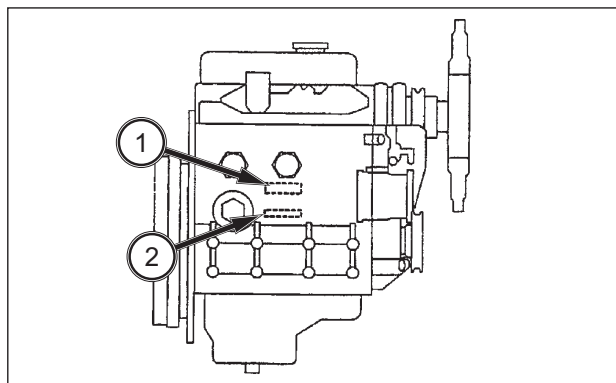


ABB. 31

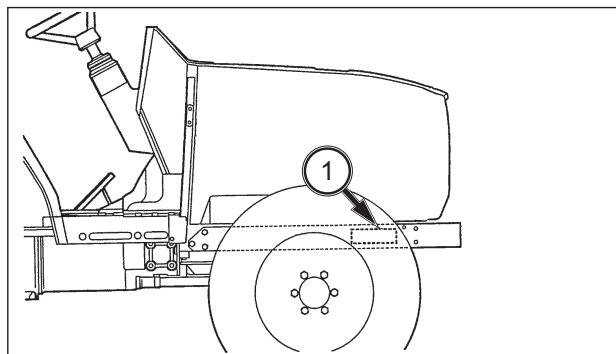


ABB. 32

## WICHTIGE KOMPONENTEN

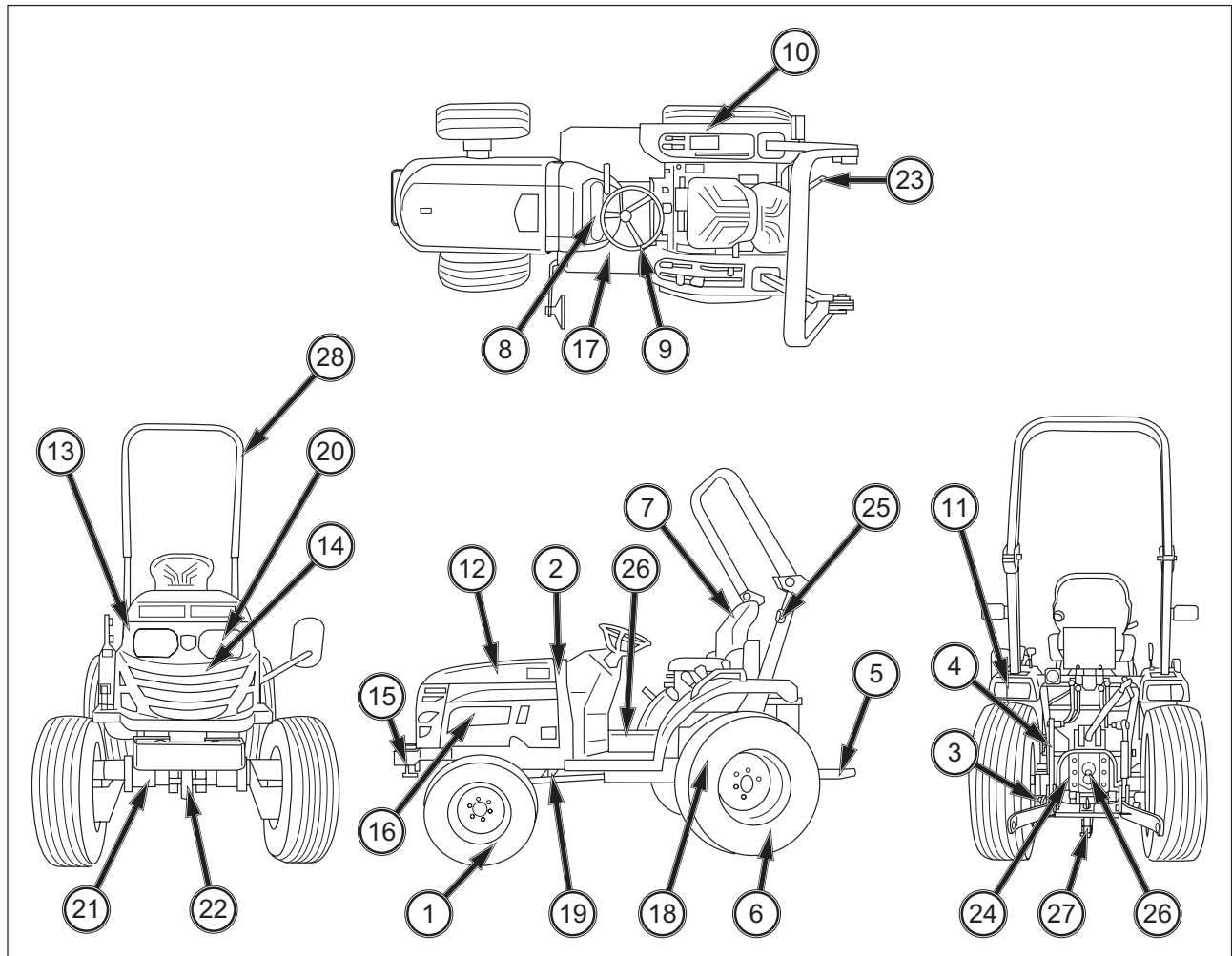


ABB. 33

**ABB. 33:** Nachstehend sind die Bezeichnungen und Einbauorte wichtiger Komponenten aufgeführt, die häufig Gegenstand dieser Betriebsanleitung sind:

- |                      |                                 |                           |
|----------------------|---------------------------------|---------------------------|
| 1. Vorderräder       | 10. Kotflügel                   | 19. Frontantriebswelle    |
| 2. Kraftstofftank    | 11. Hintere Kombileuchte        | 20. Scheinwerfer          |
| 3. Spannvorrichtung  | 12. Motorhaube                  | 21. Vorderachse           |
| 4. Hubgestänge       | 13. Frontgitter                 | 22. Vorderachslagerzapfen |
| 5. Unterlenker       | 14. Batterie                    | 23. Hubarm                |
| 6. Hinterräder       | 15. Vordere Anhängervorrichtung | 24. Hinterachse           |
| 7. Fahrersitz        | 16. Motor                       | 25. Vordere Kombileuchte  |
| 8. Instrumententafel | 17. Boden                       | 26. Kupplungsgehäuse      |
| 9. Lenkrad           | 18. Getriebe                    | 27. Heckanbauvorrichtung  |
|                      |                                 | 28. Überrollschutzaufbau  |

## INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE

Übersicht über die Anordnung der Bedienelemente in der Kabine des Traktors. Die genaue Verwendung der Elemente wird an späterer Stelle in diesem Abschnitt und im Kapitel „Bedienung“ erläutert:

### ABB. 34: Mechanisches Getriebe

1. Instrumententafel
2. Lenkrad
3. Kupplungspedal
4. Feststellbremse
5. Wahlhebel für die mittlere Zapfwelle (M-Typ)
6. Hebel für Allradantrieb
7. Sitz
8. Differentialsperrpedal
9. Gangschalthebel
10. Fahrbereichshebel
11. Hebel für Heckzapfwelle
12. Hebel für Dreipunktheber
13. Gaspedal
14. Handgashebel
15. Bremspedale
16. Kombischalter (Hupe, Scheinwerfer, Positionsleuchten, Blinker)
17. Wendeschalthebel für Vorwärts-/Rückwärtsfahrt
18. Zündschalter
19. Warnblinkschalter

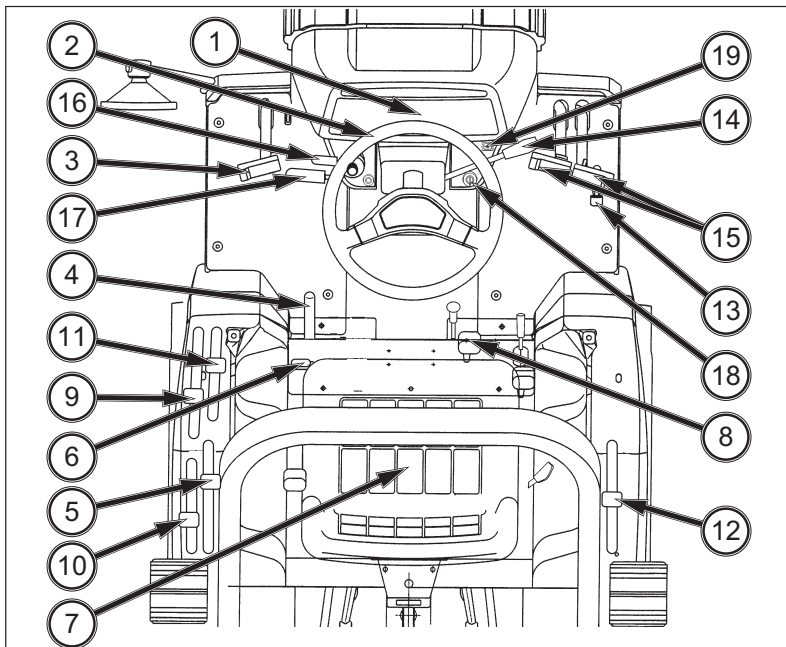


ABB. 34 (Mechanisches Getriebe)

### ABB. 35: Hydrostatisches Getriebe

1. Instrumententafel
2. Lenkrad
3. Zapfwellenschalter
4. Feststellbremse
5. Wahlhebel für die mittlere Zapfwelle
6. Hebel für Allradantrieb
7. Sitz
8. Differentialsperrpedal
9. Fahrbereichshebel
10. Hebel für Heckzapfwelle
11. Hebel für Dreipunktheber
12. Handgashebel
13. Bremspedal
14. Kombischalter (Hupe, Scheinwerfer, Positionsleuchten, Blinker)
15. Zapfwellenschalter
16. Zündschalter
17. Warnblinkschalter
18. Tempopilothebel

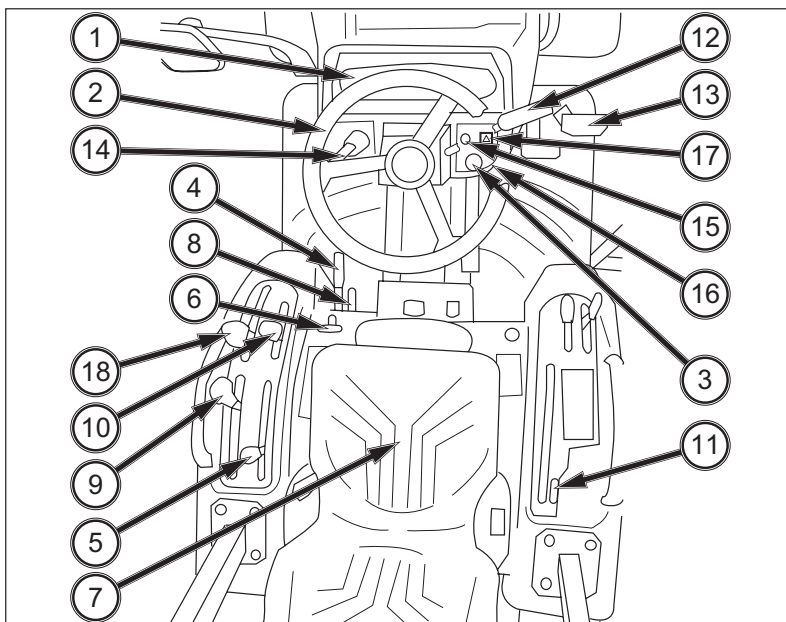


ABB. 35 (Hydrostatisches Getriebe)



**ACHTUNG:** Bitte machen Sie sich vor Inbetriebnahme des Traktors mit allen Bedienelementen vertraut. Diese Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine vollständig durchlesen.

## INSTRUMENTENTAFEL UND SCHALTER

**ABB. 36:** Anordnung der Messanzeigen, Schalter und Anzeigen auf der Instrumententafel. Die Elemente werden in der folgenden Beschreibung erläutert:

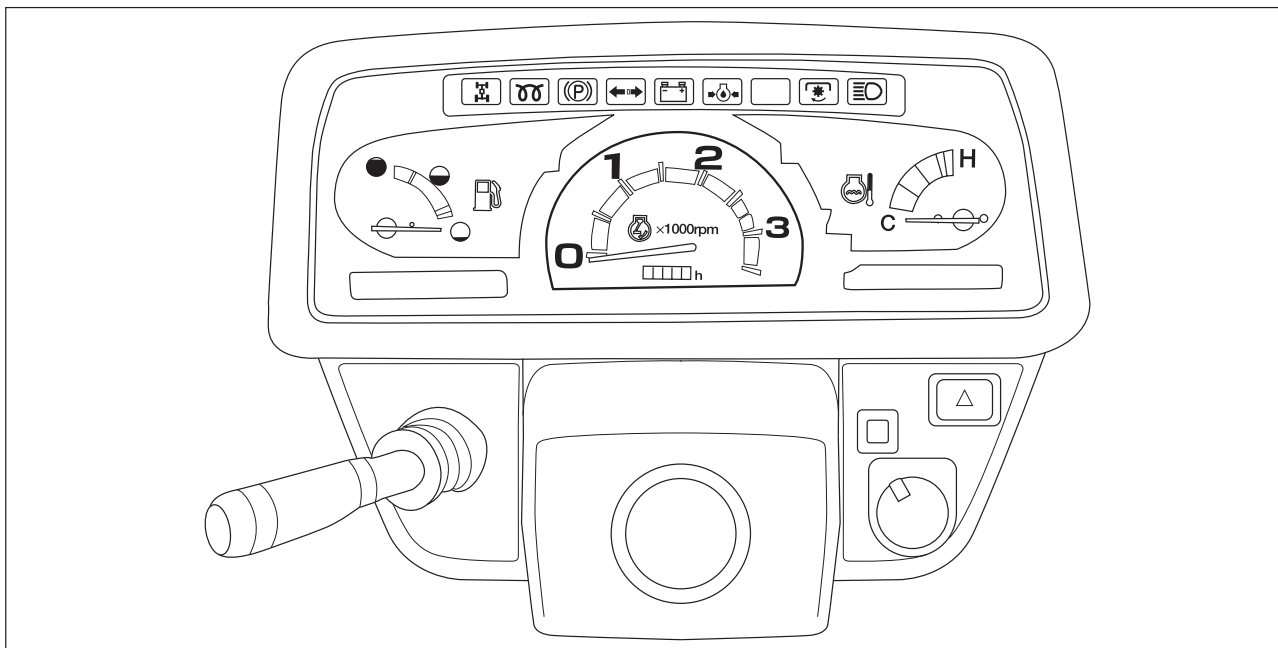


**ABB. 36**

### Elektrische Kraftstoffunterbrechung

Wenn der Zündschalter in die Stellung AUS bewegt wird, geht der Motor aus.

Dieser Traktor ist mit einem Magnetventil ausgestattet, das die Kraftstoffzufuhr abschaltet, sobald der Zündschalter in die Stellung AUS gebracht wird.

Wenn der Zündschalter in der Stellung EIN steht, öffnet der Magnetschalter die Kraftstoffzufuhr.

Bei einer Funktionsstörung in der Elektrik geht der Motor aus.

### Zündschalter

**ABB. 37:** Der Zündschalter (1) weist folgende vier Positionen auf:

- AUS** Der Motor und die gesamte Elektrik sind abgeschaltet. Schlüssel kann abgezogen werden.
- EIN** Alle Stromkreise erhalten Strom. Normale Betriebsstellung.
- VORGLÜHEN** Aktiviert die Glühkerzen zum Vorheizen des Brennraums und erleichtert so den Start.
- START** Betätigt den Anlasser. Kehrt automatisch in die Stellung EIN zurück.

**HINWEIS:** Der Zündschalter muss auf EIN gedreht werden, damit sich die Elektrik einschaltet. Der Zapfwellenhebel bzw. -schalter muss auf AUS stehen, das Kupplungspedal muss durchgetreten werden (bei mechanischem Getriebe), und alle Gangschalthebel müssen in der Neutralstellung stehen, damit der Motor gestartet werden kann.

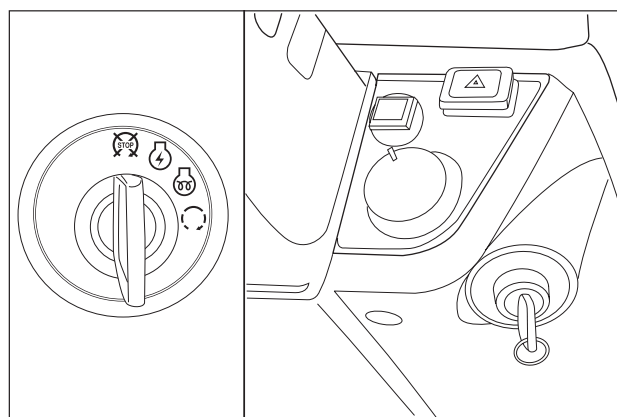


**ABB. 37**

## TM3215, 3245, 3265

**HINWEIS:** Wird der Zündschalter in die Position „GLOW“ gedreht, werden die Verbrennungskammern vorgeheizt und der kalte Motor kann nach einigen Sekunden gestartet werden.

### Kontrollleuchtenfeld

**ABB. 38:** Das Kontrollleuchtenfeld enthält verschiedene Warnleuchten zur Überwachung bestimmter Funktionen. Gegenwärtig verwendete Positionen (von links nach rechts):

- (1) Allrad - Leuchtet, wenn der Allradantrieb aktiviert ist. Leuchtet nicht, wenn der Zweiradantrieb aktiviert ist.
- (2) Vorglühen - Leuchtet, wenn der Zündschalter in Vorglühstellung steht.
- (3) Parken - Leuchtet, wenn die Feststellbremse angezogen ist. Leuchtet nicht, solange die Feststellbremse nicht angezogen ist.
- (4) Warnblinklicht und Anhänger - Leuchtet, wenn das Warnblinklicht eingeschaltet ist oder wenn der Blinker bei angeschlossenem Anhänger betätigt wird.
- (5) Batterieladung - Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung EIN gedreht wird, und erlischt nach dem Anlassen des Motors, wenn die Batterie geladen wird.
- (6) Motoröldruck - Leuchtet bei zu niedrigem Motoröldruck. Sollte diese Anzeige bei laufendem Motor aufleuchten, sofort den Motor abschalten und die Ursache ermitteln.
- (7) Zapfwellenbetrieb - Leuchtet bei eingeschalteter Zapfwelle (nur bei Modellen mit hydrostatischem Getriebe)
- (8) Hauptlicht (Fernlicht) - Leuchtet auf, wenn die Scheinwerfer im Frontgitter auf Fernlicht geschaltet wurden.
- (9) Kraftstoffanzeige - Diese Anzeige meldet den Füllstand im Kraftstofftank, sobald sich der Zündschalter in der Stellung EIN befindet.

**HINWEIS:** Stets sauberen Dieselmotorkraftstoff verwenden und den Bereich um den Kraftstoffeinfüllstutzen säubern, damit beim Tanken kein Schmutz/Wasser in den Kraftstofftank gelangen kann. Den Tank NICHT leerfahren, da das Kraftstoffsystem andernfalls entlüftet werden muss. Auf maximale Füllung des Kraftstofftanks achten, um Kondenswasserbildung möglichst zu vermeiden.



**ACHTUNG: KEINESFALLS** bei laufendem oder heißem Motor tanken. Den Motor einige Zeit lang abkühlen lassen. In der Nähe von Kraftstofftanks ist das Rauchen streng verboten! Verschütteter Kraftstoff ist ordnungsgemäß zu beseitigen.

- (10) Wassertemperaturanzeige - Meldet die Kühlwassertemperatur, wenn der Zündschalter in der Stellung EIN steht.

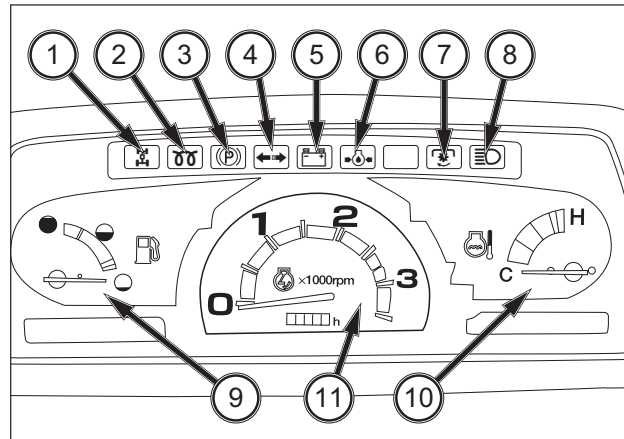


ABB. 38

**HINWEIS:** Am Hang gibt die Kraftstoffanzeige den Kraftstoffstand nicht zuverlässig an. Wenn der Traktor danach wieder auf ebener Strecke bewegt wird, dauert es einige Zeit, bis der Kraftstoffstand richtig angezeigt wird.



**ACHTUNG: NIEMALS Wartungsarbeiten am noch heißen Motor durchführen. Den Motor vollständig abkühlen lassen und erst dann die Wartungsarbeiten durchführen oder den Kühlerdeckel abnehmen.**

## (11) Tachometer

Die Anzeigeskala gibt die Motordrehzahl in Umdrehungen der Kurbelwelle pro Minute (min-1) an.

Auch die Drehzahl der Heckzapfwelle (540 min-1 bei einer Motordrehzahl von ca. 2.475 min-1) wird angezeigt.

Normalerweise sollte die Drehzahl der Zapfwelle zwischen 540 und 600 min-1 liegen. Wenn die Zapfwelle mit einer Drehzahl von über 600 min-1 läuft, kann es zu Schäden am Traktor oder Anbaugerät führen.

Der Betriebsstundenzähler in der Mitte der Anzeige zeigt die bisherige Nutzungsdauer von Motor und Traktor an, um die Wartungsintervalle leichter bestimmen zu können. Die Ziffer ganz rechts gibt Zehntelstunden an.

## Hupe/Licht/Blinker

**ABB. 40 und 41:** Hupe / Licht / Blinker

**Hupschalter (1)** - Die Hupe ertönt beim Drücken des mittleren Knopfs.

**Lichtschalter (2)** - Dieser Drehschalter kennt drei Stellungen:

- AUS - Vollständig gegen den Uhrzeigersinn. Alle Lampen sind ausgeschaltet.
- 1. Stellung
  - Frontscheinwerfer, Rückleuchten, Kennzeichen- und Instrumententafelbeleuchtung.
- 2. Stellung
  - Fernlicht plus die in der 1. Stellung eingeschalteten Leuchten.

**HINWEIS:** Auswahl von Fernlicht/Fahrlicht  
Fernlicht und Fahrlicht werden über die Stellung des Drehknopfes ausgewählt.  
Mittlere Stellung: Fahrlicht  
Unsere Stellung: Fernlicht

**HINWEIS:** Abblendlicht  
Das Abblendlicht wird durch Hochdrücken des Drehknopfes über die Fernlicht-Position hinaus eingeschaltet.

**HINWEIS:** Wenn das Fernlicht ausgewählt ist (2. Stellung), schaltet sich die Funktionskontrollleuchte ein.

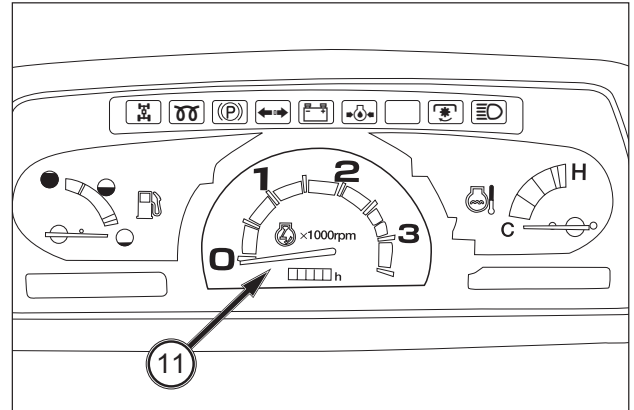


ABB. 39

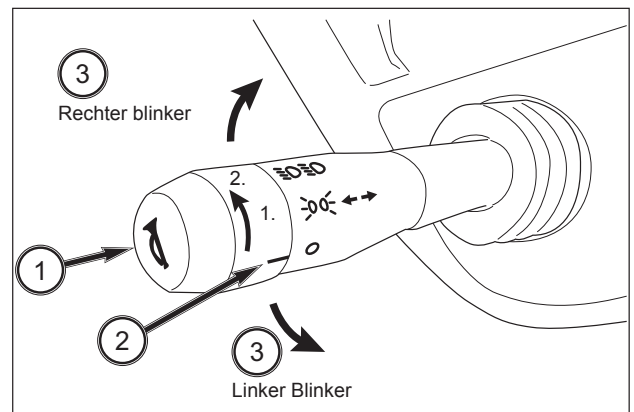


ABB. 40

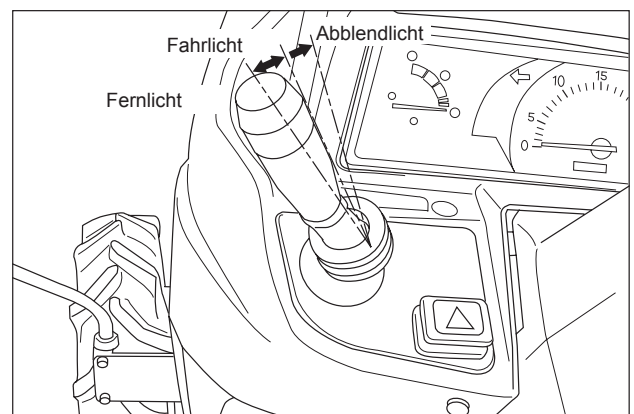


ABB. 41

## TM3215, 3245, 3265

**Blinkerschalter (3)** – Schaltergriff in die Richtung drehen, in die der Traktor abbiegen soll. Das entsprechende Blinklicht (am Überrollschutzaufbau montiert) blinkt als Richtungsanzeige. Den Schalter zurück in die mittlere Stellung zurückdrehen, um den Blinker auszuschalten.

**HINWEIS:** Die Blinker schalten sich nicht von selbst aus. Den Schalter für den Blinker/Warnblinker nach dem Abbiegen zurück in die mittlere Position bewegen.

### Warnblinkschalter (4)

**ABB. 42** - Den Schalter drücken, um die Warnblinkanlage einzuschalten. Beide Richtungsanzeiger blinken gleichzeitig.



**ACHTUNG:** Warnblinker müssen beim Fahren des Traktors auf öffentlichen Straßen immer verwendet werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an die zuständige Behörde, um detaillierte Informationen zu erhalten.

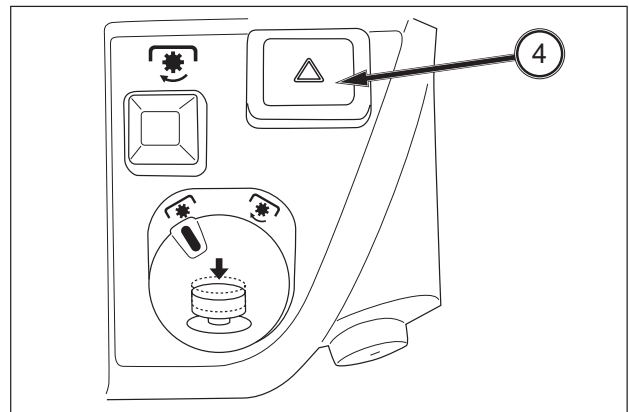


ABB. 42

**ABB. 43:** Die Kontrollleuchten für die Blinker bzw. Warnblinkanlage (5) und (6) zeigen den Einschaltzustand der vorderen und hinteren Kombileuchten. Auf diese Weise kann der Fahrer einfach feststellen, ob er die Warnblinkanlage eingeschaltet hat.

### Zapfwellenschalter (Hydrostatisches Getriebe)

**ABB. 44:** Der Zapfwellenschalter (7) dient zum Ein- und Auskuppeln des Zapfwellenantriebs.

Der Schalter muss zunächst nach rechts gedreht und dann herausgezogen werden, damit die Zapfwelle ein-kuppelt. Bei eingerückter Zapfwelle leuchtet die Zapfwellen-anzeige in der Anzeigeleuchtenleiste auf.

Der Zapfwellenschalter (8) wird zur Einstellung der Zapfwellenkupplung verwendet.

Eingeschaltet: sanfter Start (gedrückte Taste leuchtet auf) - für starke Belastungen

Ausgeschaltet: Standardstart (Knopf aus, leuchtet nicht auf)

**WICHTIG:** Der Zapfwellenschalter ist mit einer Sperre versehen, die das unbeabsichtigte Einkuppeln der Zapfwelle verhindert. Zum Einrücken der Zapfwelle den Schalter zunächst im Uhrzeigersinn drehen und dann ziehen. Nicht versuchen, den Schalter mit Gewalt zu betätigen.

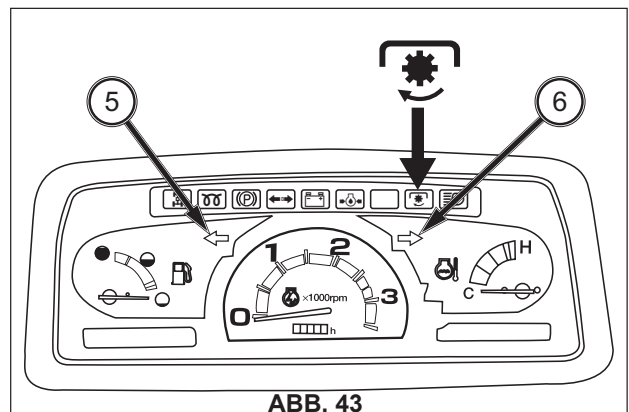


ABB. 43

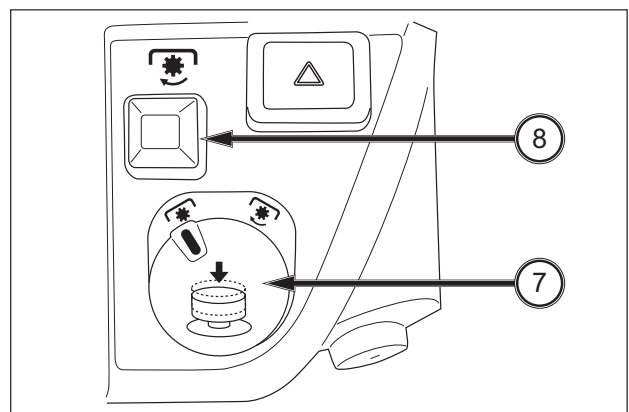


ABB. 44

**HINWEIS:** Bei Verwendung der Heckzapfwelle muss der Zapfwellenschalter (7) in Verbindung mit dem Wählhebel links vom Fahrersitz für die hintere Zapfwelle verwendet werden. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Bedienung“.

Wenn sich der Zapfwellenschalter in eingeschalteter Stellung befindet, kann der Motor nicht gestartet werden. Zum Anlassen des Motors die Zapfwelle immer zuerst ausschalten.

Dieser Schalter ist nur bei Modellen mit unabhängiger Zapfwelle vorhanden.

Traktoren mit mechanischem Getriebe verfügen nicht über eine unabhängige Zapfwelle.



**WARNHINWEIS:** Vor Wartungsarbeiten an Anbaugeräten, die über die Zapfwelle betrieben werden, immer zuerst die Zapfwelle und den Traktor ausschalten. Vor dem Verlassen des Fahrersitzes alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen lassen.

## HAUPTKUPPLUNGSPEDAL (SCHALTGETRIEBE)

**ABB. 45:** Wenn das Pedal (1) vollständig durchgetreten wird, gibt es keine Verbindung zwischen Motor und Getriebe mehr, sodass der Motor gestartet, ein Gang eingelegt oder gewechselt oder die Bewegung des Traktors gestoppt werden kann. Auch zur Aktivierung der Zapfwelle (sofern vorhanden) muss die Kupplung getreten werden. Durch langsames Lösen des Pedals wird die Kupplung eingerückt und die Kraft des Motors an Getriebe und Zapfwelle übertragen.

**HINWEIS:** Das Kupplungspedal sollte zügig durchgetreten werden, um übermäßigen Verschleiß zu vermeiden. Das Kupplungspedal jedoch gefühlvoll zurück federn lassen, um ein abruptes Anfahren des Traktors zu vermeiden. Den Fuß während der Fahrt vom Kupplungspedal nehmen – NICHT mit „schleifender“ Kupplung fahren. Modelle mit hydrostatischem Getriebe haben kein Kupplungspedal.

**WICHTIG:** Das Kupplungspedalspiel muss immer korrekt eingestellt sein. Näheres hierzu finden Sie im Kapitel „Wartung“.

## BREMSEN

### Bremspedale

**ABB. 46 und 47:** Das innere Bremspedal (1) und das äußere Bremspedal (2) wirkt jeweils unabhängig auf die Bremsen für das linke und rechte Rad, um Kurvenfahrten zu erleichtern. Bei Straßenfahrten oder bei schneller Fahrt müssen die Bremspedale mit einer Verzahnungsplatte (3) verbunden werden. Modelle mit hydrostatischem Getriebe verfügen nicht über Einzelradbremsen, sondern nur über ein einziges Bremspedal (4).

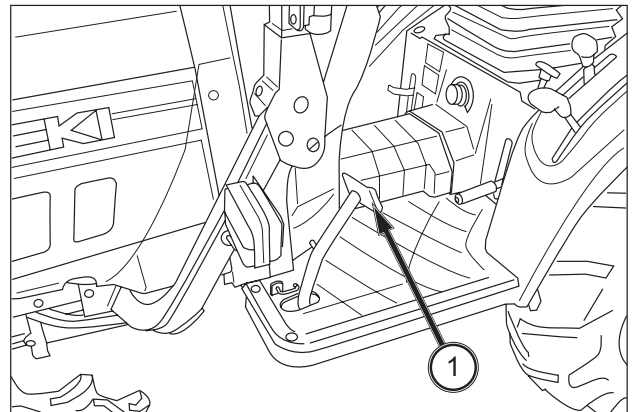


ABB. 45

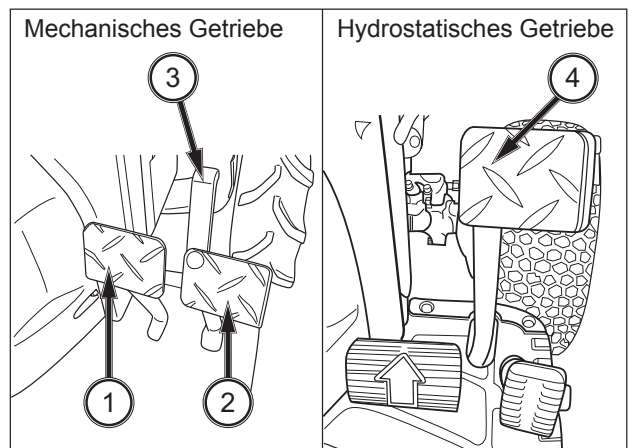


ABB. 46

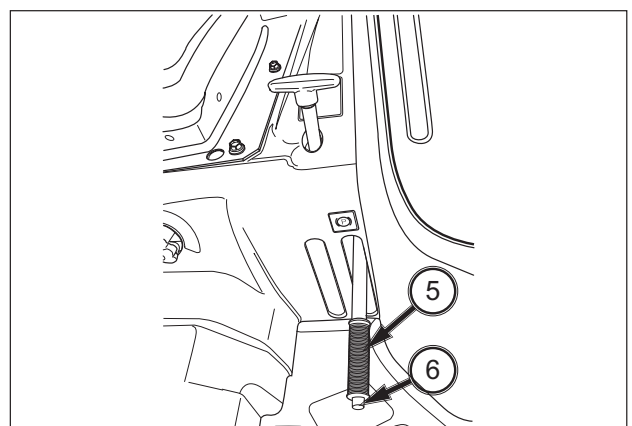


ABB. 47

## TM3215, 3245, 3265



**ACHTUNG:** Bei Straßenfahrten oder bei höheren Geschwindigkeiten dürfen die Einzelradbremsen nicht verwendet werden und die Bremspedale müssen mit einer Verzahnungsplatte verbunden sein. Darauf achten, dass die Bremsen gleichmäßig eingestellt sind.

### Feststellbremsen

**ABB. 47:** Zum Betätigen der Feststellbremse den Feststellbremshebel (5) nach oben ziehen, um die Bremsen in der entsprechenden Position zu arretieren.

Zum Lösen der Feststellbremse den Freigabeknopf (6) drücken und den Feststellbremshebel (5) nach unten in die gelöste Stellung bewegen.

### MOTORDREHZAHLREGELUNG



**ACHTUNG:** Immer eine Motordrehzahl wählen, die für einen sicheren Betrieb angemessen ist. Beim Abbiegen oder Zurücksetzen des Traktors die Drehzahl reduzieren.

**WICHTIG:** Den noch den kalten Motor nicht „aufheulen“ lassen oder zu weit hochdrehen.

**ABB. 48: Handgashebel (1)** – Regelt die Motordrehzahl und verbleibt in der vom Fahrer gewählten Position. Bei nach vorne geschobenem Handgashebel (→) läuft der Motor im Leerlauf. Die Motordrehzahl steigt an, wenn der Hebel nach hinten gezogen wird (←).

**Gaspedal (2)** – Hat Priorität vor der Einstellung des Handgashebels und erhöht die Motordrehzahl. Wird dieses Pedal gelöst, sinkt die Motordrehzahl wieder auf den Wert, der mit dem Handgashebel eingestellt wurde.



**ACHTUNG:** Bei Verwendung des Gaspedals muss sich der Handgashebel in der Position für den niedrigen Leerlauf befinden. Dies gewährleistet eine maximale Motorbremswirkung beim Loslassen des Pedals.

**HINWEIS:** Das Gaspedal (2) fehlt bei Modellen mit hydrostatischem Getriebe.

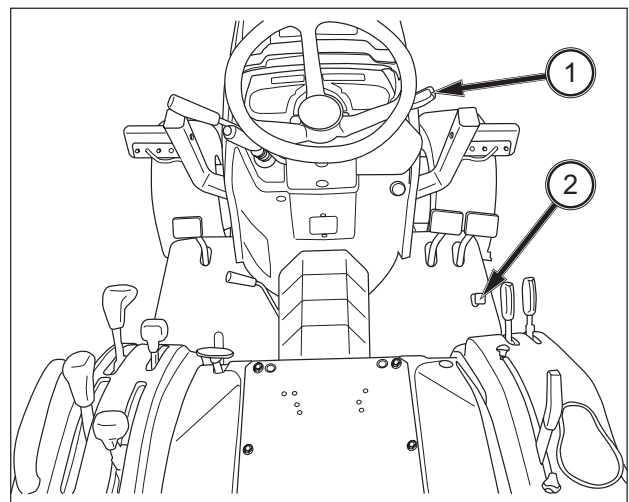


**ABB. 48 (Mechanisches Getriebe)**

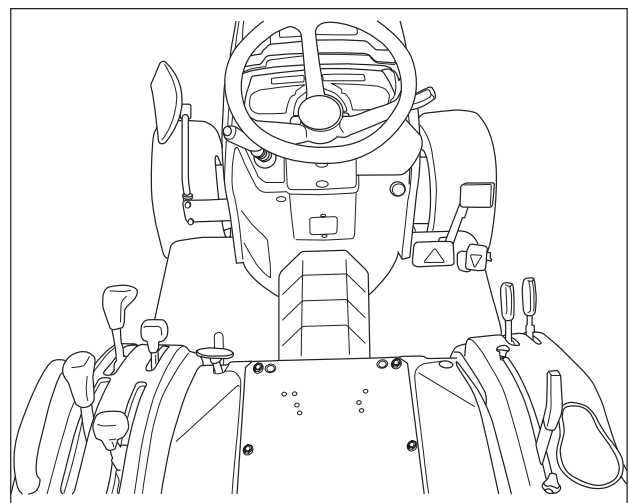


**ABB. 49 (Hydrostatisches Getriebe)**

## GANGSCHALTHEBEL

Bei Modellen mit mechanischem Getriebe:  
 8 Vorwärtsgänge  
 8 Rückwärtsgänge  
 Bei Modellen mit hydrostatischem Getriebe:  
 3 Vorwärtsgänge  
 3 Rückwärtsgänge

### Gangschaltthebel

(Mechanisches Getriebe)

**ABB. 50:** Zwei Ganghebel dienen zur Steuerung der Fahrgeschwindigkeit mittels verschiedener Untersetzungen gegen innerhalb des Triebstrangs.

**WICHTIG:** Jeder Fahrbereichs- oder Gangwechsel erfordert ein vollständiges Lösen der Hauptkupplung (Pedal treten).

Der Fahrbereichshebel (1) und der Gangschaltthebel (2) befinden sich links neben dem Fahrersitz. Mit dem Fahrbereichshebel (1) können zwei Fahrstufen gewählt werden. Mit dem Gangschaltthebel (2) können je vier Vorwärts- und Rückwärtsgänge gewählt werden. Diese Gänge bewirken leichte Veränderungen in der Fahrgeschwindigkeit bzw. Fahrtrichtung. Insgesamt stehen acht Gänge zur Verfügung.

(Hydrostatisches Getriebe)

Mit dem Fahrbereichshebel (1) können drei Fahrstufen gewählt werden. Mit dem Tempopilothebel (2) werden die hydrostatischen Steuereinheiten bedient (jedoch nur für Vorwärtsfahrt). Mit dem Tempopilothebel (2) kann der Fahrer eine Dauergeschwindigkeit für Fahrten auf weiten Flächen, Straßen usw. einstellen.

**HINWEIS:** Der Fahrbereichshebel muss sich in der Neutralstellung befinden, damit der Traktor gestartet werden kann.

### Wendeschalthebel für Vorwärts-/Rückwärtsfahrt (mechanisches Getriebe)

**ABB. 52:** Die Einstellung auf Vorwärts- bzw. Rückwärtsfahrt erfolgt mit dem Hebel (1) auf der Lenksäule.

- (A) Vorwärts
- (B) Neutral
- (C) Rückwärts

Für Vorwärtsfahrt den Wendeschaltthebel (1) für Vorwärts-/Rückwärtsfahrt nach vorne bewegen. Durch Zurückziehen des Hebels wird auf Rückwärtsfahrt umgeschaltet. Die Geschwindigkeit bei Rückwärtsfahrt ist im gleichen Gang etwas niedriger als bei Vorwärtsfahrt. Zum Umschalten auf eine andere Fahrtrichtung muss der Traktor angehalten werden.



**ACHTUNG:** Die Fahrtrichtung darf nur bei stehendem Traktor umgeschaltet werden. Wenn der Traktor beim Umschalten auf Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt noch in Bewegung ist, werden die Zahnräder im Getriebe beschädigt, was sehr gefährlich sein kann.

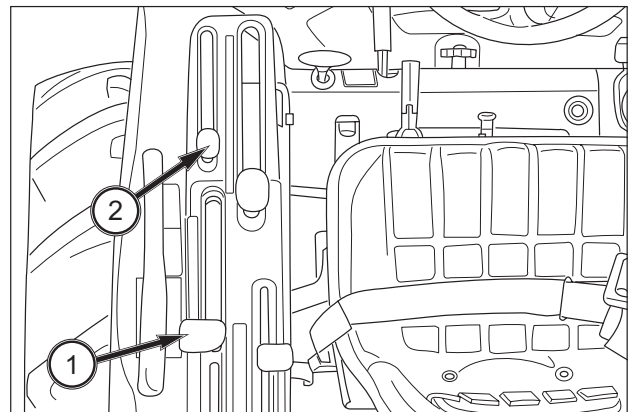


ABB. 50

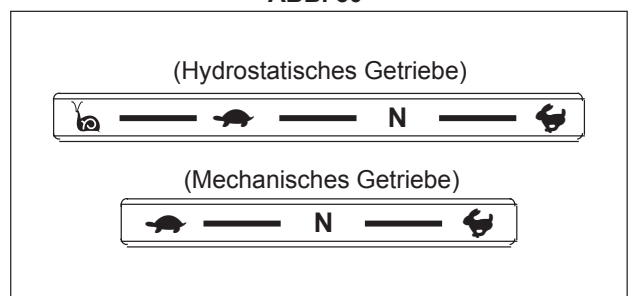


ABB. 51 Fahrbereichshebel

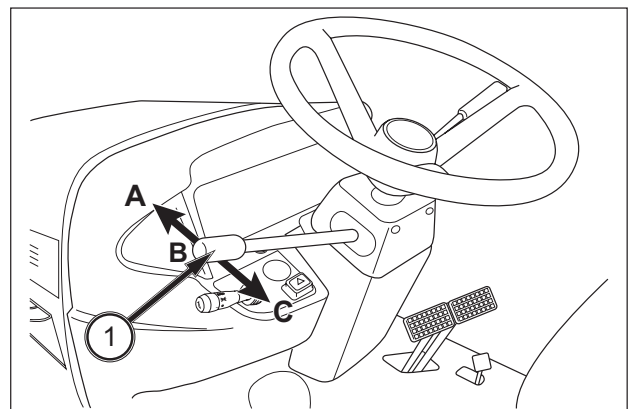


ABB. 52

## TM3215, 3245, 3265

### DIFFERENTIALSPERRPEDAL

**ABB. 53:** Wenn das Differentialsperrpedal (1) betätigt wird, werden die Hinterachsgetriebe zusammengeschaltet, damit die Antriebskraft auf beide Hinterräder übertragen wird. Dies ist insbesondere beim Arbeiten auf unbefestigtem oder rutschigem Untergrund wichtig. (Mechanisches Getriebe)

Bei Modellen mit hydrostatischem Getriebe das Pedal langsam durchdrücken.

Zum Einschalten der Differentialsperre das Kupplungspedal treten und die Hinterräder zum Stillstand kommen lassen. Das Differentialsperrpedal betätigen und langsam einkuppeln.

**WICHTIG:** *KEINESFALLS die Differentialsperre einrücken, solange die Hinterräder sich drehen, da sonst schwerste Schäden drohen.*

Zum Lösen der Differentialsperre das Kupplungspedal treten und das Differentialsperrpedal loslassen. Im Normalfall kehrt das Differentialsperrpedal automatisch in die Stellung AUS zurück.

**HINWEIS:** *Gelegentlich kann das Differenzialsperredal aufgrund von unterschiedlichen Drehmomenten der Hinterräder blockieren. In diesem Fall die Bremspedale bei langsamer Fahrt leicht antippen, um das Pedal zu lösen. Das Differentialsperrpedal befindet sich bei Modellen mit hydrostatischem Getriebe links und bei Modellen mit mechanischem Getriebe rechts.*



**ACHTUNG:** Bei eingerückter Differentialsperre ist die Lenkbarkeit des Traktors erheblich beeinträchtigt. Vor dem Wenden die Sperre lösen.



**ACHTUNG:** Die Differentialsperre NICHT auf hartem Untergrund oder beim Transportieren des Traktors verwenden.

### HEBEL FÜR ALLRADANTRIEB

**ABB. 54:** Mit dem Hebel für den Allradantrieb (1) wird der Vorderachsantrieb zu- oder abgeschaltet. Zeigt der Hebel nach unten, ist der Vorderachsantrieb (Allradantrieb) eingeschaltet. Zeigt der Hebel nach oben, ist der Vorderachsantrieb abgeschaltet, und die Motorleistung wird sowohl auf die Vorder- als auch auf die Hinterachse übertragen.

**HINWEIS:** *Die Kontrollleuchte für den Allradantrieb leuchtet, solange der Hebel für die Aktivierung des Allradantriebs nach unten gedrückt ist.*

**WICHTIG:** *Vor dem Aktivieren des Allradantriebs das Kupplungspedal durchtreten und den Traktor anhalten.*

Wenn die Vorderachse zugeschaltet ist, drehen sich die Vorderräder etwas schneller als die Hinterräder. Dadurch wird die Lenkung bei eingeschaltetem Allradantrieb erleichtert. Deshalb muss der Vorderachsantrieb abgeschaltet werden, wenn der Traktor für Transportfahrten oder auf hartem, trockenem Untergrund eingesetzt wird. Nichtbeachtung dieser Vorschrift führt zu rascher Abnutzung der Vorderreifen und einer möglichen Beschädigung des Triebstrangs.

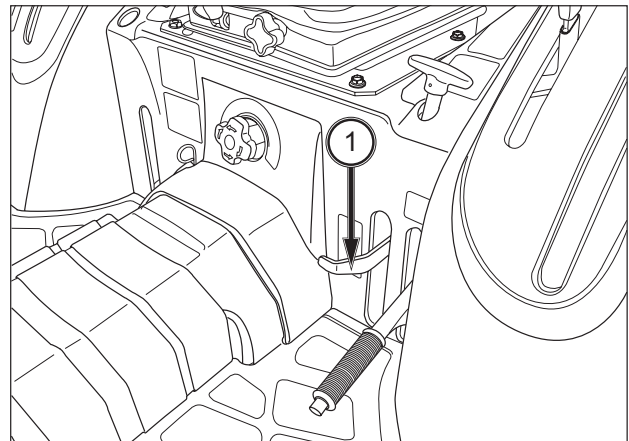


ABB. 53

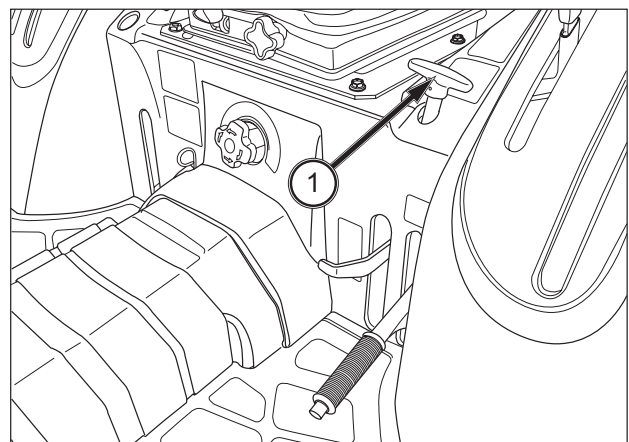


ABB. 54

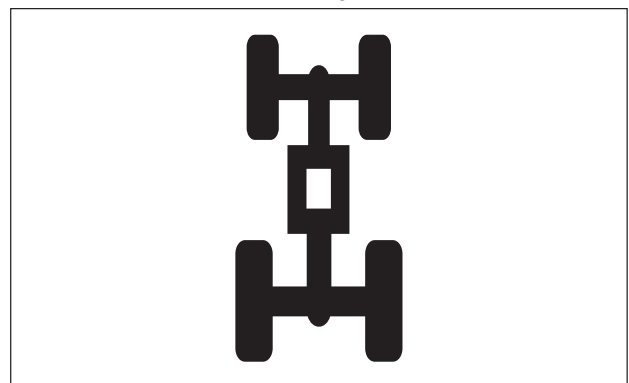


ABB. 55

**WICHTIG:** Bei Arbeiten auf **TROCKENEM ODER HARTEM** Untergrund mit **minimalem Schlupf** den **Vorderachs Antrieb immer deaktivieren**.

**WICHTIG:** Bei einem **Reifenwechsel** immer **Reifen des gleichen Typs** verwenden, um das **Verhältnis zwischen Front- und Hinterachse** zu wahren.

## WAHLHEBEL FÜR HINTERE ZAPFWELLE

**ABB. 56:** Der Wahlhebel (1) steuert die Heckzapfwelle des Traktors.

Bei nach hinten gerichtetem Hebel ist die Heckzapfwelle mit 540 min-1 eingeschaltet.

Wird der Hebel wieder in die Leerstellung gebracht, ist der Zapfwellenantrieb abgekoppelt. (Bei Modellen mit unabhängiger Kupplung)

Der Wahlhebel für die hintere Zapfwelle wird gleichzeitig mit dem Zapfwellenschalter auf der Instrumententafel verwendet. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Bedienung“.

**WICHTIG:** Der Zapfwellenschalter an der Lenksäule muss ausgeschaltet sein, bevor der Wahlhebel für die Heckzapfwelle betätigt wird.



**ACHTUNG:** Vor Wartungsarbeiten an Anbaugeräten, die über die Zapfwelle betrieben werden, immer zuerst die Zapfwelle und den Traktor ausschalten. Vor dem Verlassen des Fahrersitzes alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen lassen.

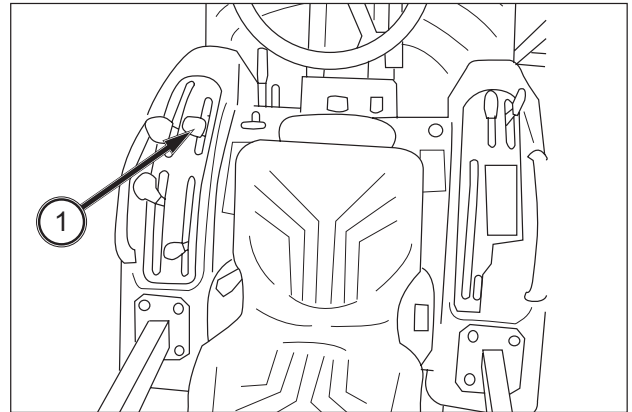


ABB. 56

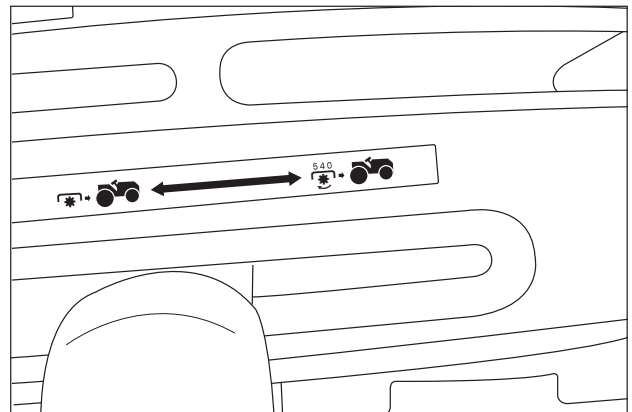


ABB. 57

## WAHLHEBEL FÜR DIE MITTLERE ZAPFWELLE

**ABB. 58:** Der Wahlhebel (1) steuert die mittlere Zapfwelle des Traktors.

Wenn der Hebel nach vorne bewegt wird, läuft die mittlere Zapfwelle an.

Wird der Hebel in die Neutralstellung zurück gezogen wird, kommt die mittlere Zapfwelle zum Stillstand.

Der Wahlhebel für die mittlere Zapfwelle wird gleichzeitig mit dem Zapfwellenschalter auf der Instrumententafel verwendet. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Bedienung“.

**WICHTIG:** Der Zapfwellenschalter muss ausgeschaltet werden, wenn der Wahlhebel für die mittlere Zapfwelle betätigt wird.

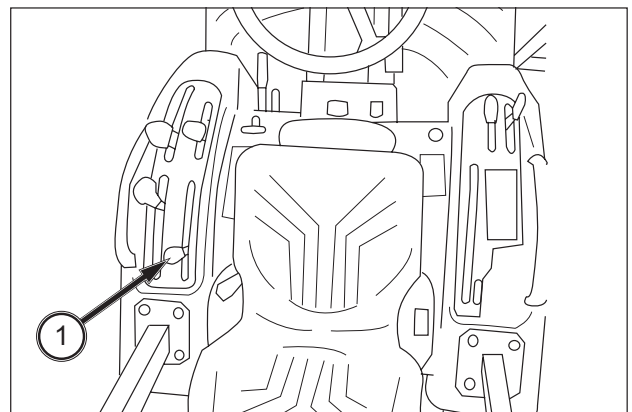


ABB. 58

## TM3215, 3245, 3265

### Lageregelung

Die Lageregelung wird beim An- und Abkoppeln von Anbaugeräten und bei anderen Arbeiten verwendet, bei denen sich das Anbaugerät immer in gleicher Höhe über dem Boden befinden muss. Dies ist auch bei in Teilbreiten unterteilten Gestängen und bei Anbaugeräten mit Laufrädern (Stützrädern) notwendig.

**ABB. 59:** Der Positionswahlhebel hält die Höhe der Anbauvorrichtung in Relation zum Traktor konstant. Durch Zurückziehen des Positionswahlhebels (1) werden die Anbauvorrichtung und das Anbaugerät angehoben. Durch Vorwärtsschieben des Hebels wird die Anbauvorrichtung abgesenkt. Jede Stellung des Hebels bewirkt eine bestimmte Position von Anbauvorrichtung und -gerät. Der vordere Anschlag des Hebels (2) kann so eingestellt werden, dass der Positionswahlhebel in der Arbeitsposition für das Anbaugerät stoppt. Auf diese Weise kann das Anbaugerät nach dem Anheben des Hubwerks für Kurvenfahrten, Transporte usw. wieder in die Ausgangsposition gebracht werden. Der hintere Anschlag des Hebels (3) kann so eingestellt werden, dass beim Anheben eine bestimmte Höhe nicht überschritten werden kann.

**HINWEIS:** Vor dem Starten des Motors das Anbaugerät vollständig auf den Boden absenken und den Positionswahlhebel ganz nach vorne drücken. Dies verhindert, dass das Hubwerk das Anbaugerät beim Starten des Motors anzuheben versucht, und entlastet somit den Anlasser.

Bei Arbeitsbeginn Traktor und Anbaugerät im Freien hintereinander aufstellen und den Positionswahlhebel (1) nach vorne (in die ABWÄRTSSTELLUNG) bewegen. Die Höhe des Anbaugeräts mithilfe des Positionswahlhebels einstellen und den Hebelanschlag (2) bzw. (3) wie gewünscht einstellen.

Bei Kurvenfahrten den Positionswahlhebel nach hinten (in die AUFWÄRTSSTELLUNG) bewegen, um das Anbaugerät anzuheben und die Kurvenfahrt damit zu ermöglichen. Das Anbaugerät durch Zurückbewegen des Positionswahlhebels in seine Ausgangsstellung wieder in Arbeitsposition bringen.

Bei Beenden der Arbeit und zum Transport den Positionswahlhebel ganz nach hinten in die AUFWÄRTSSTELLUNG bewegen.

### Kontrollknopf für langsames Absenken

**ABB. 60:** Der Kontrollknopf für das langsame Absenken (1) stellt die Absenkgeschwindigkeit des Dreipunkthebers und des Anbaugeräts ein. Für langsames Absenken den Knopf im Uhrzeigersinn drehen; für schnelleres Absenken den Knopf gegen den Uhrzeigersinn drehen. Durch Drehen des Knopfes bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn wird das Anbaugerät (oder Hubwerk) in angehobener Position festgestellt.

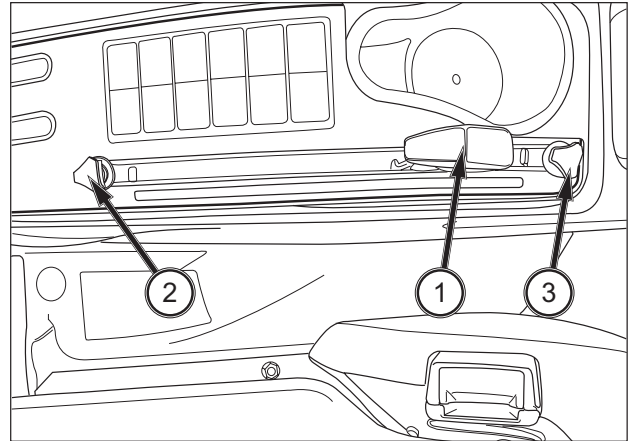


ABB. 59

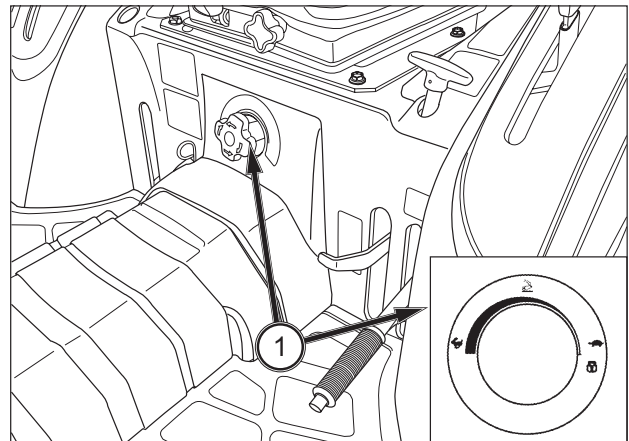


ABB. 60



**ACHTUNG:** Angehobene Anbaugeräte vor der Arbeit immer auf den Boden absenken. Anzuhebende Anbaugeräte und Unterlenker sicher blockieren.

#### EINSTELLEN VON SITZ UND FEDERUNG



**ACHTUNG:** Den Sitz noch vor dem Losfahren einstellen. Niemals versuchen, den Sitz während der Fahrt zu verstellen, da dies zu Unfällen führen könnte.

#### ABB. 61: COBO GT62 / M200

##### Einstellen auf das Gewicht des Fahrers (1)

Die Sitzfederung kann durch Drehen des Hebels für die Gewichtseinstellung auf das Gewicht des Fahrers eingestellt werden.

Zum Erhöhen der Federkraft (= höheres Fahrergewicht) den Einstellhebel im Uhrzeigersinn (A) drehen.

Zum Verringern der Federkraft (= niedrigeres Fahrergewicht) den Einstellhebel gegen den Uhrzeigersinn (B) drehen.

##### Einstellen der Sitzhöhe (2)

Die Sitzhöhe kann durch Drehen am Höhenverstellknopf eingestellt werden.

Zum Erhöhen der Sitzposition den Höhenverstellknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen (A).

Zum Absenken der Sitzposition den Höhenverstellknopf im Uhrzeigersinn drehen (B).

##### Längsverstellung (3)

Der Sitz kann durch Ziehen am Hebel für die Längsverstellung vor- oder zurückgeschoben werden.

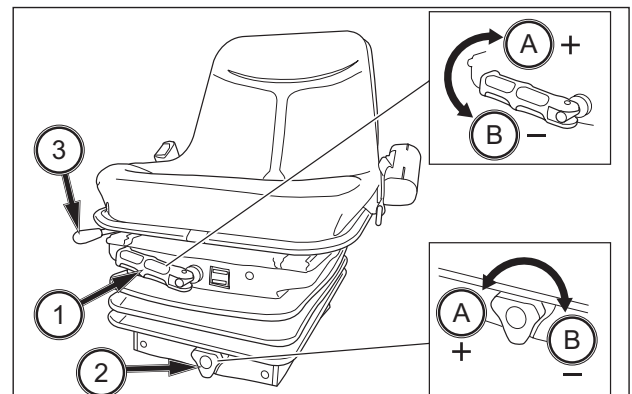


ABB. 61

#### ABB. 62: GRAMMER MSG83 / 511 UND MSG83 / 521

##### Einstellen auf das Gewicht des Fahrers (1)

Die Sitzfederung kann durch Drehen des Hebels für die Gewichtseinstellung auf das Gewicht des Fahrers eingestellt werden.

Zum Erhöhen der Federkraft (= höheres Fahrergewicht) den Einstellhebel im Uhrzeigersinn (A) drehen.

Zum Verringern der Federkraft (= niedrigeres Fahrergewicht) den Einstellhebel gegen den Uhrzeigersinn (B) drehen.

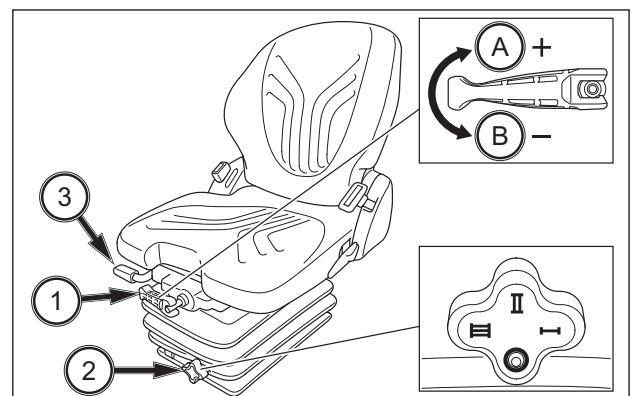


ABB. 62

## TM3215, 3245, 3265

### Einstellen der Sitzhöhe (2)

Die Sitzhöhe kann durch Drehen am Höhenverstellknopf eingestellt werden.

Es gibt vier Positionen für die Höheneinstellung:

- (0) Oberste Position
- (I) Unterste Position
- (II) Zweite Position
- (III) Dritte Position

### Längsverstellung (3)

Der Sitz kann durch Ziehen am Hebel für die Längsverstellung vor- oder zurückgeschoben werden.

## ABB. 63: KAB XH2 / P2

### Einstellen auf das Gewicht des Fahrers (1)

Die Sitzfederung kann durch Drehen des Hebels für die Gewichtseinstellung auf das Gewicht des Fahrers eingestellt werden.

Zum Erhöhen der Federkraft (= höheres Fahrergewicht) den schwarzen Einstellhebel in Richtung (+) bewegen.

Zum Verringern der Federkraft (= niedrigeres Fahrergewicht) den schwarzen Einstellhebel in Richtung (-) bewegen.

### Einstellen der Sitzhöhe (2)

Die Sitzhöhe kann durch Bewegen der Höhenverstellung eingestellt werden.

Zum Erhöhen der Sitzposition die Höhenverstellung zuerst herausziehen und dann nach rechts bewegen.

Zum Absenken der Sitzposition die Höhenverstellung zuerst herausziehen und dann nach links bewegen.

### Längsverstellung (3)

Der Sitz kann durch Ziehen am Hebel für die Längsverstellung vor- oder zurückgeschoben werden.

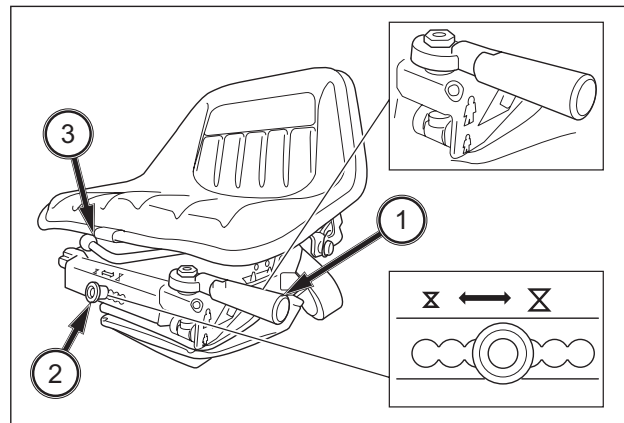


ABB. 63

## ABB. 64: Sitz (E6-Typ)

### Einstellen auf das Gewicht des Fahrers (1)

Der Sitz kann durch Drehen am Gewichtsverstellknopf auf das Gewicht des Fahrers eingestellt werden. Zum Erhöhen der Federkraft (= höheres Fahrergewicht) den Gewichtsverstellknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen.

### Längsverstellung (2)

Der Sitz kann durch Ziehen am Hebel für die Längsverstellung vor- oder zurückgeschoben werden.

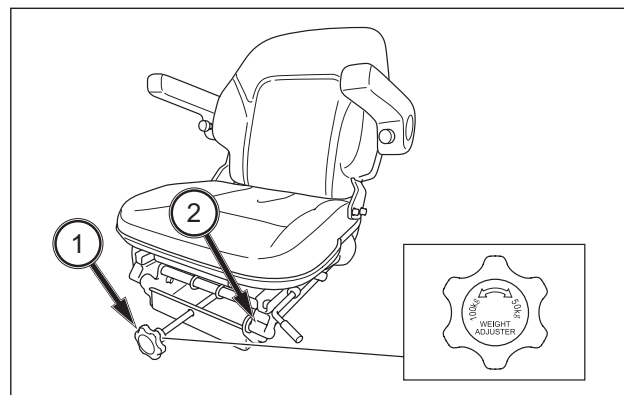


ABB. 64

# BEDIENUNG

## EINFahrZEIT

Die ersten 50 Betriebsstunden haben großen Einfluss auf Leistung und Lebensdauer von Motor und Traktor:

- Der Motor kann von Anfang an bis zur Höchstdrehzahl gedreht werden, übermäßige Lasten sollten jedoch vermieden werden. Wenn der Motor zu ruckeln beginnt, rechtzeitig herunterschalten, um ein „Abwürgen“ zu vermeiden.
- Kühlmittelstand sowie Motor-, Getriebeölstand usw. während der Einfahrzeit häufig kontrollieren. Auf Undichtigkeiten achten. Nach Bedarf nachfüllen und Undichtigkeiten beseitigen.
- Gelockerte Muttern, Bolzen und Schrauben nach Bedarf festziehen. Dies gilt besonders für die Radmuttern. Alle Befestigungselemente des Traktors entsprechen dem metrischen System.
- Das Kupplungspedalspiel und die Bremseinstellungen häufig kontrollieren und ggf. nachstellen. Die Beschichtungen von Scheibenbremsen spielen sich erst nach einigen Betriebsstunden ein, sodass ein frühes und wiederholtes Nachstellen erforderlich sein kann.
- Den Bereich um den Tankdeckel herum sauber halten. Nur sauberes Dieselöl der richtigen Sorte verwenden.
- Nach den ersten 50 Betriebsstunden müssen Motoröl und Motorölfilter gewechselt werden. Danach genügt ein Wechsel alle 100 Betriebsstunden.



**ACHTUNG:** Eine ordnungsgemäße Wartung ist von größter Bedeutung für die Betriebssicherheit des Fahrzeugs. Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel „Schmierung und Wartung“.

## Anlassen

### Kontrollen vor dem Anlassen

Es empfiehlt sich, zu Beginn eines jeden Arbeitstags einige grundlegende Kontrollen durchzuführen, um die einwandfreie Funktion des Traktors, eine lange Lebensdauer und optimale Zuverlässigkeit zu gewährleisten:

- Sicherstellen, dass alle Sicherheitsabdeckungen ordnungsgemäß angebracht sind.
- Sicherstellen, dass der Fahrer mit der korrekten und sicheren Bedienung des Traktors und den evtl. verwendeten Anbaugeräten vertraut ist.
- Den Kühlmittel-, Motoröl- und Getriebeölstand kontrollieren und bei Bedarf auffüllen.
- Die Riemenspannung prüfen und bei Bedarf einstellen.
- Darauf achten, dass Kühler, Lüftungsschlitze und Kühlerverkleidung frei von Fremdkörpern sind, um die höchstmögliche Kühlleistung sicherzustellen.
- Kupplungs-, Brems- und Gaspedal bzw. -hebel auf Funktionstüchtigkeit prüfen. Auf Leichtgängigkeit und korrekte Einstellung aller Bedienelemente achten.
- Reifen, Reifenluftdruck und Anzugsmoment der Radmuttern kontrollieren. Auf Anzeichen von Undichtigkeit achten und ggf. vor Betrieb des Traktors beheben. Die Lenkung auf übermäßiges Spiel überprüfen.
- Den Füllstand im Tank prüfen. Es empfiehlt sich, jeweils am Ende des Arbeitstags nachzutanken, um Kondenswasserbildung zu reduzieren und am nächsten Tag mit vollem Tank beginnen zu können.
- Beleuchtung und Warnblinker auf Funktionstüchtigkeit prüfen. Bei Straßenfahrten (Transport) die vorgeschriebenen Warnschilder/-fahnen anbringen.

**HINWEIS:** Die vorgeschriebenen Warnblinklichter und Schilder für langsam fahrende Fahrzeuge hängen vom jeweiligen Ort ab. Die örtlichen Bestimmungen in Erfahrung bringen.



**WARNHINWEIS:** Das Kapitel SICHERHEIT in dieser Betriebsanleitung aufmerksam lesen und verinnerlichen. Ihr Leben und das Ihrer Mitmenschen kann beim Starten des Traktors in Gefahr geraten.

Den Traktor nur in gut durchlüfteten Bereichen starten und einsetzen.

Die Abgase bei Arbeiten in geschlossenen Räumen nach außen leiten.

Das Auspuffsystem KEINESFALLS modifizieren.

## TM3215, 3245, 3265

### Anlassen unter Normalbedingungen



**ACHTUNG:** Den Traktor nur vom Fahrersitz aus starten. Außer dem Fahrer dürfen sich keine weiteren Personen auf dem Traktor aufhalten.

**ABB. 65, 66 UND 67:** Den Motor wie folgt starten:

1. Die Feststellbremse (1) anziehen.
2. (a) Mechanisches Getriebe  
Den Gangschalthebel (2), den Fahrbereichshebel (3) und den Wendeschalthebel (11) für Vorwärts-/Rückwärtsfahrt in die Neutralstellung bewegen.
- (b) Hydrostatisches Getriebe  
Den Fahrbereichshebel (3) in die Neutralstellung bringen.
3. Sicherstellen, dass sich der Wahlhebel für die Heckzapfwelle (4) und der Wahlhebel für die mittlere Zapfwelle (5) in der Neutralstellung befinden.
4. Das Hauptkupplungspedal (6) ganz durchtreten, um die Kupplung auszurücken. (Mechanisches Getriebe)
5. Sicherstellen, dass sich der Zapfwellenschalter (7) in der Stellung AUS befindet. (Hydrostatisches Getriebe)



**ACHTUNG:** Ganghebel und Zapfwellenhebel vom Fahrersitz aus in Leerlaufposition bringen, damit die Sicherheitsschalter aktiviert werden, und der Anlassermotor gestartet werden kann.

6. Den Positionswahlhebel (8) (für den Dreipunktheber) in die abgesenkte Stellung bewegen.
7. Den Zündschalter (9) für 5 bis 10 Sekunden in die Vorglühstellung drehen.
8. Den Handgashebel (10) halb bis vollständig aufdrehen.
9. Den Zündschalter (9) für 1 bis 2 Sekunden in die Stellung EIN und dann in die Stellung START drehen. Den Zündschalter sofort loslassen, wenn der Motor startet.
10. Wenn der Motor rund läuft, die Drehzahl auf 1.500 min<sup>-1</sup> einstellen, um Motor und Hydraulik für mehrere Minuten warmlaufen zu lassen.

**KEINESFALLS DEN KALTEN MOTOR BELASTEN.**

**WICHTIG:** Den Anlasser nicht länger als 10 Sekunden betätigen. Den Anlasser mindestens 20 Sekunden lang abkühlen lassen und erst dann den Vorgang wiederholen. Den Zündschalter nie bei laufendem Motor in die Stellung START drehen. Dies kann zu schweren Schäden führen.

Die Ladekontrollleuchte und die Motorölanzeige auf der Anzeigeleuchtenleiste sollten ausgehen, sobald der Motor startet. DEN MOTOR SOFORT STOPPEN und die Ursache des Problems suchen, falls eine der Leuchten an bleibt.

**HINWEIS:** Falls der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht anspringt oder läuft, im Kapitel „Wartung“ nachsehen und das Kraftstoffsystem gegebenenfalls entlüften.

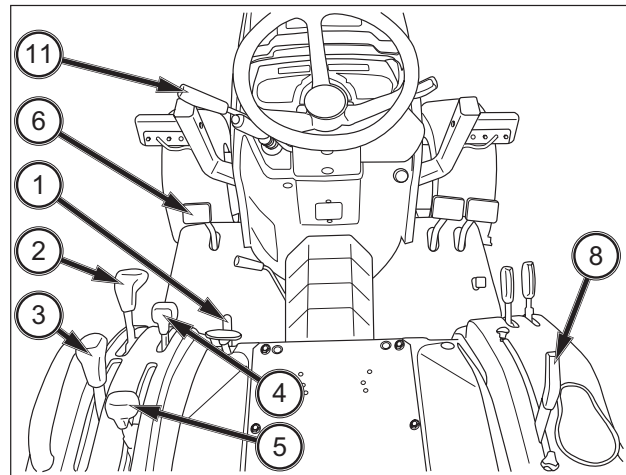


**ABB. 65 (Mechanisches Getriebe)**

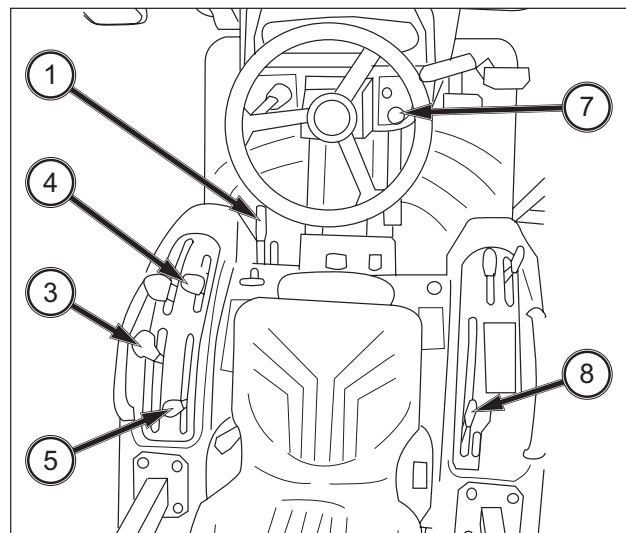


**ABB. 66 (Hydrostatisches Getriebe)**

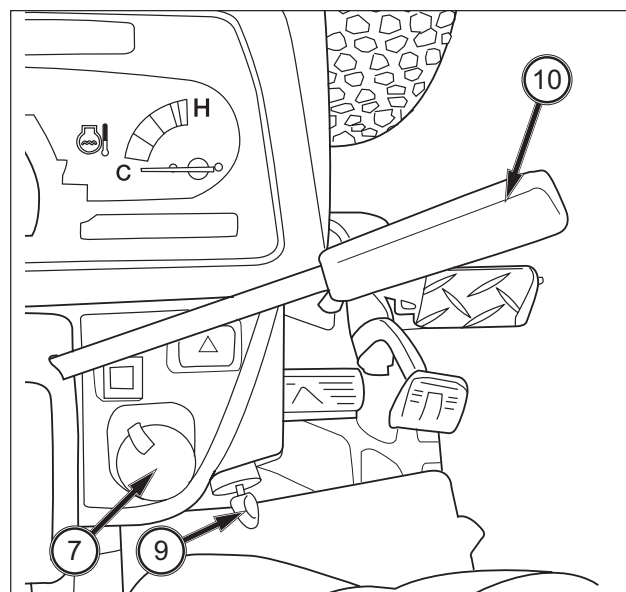


**ABB. 67**

### Anlassen des warmen Motors

Zum Starten eines betriebswarmen Motors die gleichen Schritte wie beim „Anlassen unter Normalbedingungen“ ausführen. Schritt 7 kann übersprungen werden. Ein Vorglühen des warmen Motors ist nicht notwendig.

### Anlassen bei kalter Witterung

Bei kalter Witterung wird der Traktor wie unter „Anlassen unter Normalbedingungen“ angelassen, jedoch mit folgenden Besonderheiten:

1. Unter Umständen muss der Motor länger vorgeglüht werden. Statt der üblichen 5 bis 10 Sekunden muss der Zündschalter eventuell für 10 bis 20 Sekunden auf „Vorglühen“ gestellt werden, um den Brennraum ausreichend vorzuheizen.
2. Bei Temperaturen unter 4 °C empfiehlt sich die Verwendung von Dieseldieselkraftstoff Nr. 1 (Nr. 1-D), da Diesel Nr. 2 (Nr. 2-D) bei niedrigen Temperaturen zum Gelieren neigt.
3. Das Hydrauliköl im zentralen Hydraulikbehälter, das auch für die Getriebe- und Zentralgehäuseschmierung verwendet wird, erfordert eine längere Warmlaufzeit, da das kalte Öl dickflüssiger ist (siehe hierzu den folgenden Abschnitt „Warmlaufzeit“).
4. Alle Bedienelemente (Lenkung, Bremsen usw.) vor Arbeitsbeginn auf einwandfreie Funktion prüfen.

**HINWEIS:** Für kalte Zonen wird der Einbau einer separat erhältlichen Motorblockheizung empfohlen.  
Wenden Sie sich an Ihren ISEKI-Händler.

**WICHTIG:** Niemals irgendwelche Startflüssigkeiten zum Anlassen von Motoren mit Glühkerzen verwenden.  
Andernfalls kommt die Startflüssigkeit mit der heißen Glühkerze in Kontakt, was schwere Motorschäden nach sich zieht.

Sollte eine zusätzliche Batterie als Starthilfe benötigt werden, muss diese zur eigentlichen Batterie parallel geschaltet werden. Bei Verwendung von Starthilfebatterie und -kabel stets die Pluspole (+) zuerst verbinden. Dann das Starthilfekabel am Minuspol (-) der Starthilfebatterie anschließen. Danach das Starthilfekabel an die Traktormasse oder an den Minuspol (-) der eigentlichen Batterie anschließen. Nicht zuletzt muss sichergestellt werden, dass die Anschlüsse des Starthilfekabels nicht in die Nähe der Traktorkarosserie oder der anderen Batterie kommen können, da es andernfalls zu einem Kurzschluss und zu Funkenflug kommen könnte.

### Warmlaufzeit

Nach dem Starten des kalten Motors den Motor im Leerlauf mit niedriger Drehzahl warmlaufen lassen, damit alle Motorelemente gut geschmiert werden. Bei kalten Außentemperaturen ist eine längere Warmlaufzeit erforderlich, um die Hydraulikflüssigkeit auf Betriebstemperatur zu bringen und den Antriebsstrang ausreichend zu schmieren.

TABELLE 1 Empfohlene Warmlaufzeit

| Umgebungstemp.<br>°C | Warmlaufzeit      |
|----------------------|-------------------|
| 0° und höher         | 5 bis 10 Min.     |
| 0° bis -10°          | 10 bis 20 Min.    |
| -10° bis -20°        | 20 bis 30 Min.    |
| -20° und kälter      | 30 Min. oder mehr |

**WICHTIG:** Falsches Warmlaufen kann schwerwiegende Folgen haben:

- Schwere Motorschäden
- Blockieren der Hydraulikpumpe
- Schäden am Triebstranglager / Getriebe
- Schwergängigkeit von Lenkung und Bremsen



**ACHTUNG:** Vor dem Warmlaufen sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist und sich alle Bedienelemente in Neutralstellung befinden. Niemals den Traktor unbeaufsichtigt lassen.

### Wichtige Kontrollen durch den Fahrer

Während des Betriebs sind stets folgende Punkte zu beachten:

- Die Motoröldruck-Warnleuchte schaltet sich bei zu niedrigem Öldruck ein. In diesem Fall den Motor sofort stoppen.
- Die Ladekontrollleuchte zeigt Probleme mit der Batterieladung an. In diesem Fall sofort den Motor stoppen und die Problemursache ermitteln.
- Bei Überhitzung des Motors steht die Kühlmittel-Temperaturanzeige auf „H“ (= heiß). In diesem Fall sofort den Motor stoppen, abkühlen lassen und die Problemursache ermitteln.
- Der Kraftstofftank sollte niemals leergefahren werden, da sonst ein Entlüften des Kraftstoffsystems erforderlich werden könnte.



**ACHTUNG: KEINESFALLS** den Traktor bei laufendem oder heißem Motor warten. Den Motor vorher abkühlen lassen.

**HINWEIS:** Bei Defekten im Kapitel „Fehlerbehebung“ nachschlagen, um die Ursache zu ermitteln.

## TM3215, 3245, 3265

### WAHL DER FAHRGESCHWINDIGKEIT

#### Mechanisches Getriebe

Der Traktor ist mit acht Vorwärtsgängen und acht Rückwärtsgängen ausgestattet.

**ABB. 68:** Gangschalthebel (1) zum Auswählen der vier Gänge. Ergänzt werden diese Schaltmöglichkeiten durch den Fahrbereichshebel (2). Mit dem Fahrbereichshebel kann der Traktor auf zwei verschiedene Fahrgeschwindigkeiten eingestellt werden. Der Gangschalthebel ermöglicht kleinere Änderungen der Fahrgeschwindigkeit.

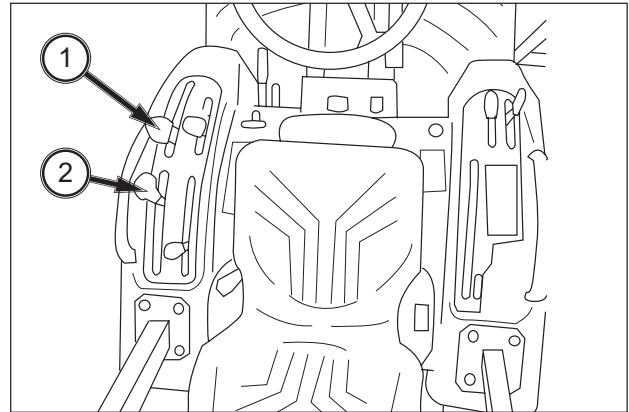


ABB. 68

**ABB. 69:** Das Kupplungspedal durchtreten und die Ganghebel in die gewünschten Stellungen bewegen. Die Feststellbremse lösen und gleichzeitig die Bremspedale betätigen; dann das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

Zum Einlegen eines anderen Gangs:

- **Fahrbereichswechsel** - Das Kupplungspedal durchtreten und den Fahrbereich erst wechseln, nachdem der Traktor zum Stillstand gekommen ist.
- **Gangwechsel** - Das Kupplungspedal durchtreten und die Bremspedale betätigen, um den Traktor anzuhalten. Den gewünschten Gang durch Bewegen des Hebels einlegen und weiterfahren.

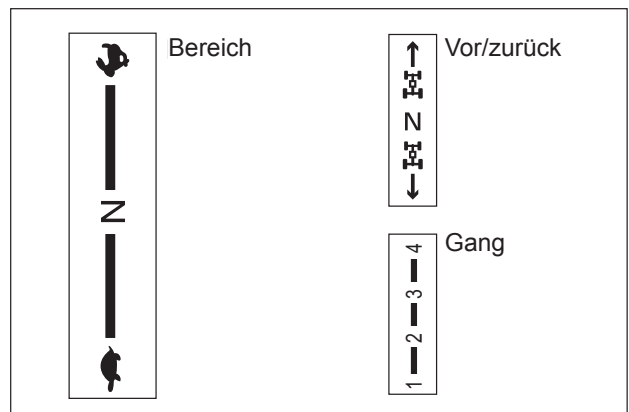


ABB. 69

**WICHTIG:** Vor jeder Betätigung des Fahrbereichshebels den Traktor zuerst anhalten.

**ABB. 70:** Der Wendeschalthebel für die Vorwärts-/Rückwärtsfahrt (3) ermöglicht eine konstante Änderung der Fahrtrichtung in jeder Gang-/Fahrbereichskombination. Die Geschwindigkeit bei Rückwärtsfahrt ist im gleichen Gang etwas niedriger als bei Vorwärtsfahrt.



**ACHTUNG:** Vor Änderung der Fahrtrichtung die Motordrehzahl reduzieren. Traktoren mit manueller Wendeschaltung müssen vor Betätigung des Wendeschalthebels für die Vorwärts-/Rückwärtsfahrt angehalten werden.

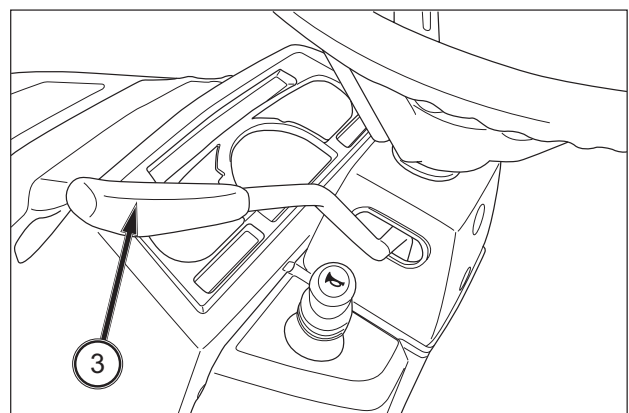


ABB. 70

**TABELLE 2:** In der Tabelle sind die verschiedenen Gänge des mechanischen Getriebes mit den entsprechenden Fahrgeschwindigkeiten von langsam bis schnell aufgeführt.

TABELLE 2: Geschwindigkeiten (mechanisches Getriebe)

| Schaltstellungen                                                                    |      | TM3215<br>(Motordrehzahl 2.500 min-1) |                         | TM3245<br>(Motordrehzahl 2.600 min-1) |                           | TM3265<br>(Motordrehzahl 2.600 min-1) |                           |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------|---------------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------------------|---------------------------|
| Bereich                                                                             | Gang | km/h                                  |                         | km/h                                  |                           | km/h                                  |                           |
| Reifen                                                                              |      | Agri<br>(9,5 - 16)                    | Rasen<br>(31X13,5 - 15) | Agri<br>(9,5 - 18)                    | Rasen<br>(315 / 75D - 15) | Agri<br>(95 - 16)                     | Rasen<br>(315 / 75D - 15) |
| Vorwärts                                                                            |      |                                       |                         |                                       |                           |                                       |                           |
|    | 1    | 1,5                                   | 1,4                     | 1,7                                   | 1,6                       | 1,7                                   | 1,6                       |
|                                                                                     | 2    | 2,0                                   | 1,9                     | 2,2                                   | 2,1                       | 2,2                                   | 2,1                       |
|                                                                                     | 3    | 3,1                                   | 2,8                     | 3,4                                   | 3,2                       | 3,4                                   | 3,2                       |
|                                                                                     | 4    | 4,0                                   | 3,7                     | 4,4                                   | 4,2                       | 4,4                                   | 4,2                       |
|    | 1    | 7,5                                   | 6,9                     | 8,3                                   | 7,9                       | 8,3                                   | 7,9                       |
|                                                                                     | 2    | 10,2                                  | 9,4                     | 11,2                                  | 10,7                      | 11,2                                  | 10,7                      |
|                                                                                     | 3    | 15,5                                  | 14,2                    | 17,0                                  | 16,2                      | 17,0                                  | 16,2                      |
|                                                                                     | 4    | 20,1                                  | 18,5                    | 22,2                                  | 21,1                      | 22,2                                  | 21,1                      |
| Max. Geschw.<br>(vorwärts)                                                          |      | Schneller Leerlauf                    |                         | Schneller Leerlauf                    |                           | Schneller Leerlauf                    |                           |
|                                                                                     |      | 22,1                                  | 20,4                    | 24,4                                  | 23,2                      | 24,4                                  | 23,2                      |
| Rückwärts                                                                           |      |                                       |                         |                                       |                           |                                       |                           |
|  | 1    | 1,3                                   | 1,2                     | 1,5                                   | 1,4                       | 1,5                                   | 1,4                       |
|                                                                                     | 2    | 1,8                                   | 1,7                     | 2,0                                   | 1,9                       | 2,0                                   | 1,9                       |
|                                                                                     | 3    | 2,8                                   | 2,5                     | 3,0                                   | 2,9                       | 3,0                                   | 2,9                       |
|                                                                                     | 4    | 3,6                                   | 3,3                     | 3,9                                   | 3,8                       | 3,9                                   | 3,8                       |
|  | 1    | 6,7                                   | 6,2                     | 7,4                                   | 7,0                       | 7,4                                   | 7,0                       |
|                                                                                     | 2    | 9,1                                   | 8,3                     | 10,0                                  | 9,5                       | 10,0                                  | 9,5                       |
|                                                                                     | 3    | 13,8                                  | 12,7                    | 15,2                                  | 14,5                      | 15,2                                  | 14,5                      |
|                                                                                     | 4    | 17,9                                  | 16,5                    | 19,7                                  | 18,8                      | 19,7                                  | 18,8                      |

## TM3215, 3245, 3265

### Hydrostatisches Getriebe

**ABB. 71 und 72:** Das hydrostatische Getriebe ermöglicht eine stufenlose Änderung der Geschwindigkeit im Vorwärts- oder Rückwärtsgang.

Mit dem Fahrbereichshebel (1) kann die Fahrgeschwindigkeit in größeren Schritten geändert werden. Bei einem Traktor kann zwischen den Geschwindigkeitsstufen „Schnecke“, „Schildkröte“ und „Hase“ gewählt werden.

Pedal (2) dient zur Regelung der Geschwindigkeit in Vorwärtsfahrt. Bei zunehmendem Druck auf das Pedal erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit entsprechend. Wenn das Pedal losgelassen wird, kehrt es automatisch in die Neutralstellung zurück, und der Traktor hält an.

Zur Beschleunigung in Rückwärtsfahrt muss das Pedal (3) betätigt werden. Bei zunehmendem Druck auf das Pedal erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit entsprechend. Wenn das Pedal losgelassen wird, kehrt es automatisch in die Neutralstellung zurück, und der rückwärts fahrende Traktor hält an.



**WARNHINWEIS: Verletzungen vermeiden!**

- Nicht mit dem Traktor arbeiten, wenn dieser sich auf ebenem Boden in Bewegung setzt, obwohl der Fuß vom hydrostatischen Steuerpedal genommen wurde. (Außer im Tempopilotbetrieb.)
- Wenden Sie sich an Ihren ISEKI-Händler.



**ACHTUNG:** Wenn sich der Fahrbereichshebel in der Stellung „Hase“ befindet, die Motordrehzahl mit dem Handgashebel je nach Anbaugerät auf 1.200 min<sup>-1</sup> bis 1.500 min<sup>-1</sup> einstellen.

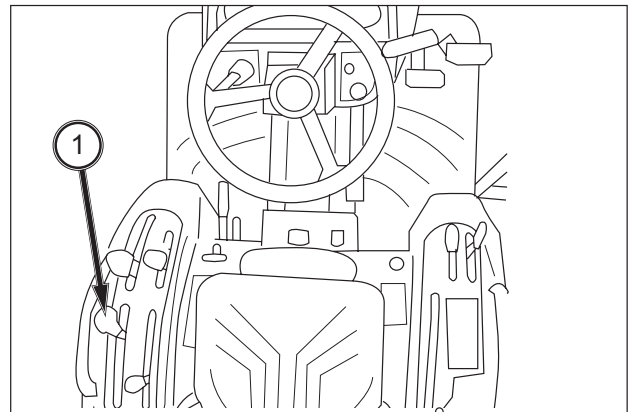


ABB. 71

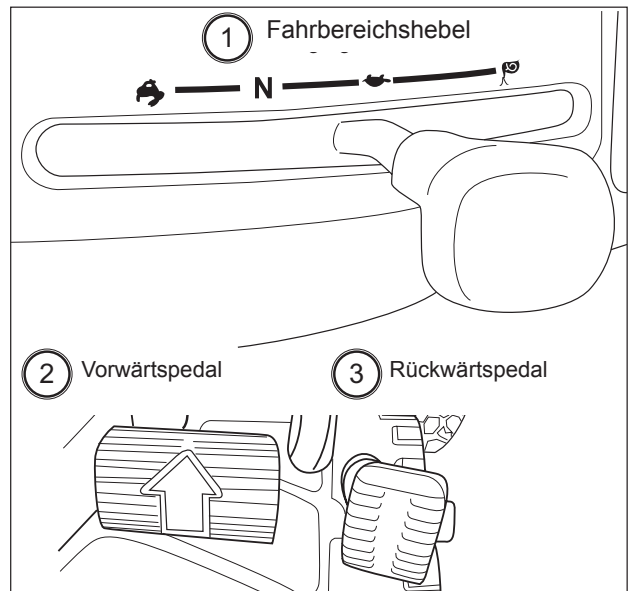


ABB. 72

**TABELLE 3:** In der Tabelle sind die verschiedenen Gänge des hydrostatischen Getriebes mit den entsprechenden Fahrgeschwindigkeiten von langsam bis schnell aufgeführt.

TABELLE 3: Geschwindigkeiten (hydrostatisches Getriebe)

| Schaltstellungen           | TM3215<br>(Motordrehzahl 2.500 min-1) |                         | TM3245<br>(Motordrehzahl 2.600 min-1) |                         | TM3265<br>(Motordrehzahl 2.600 min-1) |                         |
|----------------------------|---------------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|-------------------------|
| Bereich                    | km/h                                  |                         | km/h                                  |                         | km/h                                  |                         |
| Reifen                     | Agri<br>(9,5 - 16)                    | Rasen<br>(31X13,5 - 15) | Agri<br>(9,5 - 18)                    | Rasen<br>(315/75D - 15) | Agri<br>(9,5 - 18)                    | Rasen<br>(315/75D - 15) |
| Vorwärts                   |                                       |                         |                                       |                         |                                       |                         |
| L                          | 8,0                                   | 7,3                     | 8,8                                   | 8,1                     | 8,8                                   | 8,1                     |
| M                          | 12,9                                  | 11,9                    | 14,2                                  | 13,1                    | 14,2                                  | 13,1                    |
| H                          | 21,1                                  | 19,4                    | 22,2                                  | 20,4                    | 22,2                                  | 20,4                    |
| Max. Geschw.<br>(vorwärts) | Schneller Leerlauf                    |                         | Schneller Leerlauf                    |                         | Schneller Leerlauf                    |                         |
|                            | 23,2                                  | 21,3                    | 24,4                                  | 22,4                    | 24,4                                  | 22,4                    |
| Rückwärts                  |                                       |                         |                                       |                         |                                       |                         |
| L                          | 6,0                                   | 5,5                     | 6,6                                   | 6,1                     | 6,6                                   | 6,1                     |
| M                          | 9,7                                   | 8,9                     | 10,7                                  | 9,8                     | 10,7                                  | 9,8                     |
| H                          | 15,8                                  | 14,5                    | 16,6                                  | 15,3                    | 16,6                                  | 15,3                    |



**ACHTUNG:** Vor dem Verlassen des Traktors sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen, das hinten montierte Anbaugerät bis zum Boden abgesenkt und der Zündschlüssel abgezogen wurde.

## ANHALTEN DES TRAKTORS

### Mechanisches Getriebe

**ABB. 73 und 74:** Die Bremspedale (1 und 2) können unabhängig voneinander betätigt werden, um den Traktor bei niedrigeren Geschwindigkeiten leichter bedienen bzw. bremsen zu können. Die Verzahnungsplatte entfernen und die Bremspedale situationsabhängig zum Wenden einsetzen.

Bei Straßenfahrten oder höheren Fahrgeschwindigkeiten müssen die Bremspedale mit einer Verzahnungsplatte verbunden werden, damit beide Bremsen gleichzeitig wirken.



**ACHTUNG:** Bei Straßenfahrten oder bei höheren Geschwindigkeiten dürfen die Einzelradbremsen nicht verwendet werden und die Bremspedale müssen mit einer Verzahnungsplatte verbunden sein. Darauf achten, dass die Bremsen gleichmäßig eingestellt sind.

Zum Anhalten eines Traktors mit mechanischem Getriebe zunächst den Handgashebel (1) nach vorne bewegen, um die Motordrehzahl und somit auch die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Zum Anhalten das Kupplungspedal (2) durchtreten und das Bremspedal (3) betätigen. Den Fahrbereichshebel (4) und den Wendeschalthebel für die Vorwärts-/Rückwärtsfahrt (5) in die Neutralstellung bringen.

Die Bremspedale miteinander verlinken, beide Pedale fest durchtreten und die Feststellbremse (6) kräftig anziehen. Den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um eine gleichmäßige Abkühlung zu gewährleisten. Anschließend den Zündschalter in die Stellung AUS bewegen, um den Motor abzuschalten. Den Dreipunktheber absenken und den Zündschlüssel abziehen.

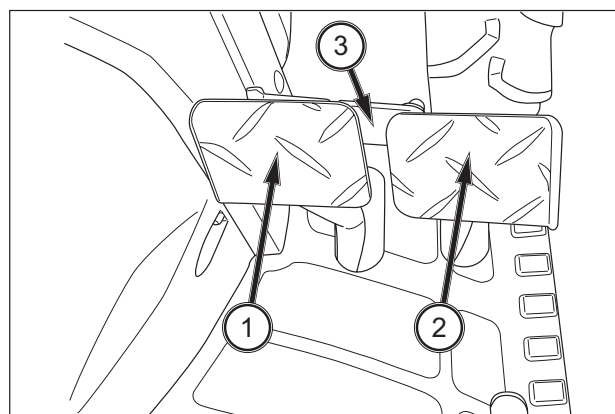


ABB. 73

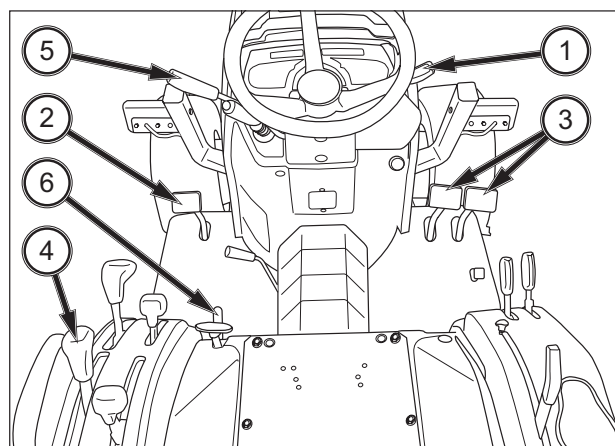


ABB. 74

## TM3215, 3245, 3265



**ACHTUNG:** Vor dem Verlassen des Traktors sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen, das hinten montierte Anbaugerät bis zum Boden abgesenkt und der Zündschlüssel abgezogen wurde.

**ABB. 75:** Den Traktor nach Möglichkeit immer auf ebenem Untergrund abstellen. Wenn ein Parken am Gefälle unvermeidlich ist, beide Hinterräder wie abgebildet blockieren.

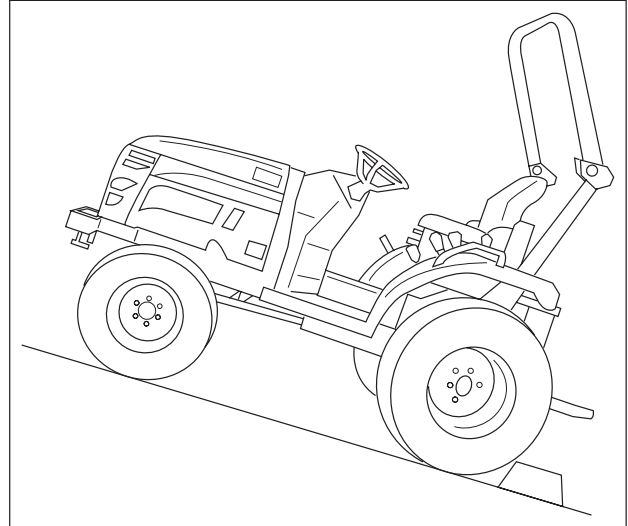


ABB. 75

### Hydrostatisches Getriebe

**ABB. 76:** Zum Anhalten eines Traktors mit hydrostatischem Getriebe das Fahrpedal für Vorwärtsfahrt (3) loslassen.

Dadurch wird die Vorwärtsfahrt gestoppt. Den Handgashebel (1) nach vorne bewegen, um die Motordrehzahl zu reduzieren. Dann das Bremspedal (2) betätigen und die Feststellbremse (3) anziehen. Den Fahrbereichshebel (5) in die Neutralstellung bringen.

Den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, damit er gleichmäßig abkühlt. Dann den Zündschalter in die Stellung AUS drehen, um den Motor abzuschalten. Den Dreipunktheber absenken und den Zündschlüssel abziehen.

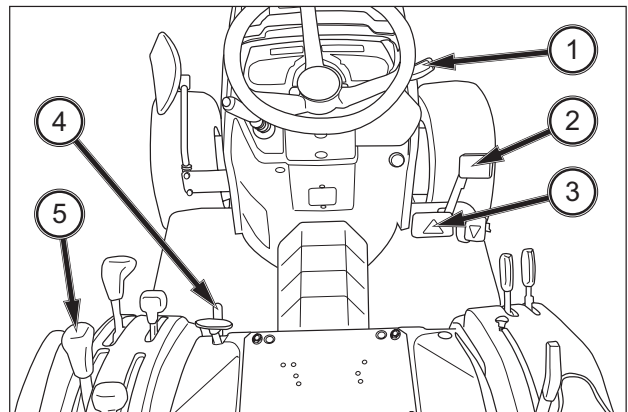


ABB. 76



**ACHTUNG:** Darauf achten, dass die Bremsen gleichmäßig eingestellt sind.

### TEMPOPILOT (HYDROSTATISCHES GETRIEBE)

#### Einstellen des Tempopiloten

**ABB. 77 und 78:** Das Fahrpedal für Vorwärtsfahrt (2) betätigen und die gewünschte Geschwindigkeit halten. Dann den Tempopiloten (3) nach vorne bewegen und in der gewählten Stellung belassen.



**ACHTUNG:** Wenn die Geschwindigkeit ausschließlich mit dem Tempopiloten (d. h. ohne Betätigung des Fahrpedals) eingestellt wird, verbiegt sich der Hebel mit der Zeit. Immer zuerst das Fahrpedal für Vorwärtsfahrt betätigen und dann die Geschwindigkeit mit dem Hebel einstellen.

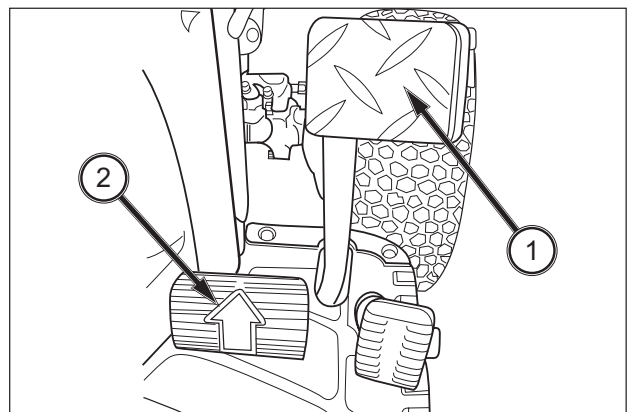


ABB. 77

### Ausschalten des Tempopiloten

**ABB. 78:** Zum Abschalten des Tempopiloten den Tempopilotenhebel (3) allmählich wieder in die Neutralstellung bewegen oder das Bremspedal (1) betätigen.



**ACHTUNG:** Es kann gefährlich sein, den Tempopiloten durch Betätigen des Bremspedals abzuschalten, da gleichzeitig immer auch die Bremswirkung einsetzt. Der Tempopilot sollte - außer in Notsituationen - immer durch allmähliches Bewegen des Tempopilotenhebels in die Neutralstellung erfolgen.



**WARNHINWEIS:** Der Tempopilot sollte nur auf offenen, hindernisfreien und gut einsehbaren Flächen oder bei Straßenfahrten verwendet werden. Der Fahrer muss die Vorgehensweise zur Abschaltung des Tempopiloten genau kennen.

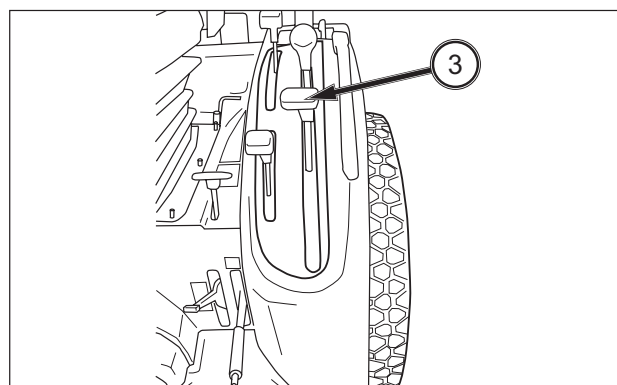


**ABB. 78**

### VERWENDUNG DER DIFFERENTIALSPERRE

**ABB. 79:** Das Differentialsperrpedal (1) sollte nur im Bedarfsfall verwendet werden, da die Lenkung hierdurch beeinträchtigt wird. Zum Einschalten der Differentialsperre das Kupplungspedal treten und die Hinterräder zum Stillstand kommen lassen. Das Differentialsperrpedal betätigen und langsam einkuppeln. Zum Lösen der Differentialsperre das Kupplungspedal treten. Im Normalfall kehrt das Differentialsperrpedal automatisch in die Stellung AUS zurück.

**WICHTIG:** Vor dem Einschalten der Differentialsperre die Kupplung durchtreten und den Traktor anhalten.

**HINWEIS:** Das Differentialsperrpedal befindet sich bei Modellen mit mechanischem Getriebe rechts und bei Modellen mit hydrostatischem Getriebe links.

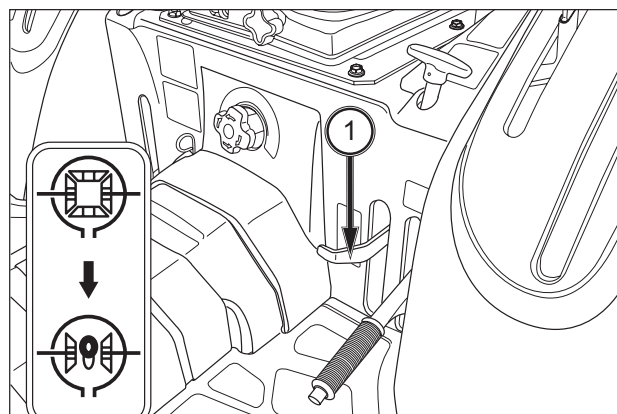


**ABB. 79**



**ACHTUNG:** Bei eingeschalteter Differentialsperre ist die Lenkbarkeit des Traktors erheblich beeinträchtigt. Vor dem Wenden die Sperre lösen. Die Differentialsperre nicht während des Transports auf öffentlichen Straßen verwenden.

Das Differentialsperrpedal befindet sich bei Modellen mit hydrostatischem Getriebe links und bei Modellen mit mechanischem Getriebe rechts.

### ALLRADANTRIEB

**ABB. 80:** Mit dem Hebel für den Allradantrieb (1) wird der Vorderachsantrieb zu- oder abgeschaltet. Zeigt der Hebel nach unten, ist der Vorderachsantrieb zugeschaltet und die Motorleistung wird sowohl auf die Vorder- als auch auf die Hinterachse übertragen (Allradantrieb). Zeigt der Hebel nach oben, ist der Vorderachsantrieb abgeschaltet.

**HINWEIS:** Die Allradanzeige im Kontrollleuchtenfeld geht an, sobald der Hebel für den Allradantrieb betätigt wird.

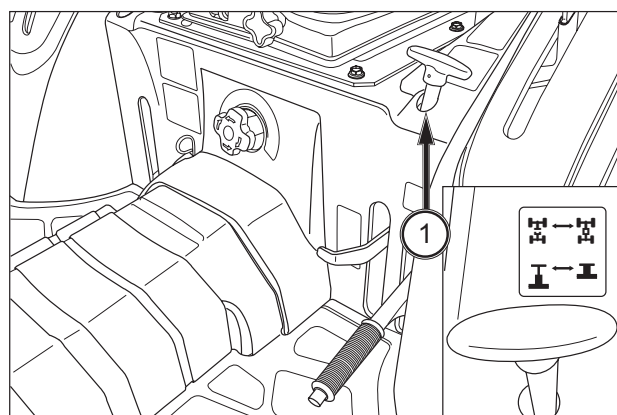


**ABB. 80**

## TM3215, 3245, 3265

**WICHTIG:** Vor dem Aktivieren des Allradantriebs das Kupplungspedal durchtreten und den Traktor anhalten. Den Allradantrieb nicht auf hartem Untergrund verwenden. Bei längerer Verwendung des Allradantriebs auf hartem Untergrund kommt es zu einer raschen Abnutzung der Vorderreifen, eventuell auch zu Schäden am Triebstrang.

**ABB. 81:** Bei zugeschaltetem Vorderachsantrieb drehen sich die Vorderräder und Hinterräder unterschiedlich schnell. Dadurch wird die Lenkung bei eingeschaltetem Allradantrieb erleichtert. Deshalb muss der Vorderachsantrieb abgeschaltet werden, wenn der Traktor für Transportfahrten oder auf hartem, trockenem Untergrund eingesetzt wird. Andernfalls kommt es zu einer raschen Abnutzung der Vorderreifen, eventuell auch zu Schäden am Triebstrang.

**WICHTIG:** Bei Arbeiten auf **TROCKENEM ODER HARTEM** Untergrund mit minimalem Schlupf den Vorderachsantrieb immer deaktivieren. Bei einem Reifenwechsel immer Reifen des gleichen Typs verwenden, um das Verhältnis zwischen Front- und Hinterachse zu wahren.

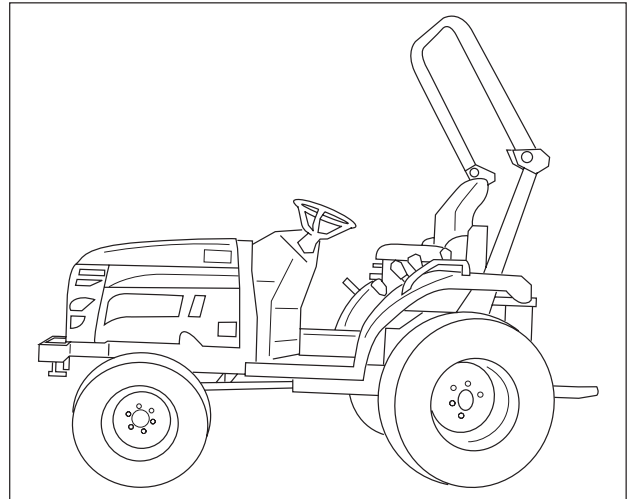


ABB. 81

## ZAPFWELLE



**WARNHINWEIS:** Zapfwellen und zapfwellengetriebene Anbaugeräte können extrem gefährlich sein. Bitte die folgenden, wichtigen Punkte beachten:

**NIEMALS** ohne installierte Zapfwellenkappe mit dem Traktor arbeiten. Die Kappe schützt Menschen vor Verletzungen und die Verzahnung vor Schäden.

Vor dem Anbringen, Einstellen oder Arbeiten an zapfwellengetriebenen Geräten die Zapfwelle auskuppeln, den Motor abschalten und den Zündschlüssel abziehen. **NIE-MALS** unter angehobenen Geräten arbeiten.

Vor dem Einkuppeln zapfwellengetriebener Anbaugeräte diese **IMMER** mithilfe des Positionswahlhebels vorsichtig anheben oder absenken. Die Abstände, den Schwenkbereich der Zapfwelle und die Gelenkverbin-

Prüfen, ob alle Sicherheitsabdeckungen der Zapfwelle ordnungsgemäß angebracht sind.

Sicherstellen, dass alle zapfwellengesteuerten Geräte in gutem Zustand sind und den aktuellen Standards entsprechen.

**NIEMALS** auf den Triebstrang treten oder darüber steigen.

Die Deichsel des Traktors oder des Anbaugeräts **NIEMALS** als Trittfläche verwenden.

Den Triebstrang **NIEMALS** als Trittfläche verwenden.

**NIEMALS** locker sitzende Kleidung tragen.

Den Kopf in sicherer Entfernung vom rotierenden Triebstrang halten.

## Heckzapfwelle

**ABB. 82:** Die Zapfwelle (1) (6 Zähne, 35 mm) am Heck des Traktors dient zum Antrieb von am Heck montierten Anbaugeräten.

Bei Nichtverwendung muss die Schutzabdeckung angebracht sein.

Normale Betriebsdrehzahl der Heckzapfwelle:

Mechanisches Getriebe  
(TM 3215) 545 min<sup>-1</sup> bei einer Motordrehzahl von 2.500

(TM 3245 / TM 3265) 567 min<sup>-1</sup> bei einer Motordrehzahl von 2.600

Hydrostatisches Getriebe  
(TM 3215) 550 min<sup>-1</sup> bei einer Motordrehzahl von 2.500

(TM 3245 / TM 3265) 571 min<sup>-1</sup> bei einer Motordrehzahl von 2.600

**WICHTIG:** Wenn die Heckzapfwelle mit einem Dreipunkt-Anbaugerät verwendet wird, kann es notwendig sein, die Deichsel am Heck des Traktors zu entfernen. Andernfalls kann der Zapfwellenstummel bei einigen Anbaugeräten die Deichsel beim Absenken berühren.

**ABB. 83:** Zapfwellen-Schutzabdeckungen



**ACHTUNG:** Darauf achten, dass sämtliche Zapfwellen-Schutzabdeckungen am Traktor und an den Anbaugeräten angebracht sind. Vor dem Reinigen oder Einstellen des Traktors oder zapfwellengetriebenen Anbaugeräts **DEN MOTOR ABSCHALTEN UND DIE ZAPFWELLE AUSKUPPELN.**

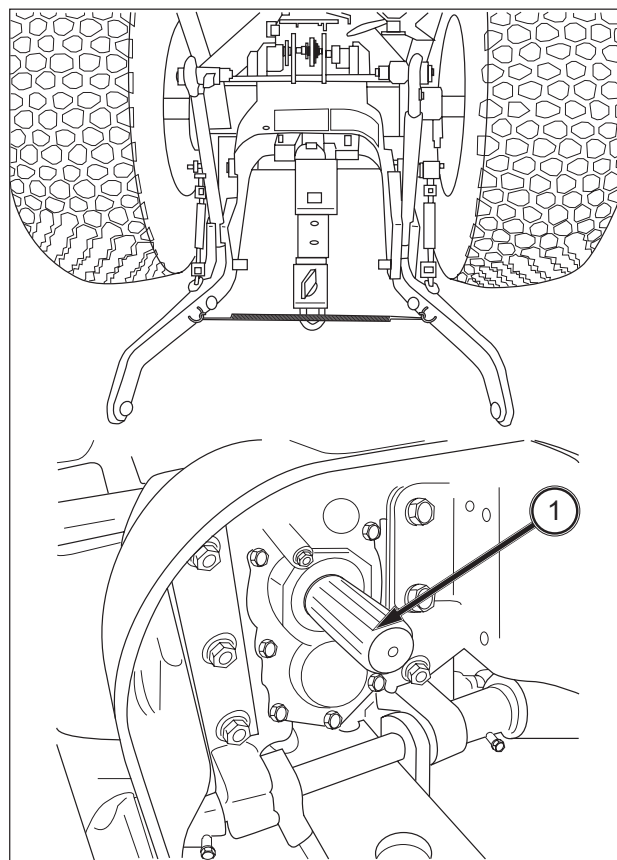


**ABB. 82**

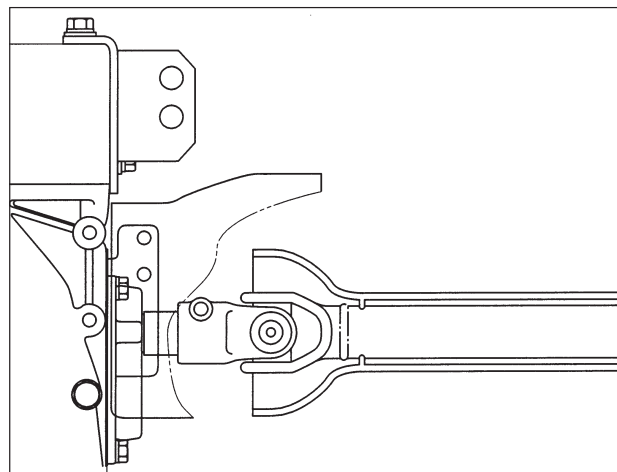


**ABB. 83**

## TM3215, 3245, 3265

### Zapfwellenstummel der mittleren Zapfwelle (M-Typ)

**ABB. 84:** Die mittlere Zapfwelle (1) (15 Zähne, 25,4 mm) befindet sich an der Unterseite des Getriebes und zeigt nach vorne. Die mittlere Zapfwelle dient als Antrieb für in der Mitte oder vorne montierte Anbaugeräte.

Bei Nichtverwendung muss die Schutzabdeckung angebracht sein.

Drehzahl der mittleren Zapfwelle:

Mechanisches Getriebe

(TM 3215) 2.032 min<sup>-1</sup> bei einer Motordrehzahl von 2.500

(TM 3245 / TM 3265) 2.113 min<sup>-1</sup> bei einer Motordrehzahl von 2.600

Hydrostatisches Getriebe

(TM 3215) 2.047 min<sup>-1</sup> bei einer Motordrehzahl von 2.500

(TM 3245 / TM 3265) 2.129 min<sup>-1</sup> bei einer Motordrehzahl von 2.600

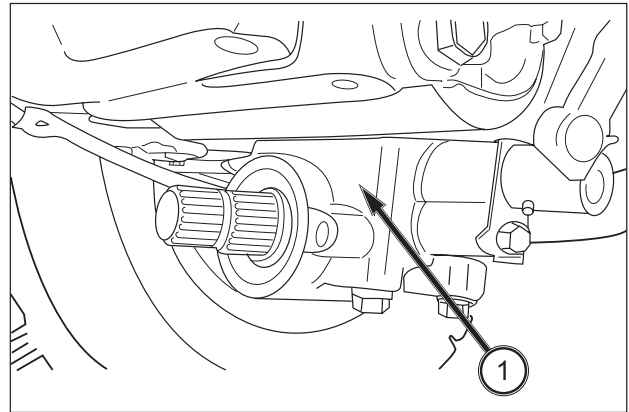


**ABB. 84**



**ACHTUNG:** Darauf achten, dass sämtliche Zapfwellen-Schutzabdeckungen am Traktor und an den Anbaugeräten angebracht sind. Vor dem Reinigen oder Einstellen des Traktors oder zapfwellengetriebenen Anbaugeräts DEN MOTOR ABSCHALTEN UND DIE ZAPFWELLE AUSKUPPELN.

## ZAPFWELLEN-BEDIENELEMENTE

### Mechanisches Getriebe

**ABB. 85:** Die Heckzapfwelle wird mithilfe des entsprechenden Hebels ein- und ausgekuppelt. Wenn der Hebel (1) in der hinteren Stellung steht, ist die Heckzapfwelle ausgekuppelt.

Beim Arbeiten mit zapfwellengetriebenen Anbaugeräten wie z. B. Mähern wie nachstehend beschrieben vorgehen.

Der Traktor hat eine einzige Kupplung. Ist die Zapfwelle eingeschaltet und der Gang eingelegt, beginnt sich die Zapfwelle zu drehen und der Traktor fährt an, wenn die Kupplung gelöst wird.

Bei Arbeiten wie z. B. dem Mähen einer Wiese muss der Traktor etwa zwei Traktorklängen weit von der zu mähenden Wiese zurückgesetzt werden. Auf diese Weise kann mit dem Traktor angefahren werden, um die Zapfwelle auf die richtige Drehzahl zu bringen, bevor der Traktor die zu mähende Wiese erreicht.

Zum Auswählen der Heckzapfwelle das Kupplungspedal ganz durchtreten, um die Zapfwelle und das Getriebe auszukuppeln. Den Heckzapfwellenhebel (1) im Schlitz in die Stellung  bewegen und mit den Schalthebeln den gewünschten Gang einlegen. Das Kupplungspedal bei niedriger Motordrehzahl kommen lassen, um die Zapfwelle einzuschalten und den Traktor anfahren zu lassen. Dann die Motordrehzahl erhöhen, bis die gewünschte Zapfwellendrehzahl erreicht ist.

Zum Auswählen der mittleren Zapfwelle genauso vorgehen wie bei der Heckzapfwelle, jedoch unter Verwendung des Hebels für die mittlere Zapfwelle. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und den Zapfwellenhebel (2) auf  bewegen, um die Zapfwelle einzuschalten, bzw. auf  bewegen, um sie auszuschalten.

**WICHTIG:** *Vor Betätigen des Hebels für die hintere oder mittlere Zapfwelle das Kupplungspedal ganz durchtreten, um auszukuppeln.*

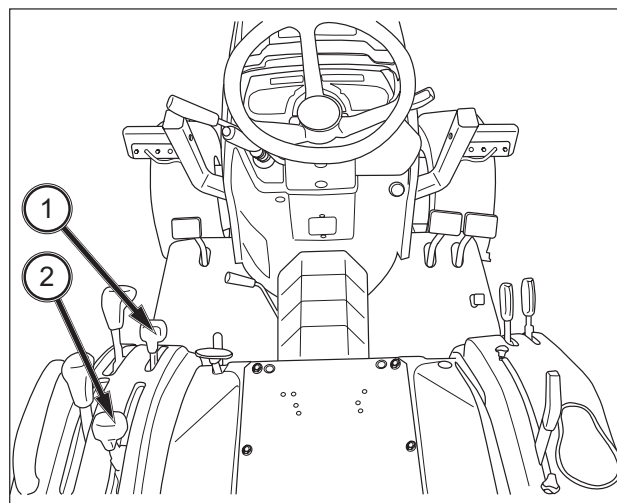


**ABB. 85**

## TM3215, 3245, 3265

### Hydrostatisches Getriebe

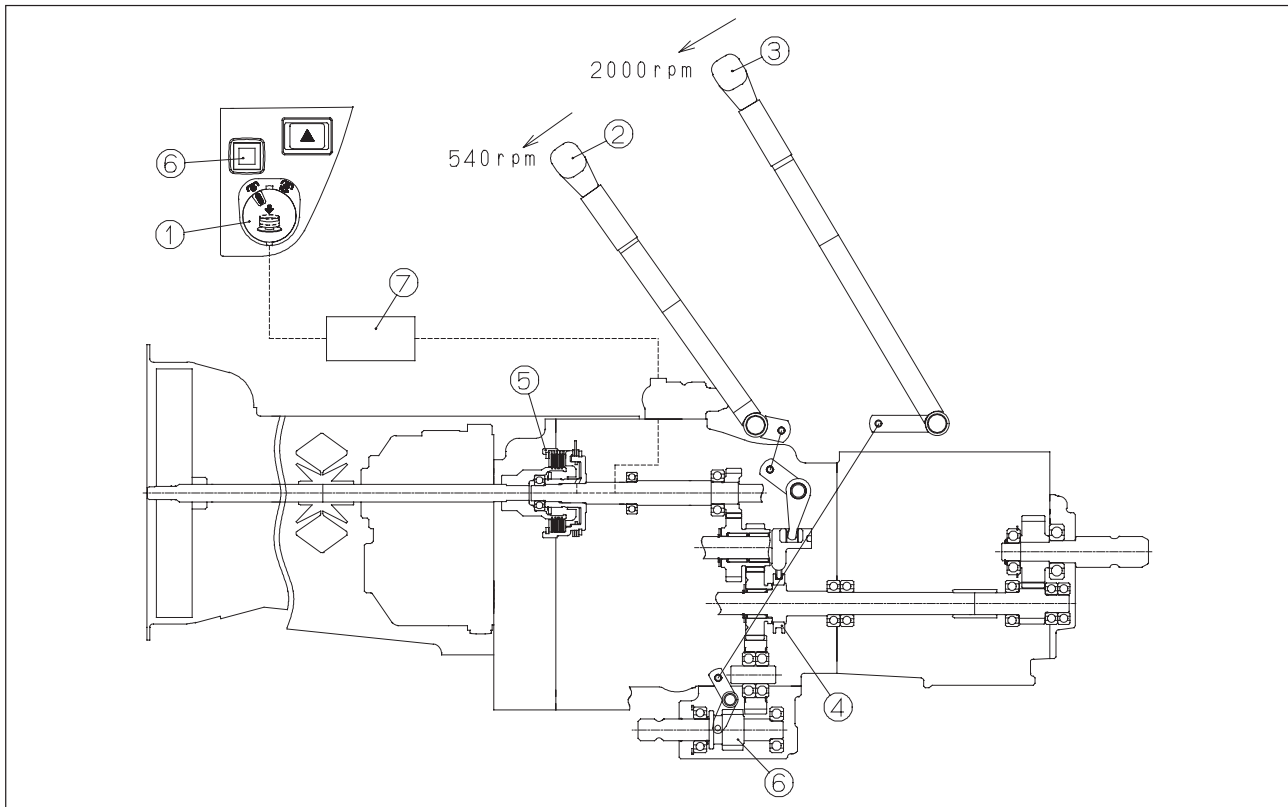


ABB. 86

**ABB. 86 und 87:** Die hintere und mittlere Zapfwelle wird über den Zapfwellenschalter (1) gesteuert.

Der Wahlhebel für die Heckzapfwelle (2) dient zum Einkuppeln der Heckzapfwelle im Getriebegehäuse.

Auswählen einer Zapfwelle – Wenn die Heckzapfwelle verwendet werden soll, den Wahlhebel für die Heckzapfwelle (2) bei ABGESCHALTETEM Zapfwellenschalter nach vorne in die Stellung  (540 min-1) bewegen, um die Kupplung (4) einrücken zu lassen.

Wenn die mittlere Zapfwelle verwendet werden soll, den Wahlhebel für die mittlere Zapfwelle (3) bei ABGESCHALTETEM Zapfwellenschalter nach vorne in die Stellung  (2.000 min-1) bewegen, um die Kupplung (6) einrücken zu lassen.

Wenn beide Zapfwellen verwendet werden sollen, beide Wahlhebel bei ABGESCHALTETEM Zapfwellenschalter in die eingekuppelte Stellung bewegen.

Einkuppeln der Zapfwelle – Den Zapfwellenschalter (1) eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, um die Hydraulikkupplung (5) zu aktivieren und den Antrieb bereitzustellen.

Auskuppeln der Zapfwelle – Den Zapfwellenschalter (1) drücken, um die Hydraulikkupplung (5) zu lösen.

**IMMER** zuerst den Zapfwellenschalter in die ausgeschaltete Stellung bewegen und dann den Wahlhebel für die gewünschte Zapfwelle (2) bzw. (3) betätigen.

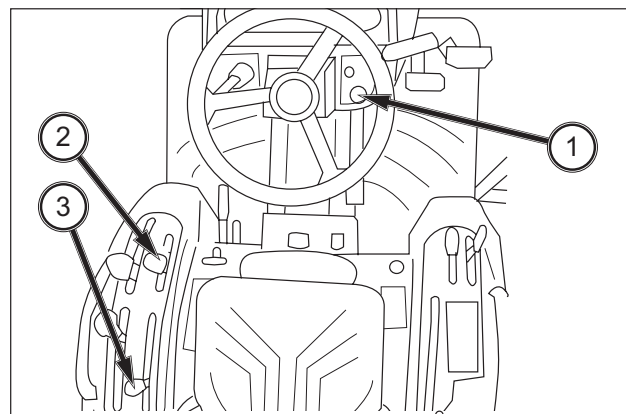


ABB. 87

**ABB. 88:** Das Druckventil (7) wird aktiviert, sobald die Zapfwellenkupplung (5) anläuft, sodass die Zapfwelle mit minimalem Stoß eingerückt werden kann. Die Einstellung des Modusschalters (6) vereinfacht das optimale Einrücken der Zapfwelle.

Den Zapfwellenschalter (6) drücken, um die hintere und die mittlere Zapfwelle sanfter und langsamer einzurücken.

Den Zapfwellenschalter (6) erneut drücken, um wieder auf den Normalmodus umzuschalten.

*HINWEIS: Die Motordrehzahl bei Verwendung des Zapfwellenschalters reduzieren, falls sich ein kräftiger Stoß bemerkbar macht.*

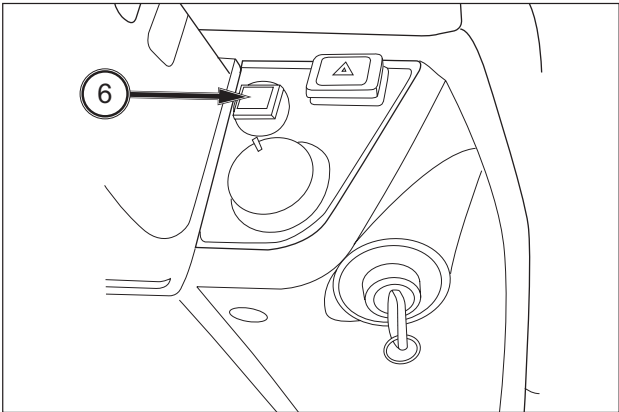


ABB. 88

DEUTSCH

TABELLE 4: Verfügbarer Modus

| Schalter | Schalter-anzeige | Erforderliches Drehmoment | Anstieg des Anfangs-drucks beim Kuppeln | Geschwindigkeit des Druckanstiegs | Stoß und Geräusche beim Kuppeln | Anbaugerät           |
|----------|------------------|---------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|----------------------|
| AUS      | AUS              | Groß                      | Hoch                                    | Kurz                              | Normal                          | Dreher, Hackpflug    |
| EIN      | EIN              | Klein                     | Niedrig                                 | Lang                              | Kleiner                         | Mäher, Strohmaschine |

## TM3215, 3245, 3265

### DREIPUNKTHEBER

Der Dreipunktheber verbindet Traktor und Anbaugerät zu einer Einheit. Position und Hub des Anbaugeräts werden hydraulisch gesteuert. Zusätzlich üben Gewicht und Ladung des Anbaugeräts einen Druck auf die Hinterräder des Traktors aus, was deren Traktion verbessert.

#### Bedienelemente des Hubwerks

**ABB. 89:** Im Steuerbereich rechts neben dem Fahrersitz befinden sich Bedienelemente für folgende Hubwerksfunktionen: Lageregelung – Hält die Höhe des Hubwerks in Relation zum Traktor konstant. Durch Zurückziehen des Positionswahlhebels (1) werden Hubwerk und Anbaugerät angehoben. Durch Vorwärtsschieben des Hebels wird das Hubwerk abgesenkt. Jede Stellung des Hebels bewirkt eine bestimmte Position von Hubwerk und Anbaugerät.

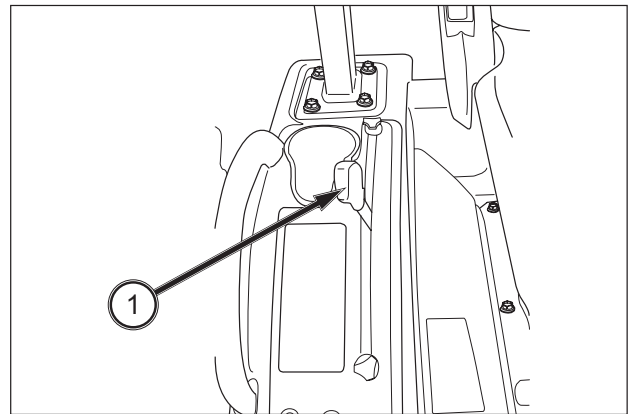


ABB. 89

**ABB. 90:** Der Drehgriff für die Absenkgeschwindigkeit (2) steuert den Hydraulikölfluss und regelt so die Absenkgeschwindigkeit des Hubwerks und Anbaugeräts. Durch Drehen des Griffs im Uhrzeigersinn verringert sich die Absenkgeschwindigkeit; durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn erhöht sich die Absenkgeschwindigkeit. Wird der Griff bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn gedreht, wird das Anbaugerät in angehobener Position arretiert.

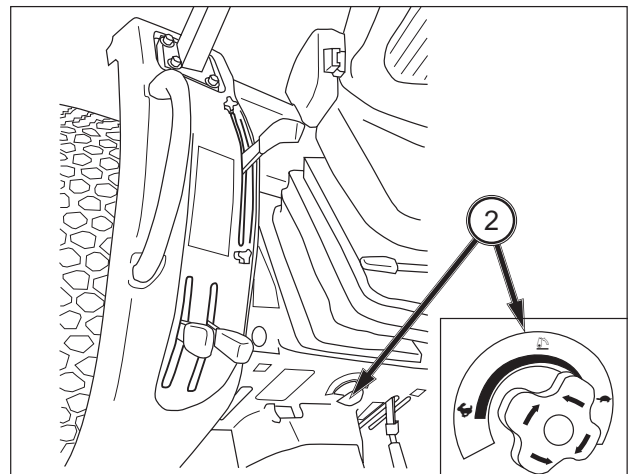


ABB. 90



**ACHTUNG:** Angehobene Anbaugeräte vor der Arbeit immer auf den Boden absenken. Müssen Anbaugeräte angehoben werden, so müssen Anbaugerät und Unterlenker in jedem Fall sicher arretiert und abgestützt werden.



**ACHTUNG:** Vor Wartungsarbeiten an Anbaugeräten, die über die Zapfwelle betrieben werden, immer zuerst die Zapfwelle und den Traktor ausschalten. Vor dem Verlassen des Fahrersitzes alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen lassen.



**ACHTUNG:** Beim An- oder Abbau eines Anbaugeräts den Positionswahlhebel verwenden.

**HINWEIS:** Vor dem Starten des Motors das Anbaugerät vollständig auf den Boden absenken. Dies reduziert die Belastung des Anlassers, die zustande käme, wenn das Hubwerk versuchen würde, das Anbaugerät beim Starten des Motors anzuheben.

#### Hinteres Gestänge

**ABB. 91:** Das Gestänge besteht aus wichtigen Bauteilen für die Montage und Bedienung des Anbaugeräts:

**Unterlenker (1)** – Wichtigste Montagepunkte für die unteren Stifte des Anbaugeräts.

**Hubgestänge (2)** – Verbindet die Unterlenker zum Anheben/Absenken mit den hydraulischen Hubarmen. Das mit dem rechten Unterlenker verbundene Hubgestänge verfügt über Vorrichtungen zur (seitlichen) Nivellierung des Anbaugeräts.

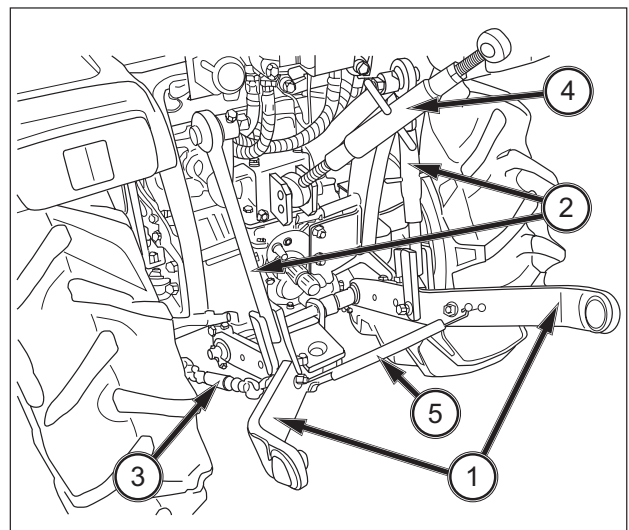


ABB. 91

**Spannketten (3)** – Reduzieren das seitliche Ausschwenken des Anbaugeräts.

**Oberlenker (4)** – Mit Spannschraube verstellbar zur Nivellierung des Anbaugeräts (von vorne nach hinten).

**Feder (5)** – Zum Verbinden der Unterlenker, damit diese nicht die Reifen berühren, wenn das Hubwerk nicht benutzt wird.

**ABB. 92:** Das Hubwerk weist 2 Positionen zur Verbindung des Oberlenkers (1) mit dem Traktor auf. Für die meisten Anbaugeräte reicht es aus, den Oberlenker (1) an der oberen Bohrung (A) zu arretieren. Allerdings kann die Position je nach Höhe des Anbaugeräts für Transportfahrten ausgewählt werden.



**ACHTUNG:** Alle Bolzen nach der Einstellung sichern. Stets nur die mit dem Traktor gelieferten Bolzen verwenden.

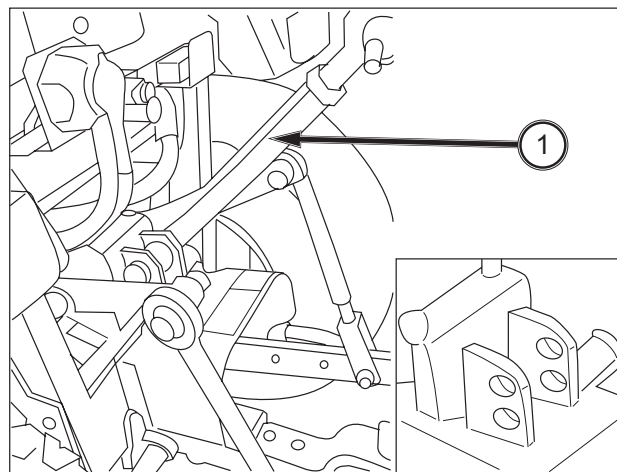


**ABB. 92**

**ABB. 93:** Bei Nichtverwendung des Oberlenkers diesen mithilfe des dazugehörigen Hakens sichern.



**ACHTUNG:** Die Schraubteile des Oberlenkers müssen per Haken gesichert werden und dürfen nicht mit dem Hubgestänge in Berührung kommen.

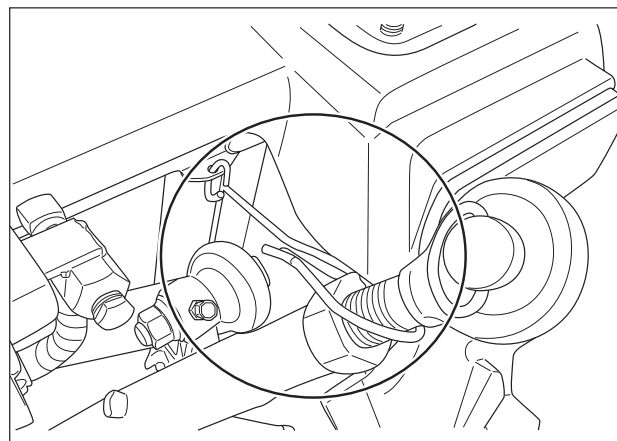


**ABB. 93**

**ABB. 94:** Bei Verwendung des Oberlenkers den dazugehörigen Haken mithilfe der am Rahmen befindlichen Klammer festhalten.



**ACHTUNG:** Bei einer aufgeladenen, auf einem Anhänger befindlichen oder abgeschleppten Maschine ausreichenden Sicherheitsabstand zu 3-Punkt-Gestänge einhalten.

**HINWEIS:** Bei Verwendung von zapfwellengetriebenen Anbaugeräten die Höhe und Breite des 3-Punkt-Gestänges so einstellen, dass genügend Freiraum zwischen Anbaugerät und 3-Punkt-Gestänge bleibt. Darauf achten, dass die Hauptabdeckung keine Stöße abbekommt.

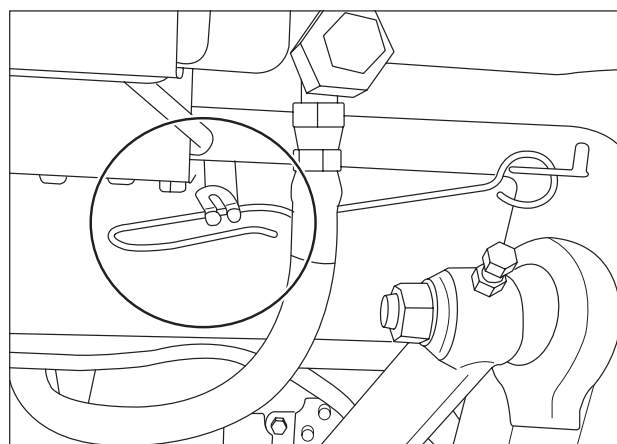


**ABB. 94**

## TM3215, 3245, 3265

### Anbringen von Anbaugeräten



**ACHTUNG:** Immer die **LAGEREGELUNG** verwenden, um Anbaugeräte an- oder abzukoppeln. Auf diese Weise lässt sich die Anbauvorrichtung sehr genau steuern.

**ABB. 95:** Den Traktor so zurücksetzen, dass er vor dem Anbaugerät zu stehen kommt; Anbauvorrichtung und Anbaugerät sollten mittig voreinander stehen.

Die Anbauvorrichtung mithilfe des Positionswahlhebels (1) anheben oder absenken und das linke Kugellager an dem entsprechenden Zapfen des Anbaugeräts ausrichten. Die Feststellbremse betätigen, den Motor ausschalten und den Zündschlüssel abziehen.

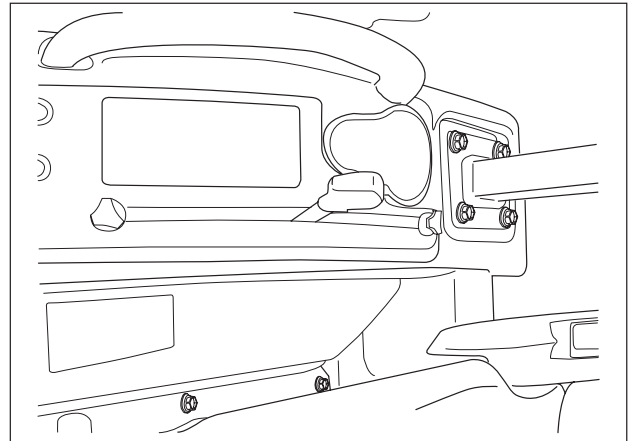


ABB. 95

**ABB. 96:** Den Kugelkopf des linken Unterlenkers (1) über den Zapfen des Anbaugeräts führen und mit einem Vorstecker sichern. Die Höhe des rechten Unterlenkers mit der Spannschraube (2) einstellen. Den rechten Unterlenker (3) mit einem Vorstecker befestigen und sichern. Den Oberlenker (4) an der Oberseite des Anbaurahmens mithilfe des zum Traktor gehörenden Stifts anbringen. Den zylindrischen Mittelteil des Oberlenkers drehen, um diesen zu verlängern oder zu verkürzen, und das Anbaugerät von vorne nach hinten ausrichten. Das Anbaugerät kann nach dem Anbringen mithilfe der Spannschrauben von Hubgestänge und Oberlenker ausgerichtet werden. Alle Einstellungen sichern.

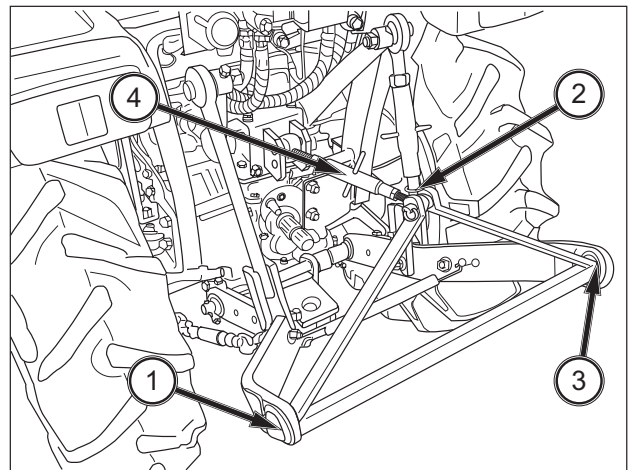


ABB. 96

**WICHTIG:** Bei einigen montierten Anbaugeräten kann es notwendig sein, die Deichsel am Heck des Traktors zu entfernen, damit das Anbaugerät ungehindert angehoben und abgesenkt werden kann.

**ABB. 97:** Einige Anbaugeräte müssen zur Seite hin etwas Spiel haben. Die Spannkette (1) an den Unterlenkern muss gleichmäßig eingestellt sein, um so das seitliche Spiel auf das gewünschte Maß zu reduzieren. Das seitliche Spiel jedoch nicht vollständig herausnehmen, da die Kette oder der Unterlenker sonst beschädigt werden könnte.

**HINWEIS:** Das seitliche Spiel (Beweglichkeit der Spannkette) ist abhängig von Anbaugerät und auszuführender Aufgabe. Empfohlen werden 50 mm seitliches Gesamtspiel, d. h. 25 mm Spiel nach jeder Seite, von der Traktormitte aus gesehen.

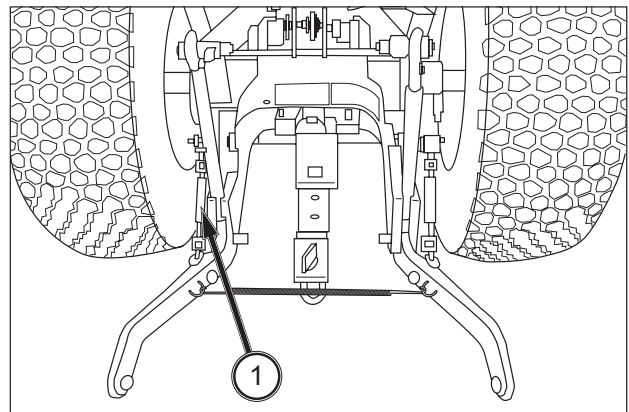


ABB. 97

## Lageregelung

Funktion - Für das An- und Abkoppeln der Anbaugeräte und andere Arbeiten muss sich das Anbaugerät immer in gleicher Höhe über dem Boden befinden. Dies ist auch bei Anbaugeräten mit Laufrädern (Stützrädern) notwendig.

**ABB. 98:** Hebelstellungen - Mit dem Positionswahlhebel (1) die Position von Anbauvorrichtung und Anbaugerät einstellen.

**HINWEIS:** *Der vordere Anschlag des Hebels (2) kann so eingestellt werden, dass der Positionswahlhebel in der Arbeitsposition für das Anbaugerät stoppt. Auf diese Weise kann das Anbaugerät nach dem Anheben des Hubwerks für Kurvenfahrten, Transporte usw. wieder in die Ausgangsposition gebracht werden. Der hintere Anschlag des Hebels (3) kann so eingestellt werden, dass beim Anheben eine bestimmte Höhe nicht überschritten werden kann.*

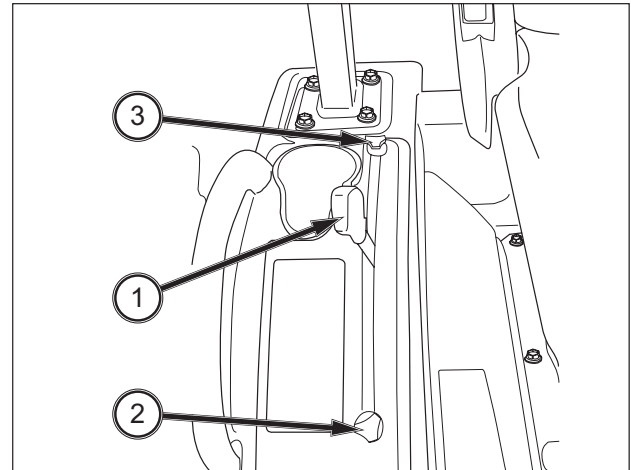


**ABB. 98**

**Bei Arbeitsbeginn** – Stellen Sie Traktor und Anbaugerät auf dem Feld hintereinander auf und drücken Sie den Positionswahlhebel (1) dann nach vorn (in Richtung DOWN). Die Höhe des Anbaugeräts mithilfe des Positionswahlhebels einstellen und den Hebelanschlag (2) bzw. (3) wie gewünscht einstellen.

**Bei Kurvenfahrten** – Den Positionswahlhebel (1) nach hinten (in die AUFWÄRTSSTELLUNG) bewegen, um das Anbaugerät anzuheben. Den Hebel nach der Kurvenfahrt wieder in die mit dem unteren Anschlag eingestellte Position bringen, um die Arbeit fortzusetzen.

**Beim Beenden der Arbeit und zum Transport** – Den Positionswahlhebel (1) im Steuerkasten ganz nach hinten ziehen.

**ABB. 99:** Die Absenkgeschwindigkeit kann bei Bedarf mit dem Kontrollgriff für die Absenkgeschwindigkeit (4) eingestellt werden. Wenn Sie den Griff ganz in Uhrzeigerichtung drehen, senkt sich das Hubwerk nicht.



**ACHTUNG:** Bei Verwendung von angehobenen Anbaugeräten in Verbindung mit dem Zapfwellen-Triebstrang Folgendes sicherstellen:

- Der Zapfwellenstummel muss in allen Hubwerks-/Anbaugerätepositionen mindestens 51 mm weit in die Teleskopabschnitte eingreifen.
- Beim Anheben wird die Bewegung der Universalgelenke an der Antriebswelle aufgrund der extremen Winkel der Antriebswelle nicht durch die Höhe des Hubwerks begrenzt.
- Den Zapfwellenantrieb beim Transport ausschalten.

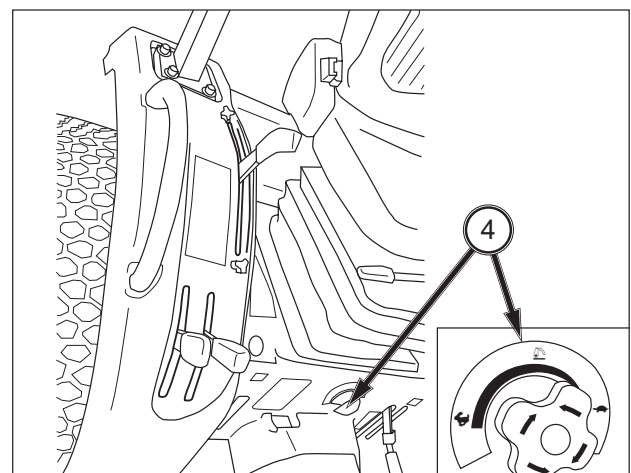


**ABB. 99**

## TM3215, 3245, 3265

### Abmontieren von Anbaugeräten



**ACHTUNG:** Immer die **LAGEREGELUNG** verwenden, um Anbaugeräte an- oder abzukoppeln. Auf diese Weise lässt sich die Anbauvorrichtung sehr genau steuern.

Zum Abmontieren und Lagern des Anbaugeräts ebenes Gelände wählen.

Das Anbaugerät durch Versetzen des Positionswahlhebels in die untere Stellung auf den Boden absenken.

Das Anbaugerät bei Bedarf mit der Nivellierungskurbel an der rechten Hubstange auf dem Boden ausrichten.

Den Motor abschalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.

Lösen Sie den Zapfwellenantrieb des Anbaugeräts (je nach Anwendung). Den Oberlenker vom Anbaugerät lösen.

**HINWEIS:** Zum Abmontieren des Anbaugeräts kann es notwendig werden, den Oberlenker zu verlängern oder zu verkürzen.

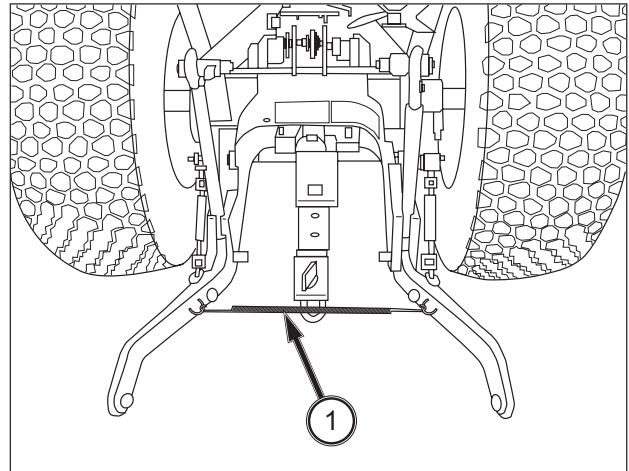


ABB. 100

**ABB. 100:** Die Unterlenker von den Anbaugerätebolzen lösen. Vergewissern Sie sich, dass die Unterlenker mit der Feder (1) verbunden sind, damit sie nicht die Reifen berühren.

Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, den Motor starten und mit dem Traktor vom Anbaugerät wegfahren.

### Externe Hilfshydraulik

Die Hilfshydraulik kann vom Händler installiert werden, um damit Anbaugeräte zu betreiben, die eine externe Hydraulikquelle benötigen.

**ABB. 101:** Steuerhebel (1) dient zum Anheben/Absenken des Anbaugeräts bei Verwendung des ersten externen Kupplungssatzes. Steuerhebel (2) dient zum Anheben/Absenken des Anbaugeräts bei Verwendung des zweiten externen Kupplungssatzes.

Die Steuerhebel springen von den normalen Anhebe- oder Absenkpositionen wieder in ihre normale Leerlaufposition in der Mitte zurück.

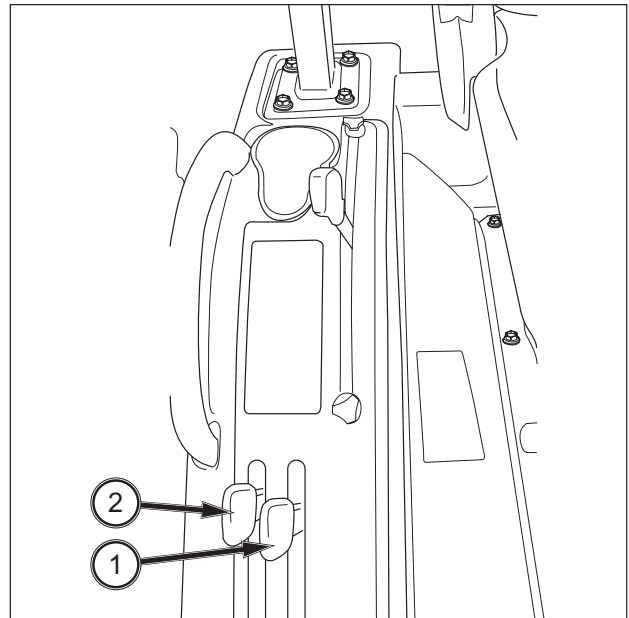


ABB. 101

**ABB. 102:** Externe Kupplungen befinden sich am Heck des Traktors über dem Dreipunkt-Anbaugerät oder unter der rechten Trittfläche (abhängig vom installierten Kit). Die Abbildung zeigt die hintere Position.

Kupplungsset (1) passt zu Steuerhebel (1), Kupplungsset (2) passt zu Steuerhebel (2).

Die Schläuche der Anbaugeräte müssen an jedem Kupplungsset angebracht werden, sodass beim Zurückziehen des entsprechenden Steuerhebels das Anbaugerät angehoben und beim Vorwärtsdrücken des Steuerhebels das Anbaugerät abgesenkt wird. Männliche Kupplungsanschlüsse (an den Schläuchen des Anbaugeräts) müssen mechanisch zu den Traktorkupplungen passen und vollständig in diese eingeführt und verriegelt werden, damit sie richtig funktionieren.

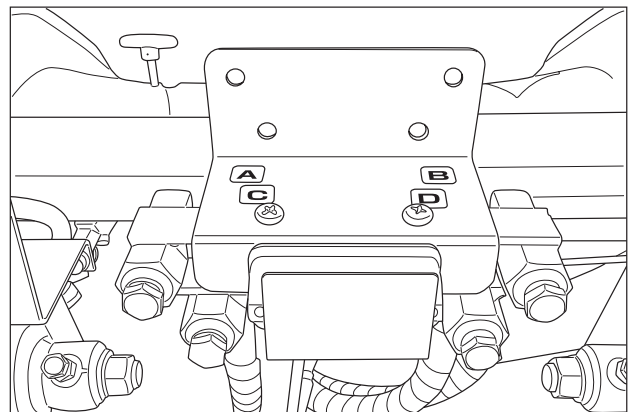


ABB. 102

**! ACHTUNG:** Vor dem An- oder Abmontieren der Anbaugeräteschläuche das Anbaugerät immer auf den Boden absenken, den Motor ausschalten und den Systemdruck ablassen (durch Betätigen der Steuerhebel bei ausgeschaltetem Motor).

**! ACHTUNG:** Vor Gebrauch sicherstellen, dass alle Hydraulikschläuche, Kupplungen und Zylinder in gutem Zustand sind. Beschädigte Ausrüstung ist gefährlich.

**ABB. 103:** Die meisten Anbaugeräte benötigen eine doppelte Hydraulik. An jeden Zylinder des Anbaugeräts sind zwei Schläuche angeschlossen.

Wenn nur eine einfache Hydraulik benötigt wird (Zylinder mit nur einem Schlauch), wird die innere Kupplung (A) verwendet und die Auswahlfunktion (1) muss nach links gedreht werden.

**HINWEIS:** Bei normaler doppelter Hydraulik muss die Auswahlfunktion nach rechts gedreht werden.

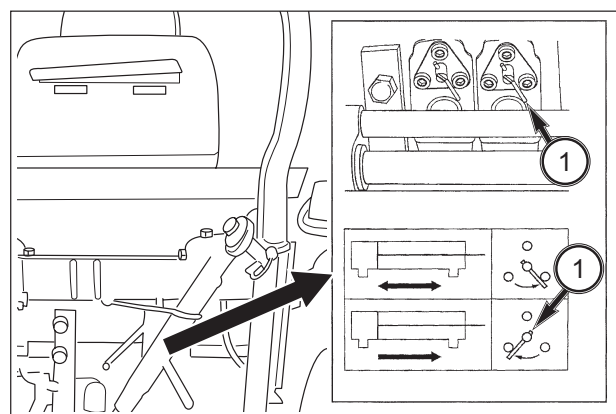


**ABB. 103**

DEUTSCH

## ÜBERROLLSCHUTZAUFBAU

### Modell mit Überrollschutzaufbau hinten

Der Traktor ist mit einem klappbaren Überrollschutzaufbau ausgestattet. Der Traktor kann mit heruntergeklapptem Überrollschutzaufbau verwendet werden, wenn die Höhe nach oben begrenzt ist, beispielsweise in Obstplantagen, Weinbergen, Scheunen, Hühnerställen usw. Den Überrollschutzaufbau immer so bald wie möglich wieder hochklappen.

Der Traktor sollte nur mit hochgeklapptem Überrollschutzaufbau benutzt werden, es sei denn, dies wäre aus praktischen Gründen (wie oben beschrieben) nicht möglich.

**ABB. 104:** Den Vorstecker (1) und den Bolzen (2) lösen, dann den Überrollschutzaufbau vorsichtig nach hinten klappen.

**! ACHTUNG:** Einen beschädigten Überrollschutzaufbau niemals durch Schweißen, Bohren, Biegen oder Ausrichten zu reparieren versuchen. Darauf achten, dass sämtliche Komponenten ordnungsgemäß funktionieren und den erforderlichen Schutz bieten.

Es dürfen nur Originalbolzen bzw. gleichwertige Ersatzteile verwendet werden. Außerdem ist auf das richtige Drehmoment zu achten. Die Scharniergelenke müssen vorschriftsmäßig arretiert sein.

**HINWEIS:** Damit die Bolzensgruppe (3) nicht verlorengeht, muss sie durch Einführen des Drahtings in den Knopf und anschließende Befestigung des Drahtings gesichert werden.

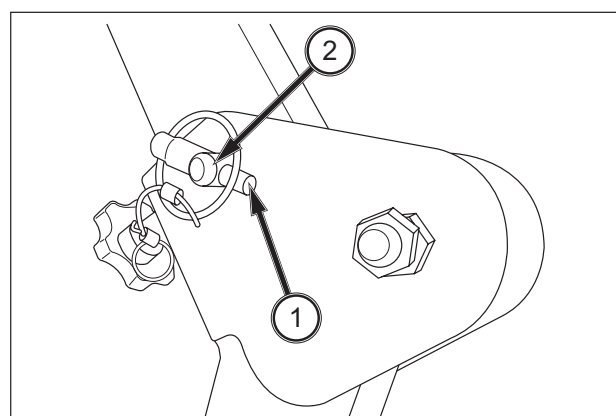


**ABB. 104**

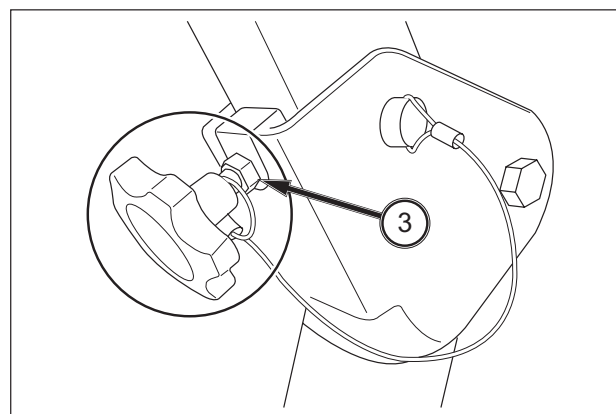


**ABB. 105**

## TM3215, 3245, 3265

### Modell mit zentralem Überrollschutzaufbau

Dieser Traktor ist mit einem zentral montierten Überrollschutzaufbau ausgerüstet. Der Sicherheitsgurt muss stets angelegt bleiben.

Wird der Traktor nicht gefahren, kann der Überrollschutzaufbau heruntergeklappt werden, wenn er z. B. an das Garagendach stoßen würde.

**ABB. 106:** Nach Entfernen des Verriegelungsstifts (1) und des Stifts (2) kann der obere Teil (3) des Überrollschutzaufbaus nach vorne heruntergeklappt werden.

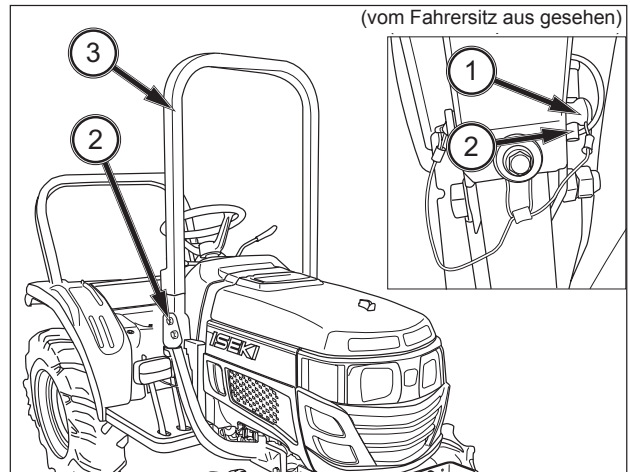


ABB. 106

**ABB. 107:** Der obere Teil (3) des Überrollschutzaufbaus kann durch Einsetzen des Verriegelungsstifts (1) und des Stifts (2) in heruntergeklappter Position fixiert werden.



**WARNHINWEIS:** Den Traktor niemals mit heruntergeklapptem Überrollschutzaufbau verwenden. Dies kann bei einem Umkippen des Traktors zu schweren Verletzungen führen.

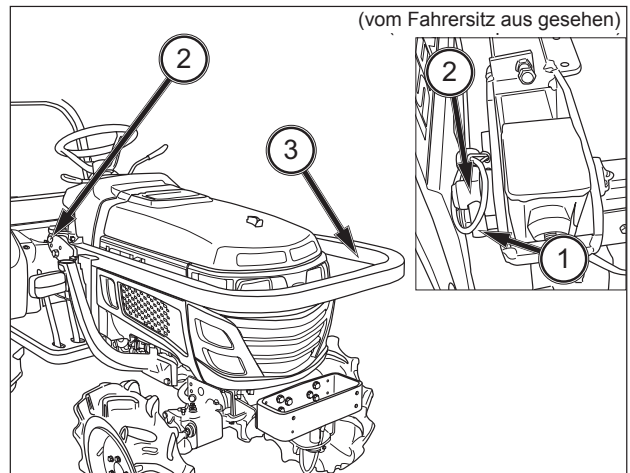


ABB. 107



**ACHTUNG:** Zum Befestigen des Drahts die Schraube so stark anziehen, dass die Federelemente zusammengedrückt werden.

**HINWEIS:** Damit die Bolzengruppe nicht verloren geht, den Drahting unter Verwendung der Gummibelegscheibe am Rahmen anbringen und die Schraube (M8 X 16 (SP)) festziehen (4).

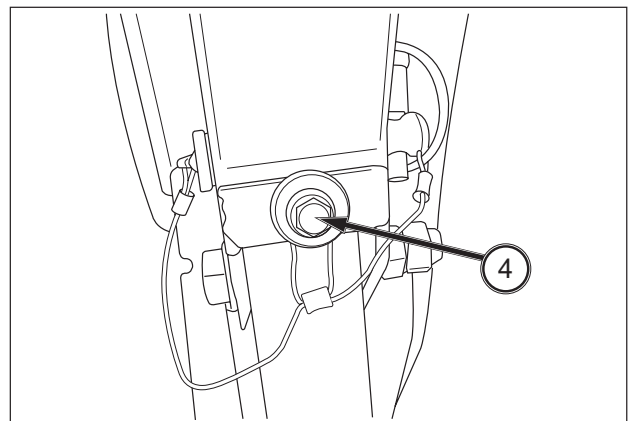


ABB. 108

### Heckanbauvorrichtung

Der Traktor kann mit zwei Deichseltypen für die Heckzapfwelle ausgerüstet werden.

- Kurztyp (TRH1738; Sonderausstattung)
- Langtyp (TRH1738A; Original-Werksausstattung)

**ABB. 109:** Die Deichsel (1) hinten am Traktor ermöglicht das Anbringen von Anbaugeräten, die gezogen werden müssen. Der Traktor verfügt über keinerlei Anhängerbremsssystem.

Die Anweisungen in der Betriebsanleitung des LKWs oder Anhängers genau befolgen und den Traktor nicht zusammen mit einem Anbaugerät oder Anhänger transportieren.

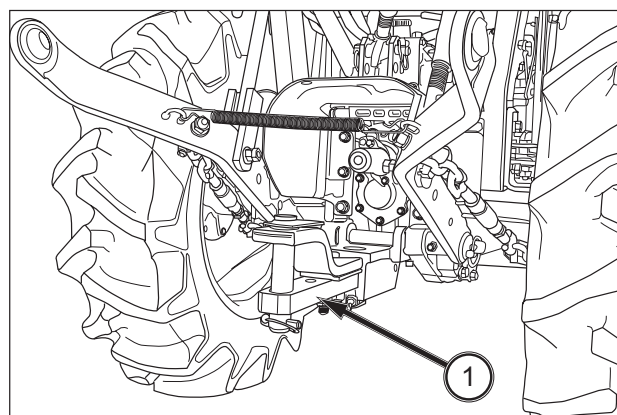


ABB. 109

**TABELLE 5:** Die Höchstbelastung der Heckzapfwelle unter Berücksichtigung der Reifengröße und der Zapfwellenart beachten.

TABELLE 5: Maximale vertikale Last

| Typ der Anbauvorrichtung | Reifen-typ | Reifengröße  |                    | TM3215 / TM3245                                   |                       |                                                       |                       | TM3265                                            |                       |                                                       |                       |
|--------------------------|------------|--------------|--------------------|---------------------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------|---------------------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------|
|                          |            |              |                    | Modell mit Überrollschutzaufbau hinten (Modell R) |                       | Modell mit zentralem Überrollschutzaufbau (Modell RA) |                       | Modell mit Überrollschutzaufbau hinten (Modell R) |                       | Modell mit zentralem Überrollschutzaufbau (Modell RA) |                       |
|                          |            | Vorne        | Hinten             | Ohne Frontgewicht (kg)                            | Mit Frontgewicht (kg) | Ohne Frontgewicht (kg)                                | Mit Frontgewicht (kg) | Ohne Frontgewicht (kg)                            | Mit Frontgewicht (kg) | Ohne Frontgewicht (kg)                                | Mit Frontgewicht (kg) |
| Kurztyp TRH1738          | Acker      | 6 - 12       | 9,5 - 16           | 420                                               | 500                   | 500                                                   | 500                   | 500                                               | 500                   | 500                                                   | 500                   |
|                          | Acker      | 6,00 - 12    | 9,5 - 18           | 355                                               | 500                   | 480                                                   | 500                   | 465                                               | 500                   | 500                                                   | 500                   |
|                          | Rasen      | 22X8,50 - 12 | 31X13,5 - 15       | 475                                               | 500                   | 500                                                   | 500                   | 500                                               | 500                   | 500                                                   | 500                   |
|                          | Rasen      | 24X8,50 - 12 | 315 / 75D - 15 - 4 | 415                                               | 500                   | 500                                                   | 500                   | 500                                               | 500                   | 500                                                   | 500                   |
| Langtyp TRH1738A         | Acker      | 6 - 12       | 9,5 - 16           | 205                                               | 400                   | 280                                                   | 475                   | 270                                               | 465                   | 330                                                   | 500                   |
|                          | Acker      | 6,00 - 12    | 9,5 - 18           | 170                                               | 365                   | 245                                                   | 435                   | 235                                               | 430                   | 290                                                   | 485                   |
|                          | Rasen      | 22X8,50 - 12 | 31X13,5 - 15       | 230                                               | 425                   | 305                                                   | 500                   | 300                                               | 495                   | 360                                                   | 500                   |
|                          | Rasen      | 24X8,50 - 12 | 315 / 75D - 15 - 4 | 205                                               | 395                   | 275                                                   | 470                   | 270                                               | 460                   | 325                                                   | 500                   |

Frontgewicht: 90 kg an der Front

**TABELLE 6:** Die maximal zulässige Anhängelast einhalten. Im Anhängerbetrieb den Bereich zwischen Traktor und Anhänger meiden.

TABELLE 6: Gesamtanhängelast

| Anhängelast                     | Höchste technisch zulässige Anhängelast | Technisch zulässige Gesamtanhängelast eines Traktor-Anhänger-Gespans für die verschiedenen Varianten von Anhängerbremsen |
|---------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ungebremst                      | 2.000 kg                                | 3.600 kg                                                                                                                 |
| Unabhängig voneinander gebremst | -                                       | -                                                                                                                        |
| Auflaufgebremst                 | 2.500 kg                                | 4.100 kg                                                                                                                 |
| Bremskraftverstärker            | -                                       | -                                                                                                                        |

### BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR DEN FRONTLADER

Wenden Sie sich bezüglich der Befestigungspunkte für den Frontlader am Traktor an Ihren ISEKI-Händler. Eventuell werden entsprechende Rahmen zwischen Hinterachse und Frontrahmen benötigt, um ausreichende Stabilität zu erzielen.

## TM3215, 3245, 3265

### BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR DEN SCHUTZAUFBAU GEGEN HERABFALLENDE GEGENSTÄNDE (FOPS) UND DEN FAHRERSCHUTZ (OPS)

Wenden Sie sich bezüglich der Befestigungspunkte für FOPS und OPS an dem Traktor an Ihren ISEKI-Händler.

**HINWEIS:** FOPS und OPS gehören nicht zur Standardausrüstung.

### ABSCHLEPPEN

Wann immer möglich, wenden Sie sich bitte an Ihren ISEKI-Händler, wenn der Traktor abgeschleppt werden muss. Wenden Sie sich auf jeden Fall in den folgenden Fällen an Ihren ISEKI-Händler, da das Getriebe möglicherweise beschädigt ist.

- Obwohl der Motor läuft, fährt der Traktor nicht an.
- Ungewöhnliche Geräusche.

**ABB. 110:** Das Seil an der Frontanbauvorrichtung (1) befestigen. Der Abstand zwischen dem abschleppenden Fahrzeug und dem Traktor sollte weniger als 5 m betragen. Den Fahrbereichshebel in die Leerlaufstellung bringen. Die Feststellbremse lösen.

### AUFBOCKEN

Den Traktor auf einem ebenen, harten und ausreichend beleuchteten Untergrund abstellen. Andernfalls besteht Unfallgefahr. Die folgenden Sicherheitshinweise beachten:

- Feststellbremse anziehen.
- Zapfwellen abkoppeln.
- Fahrbereichshebel in Leerlaufstellung bringen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Stützbock auf gleicher Höhe ansetzen.
- Die Hinterräder beim Aufbocken der Vorderräder mit Hemmschuhen blockieren.
- Die Vorderräder beim Aufbocken der Hinterräder mit Hemmschuhen blockieren.

**ABB. 111:** Beim Aufbocken der Hinterachse müssen einige Klemmstücke (1) zwischen Vorderachse und Frontrahmen verkeilt werden.

**ABB. 110 UND 112:** Beim Aufbocken der Vorderachse befindet sich der Ansatzpunkt für den Stützbock an der Frontanbauvorrichtung (1) oder am Vorderachszapfen (2). Beim Aufbocken der Hinterachse befindet sich der Ansatzpunkt für den Wagenheber an der Heckzapfwelle (3).

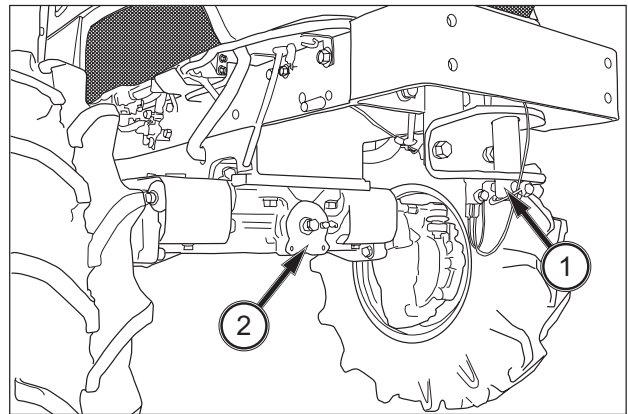


ABB. 110

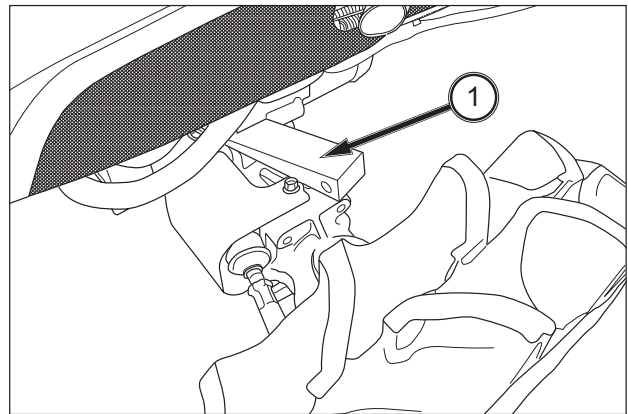


ABB. 111

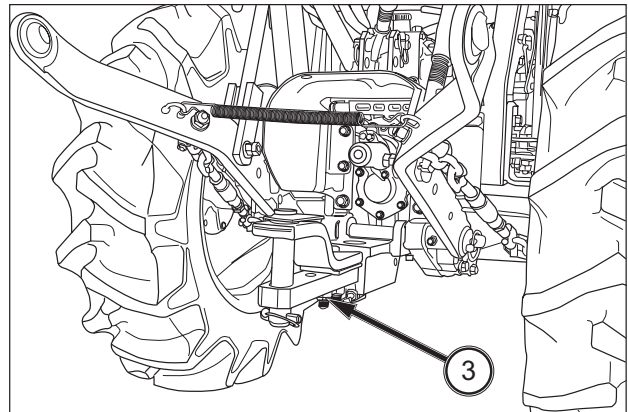


ABB. 112

# SCHMIERUNG UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

## TECHNISCHE DATEN UND FÜLLMENGEN

### Motoröl

Motoröl der geeigneten SAE-Viskositätsklasse verwenden. Das Öl muss mindestens der Norm MIL-L-2104 C bzw. API Service „CD“ entsprechen.

|                                    | TM3215            | TM3245            | TM3265            |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Füllmenge (Liter) .....            | 2,7               | 2,7               | 3,1               |
| Empfohlene Viskosität:             |                   |                   |                   |
| 25 °C und höher .....              | SAE 30W, 10W - 30 | SAE 30W, 10W - 30 | SAE 30W, 10W - 30 |
| 0-25 °C .....                      | SAE 20W, 10W - 30 | SAE 20W, 10W - 30 | SAE 30W, 10W - 30 |
| Unter 0 °C .....                   | SAE 10W, 10W - 30 | SAE 10W, 10W - 30 | SAE 30W, 10W - 30 |
| Empfohlene Wechselintervalle       |                   |                   |                   |
| Erster Öl- und Filterwechsel ..... | Nach 50 Stunden   | Nach 50 Stunden   | Nach 50 Stunden   |
| Öl- und Filterwechsel danach ..... | Alle 150 Stunden  | Alle 150 Stunden  | Alle 150 Stunden  |

### Motorkühlmittel

|                                      |                                            |                                            |                                            |
|--------------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Frostschutz (bei Auslieferung) ..... | -34 °C                                     | -34 °C                                     | -34 °C                                     |
| Empfohlenes Kühlmittel .....         | 1:1-Gemisch aus Ethylen- glykol und Wasser | 1:1-Gemisch aus Ethylen- glykol und Wasser | 1:1-Gemisch aus Ethylen- glykol und Wasser |

|                         |     |     |     |
|-------------------------|-----|-----|-----|
| Füllmenge (Liter) ..... | 4,5 | 4,5 | 5,0 |
|-------------------------|-----|-----|-----|

### Kraftstofftank

|                         |                    |                    |                    |
|-------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Füllmenge (Liter) ..... | 28,0               | 28,0               | 28,0               |
| Empfohlener Kraftstoff, |                    |                    |                    |
| Über 4 °C .....         | Nr. 2 oder Nr. 2-D | Nr. 2 oder Nr. 2-D | Nr. 2 oder Nr. 2-D |
| Empfohlener Kraftstoff, |                    |                    |                    |
| Unter 4 °C .....        | Nr. 1 oder Nr. 1-D | Nr. 1 oder Nr. 1-D | Nr. 1 oder Nr. 1-D |

### Getriebe- und Differentialgehäuse (einschließlich Hydrauliksystem)

|                                    |                            |                            |                            |
|------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Füllmenge (Liter) .....            | 18,0                       | 18,0                       | 18,0                       |
| Empfohlenes Schmiermittel .....    | Shell DONAX TD             | Shell DONAX TD             | Shell DONAX TD             |
|                                    | oder gleichwertig          | oder gleichwertig          | oder gleichwertig          |
| Empfohlenes Wechselintervall ..... | Nach den ersten 50 Stunden | Nach den ersten 50 Stunden | Nach den ersten 50 Stunden |
|                                    | Nach den ersten 50 Stunden | Nach den ersten 50 Stunden | Nach den ersten 50 Stunden |
|                                    | danach alle 200 Stunden    | danach alle 200 Stunden    | danach alle 200 Stunden    |

### Vorderachse

|                                                    |                  |                  |                  |
|----------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Füllmenge (gemeinsamer Vorratsbehälter, Liter) ... | 4,0              | 4,0              | 4,0              |
| Empfohlenes Schmiermittel .....                    | SAE 80 GL-4      | SAE 80 GL-4      | SAE 80 GL-4      |
| Empfohlenes Wechselintervall .....                 | Alle 300 Stunden | Alle 300 Stunden | Alle 300 Stunden |

### Schmiernippel

|                                      |                   |                   |                   |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Schmierintervall (alle Nippel) ..... | Alle 50 Stunden   | Alle 50 Stunden   | Alle 50 Stunden   |
| Empfohlenes Schmierfett .....        | Lithiumfett Nr. 2 | Lithiumfett Nr. 2 | Lithiumfett Nr. 2 |

**HINWEIS:** Die obigen Wartungsintervalle beziehen sich auf den normalen Einsatz. Bei erschwerten Einsatzbedingungen (viel Staub oder Schlamm) können kürzere Wechselintervalle notwendig sein.

## TM3215, 3245, 3265

### SCHMIERUNG/EINFÜLLPUNKTE

#### Mechanisches Getriebe

**ABB. 113:** Übersicht über die Anordnung der Schmierpunkte, Einfüll- und Ablasspunkte am Traktor:

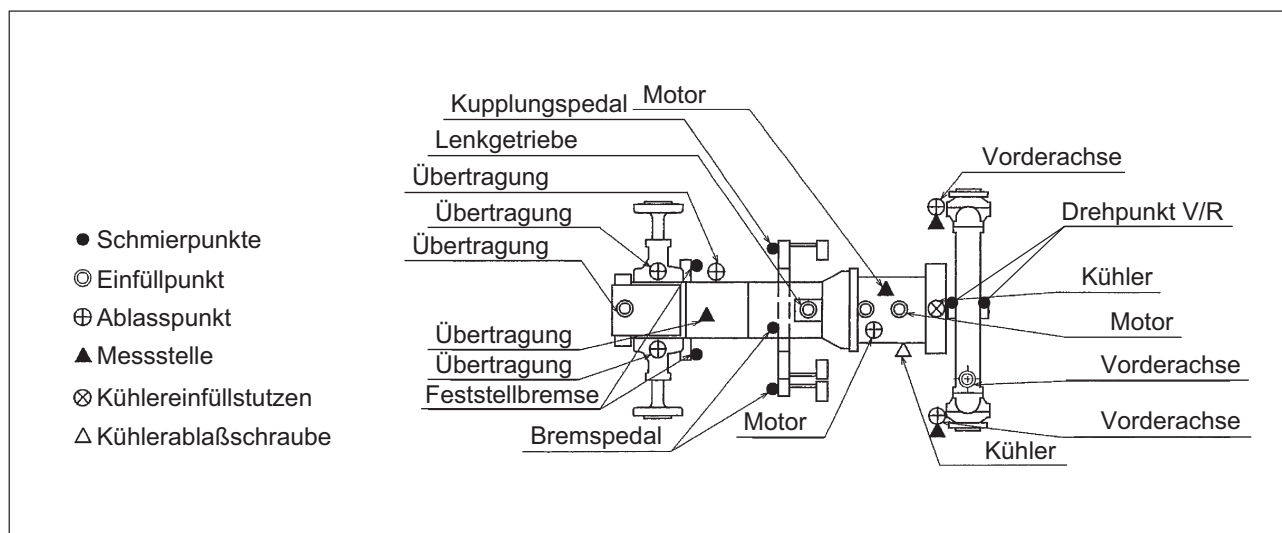


**ABB. 113**

**TABELLE 7:** Schmiermittelsorten und -füllmengen (mechanisches Getriebe)

| Füllposition      | Motor                                                       | Kühler                              | Getriebekasten  | Vorderachse                   | Kraftstofftank |
|-------------------|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-----------------|-------------------------------|----------------|
| Öl                | ISEKI Dieselmotoröl<br>API: mindestens Güte-<br>klasse „CC“ | Frostschutzmittel<br>(LLC) 50%      | ISEKI U.T.H.-Öl | ISEKI Multi Deluxe-<br>Öl #80 | Leichtdieselöl |
| Füllmenge (Liter) | TM3215 / TM3245: 2,7<br>TM3265: 3,1                         | TM3215 / TM3245: 4,5<br>TM3265: 5,0 | 18              | 4                             | 28             |

| Füllposition      | Kupplungspedal | Bremspedal     | Feststellbremse |
|-------------------|----------------|----------------|-----------------|
| Öl                | Fett           | Fett           | Fett            |
| Füllmenge (Liter) | Richtige Menge | Richtige Menge | Richtige Menge  |

## SCHMIERUNG UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

### Hydrostatisches Getriebe

**ABB. 114:** Übersicht über die Anordnung der Schmierpunkte, Einfüll- und Ablasspunkte am Traktor:

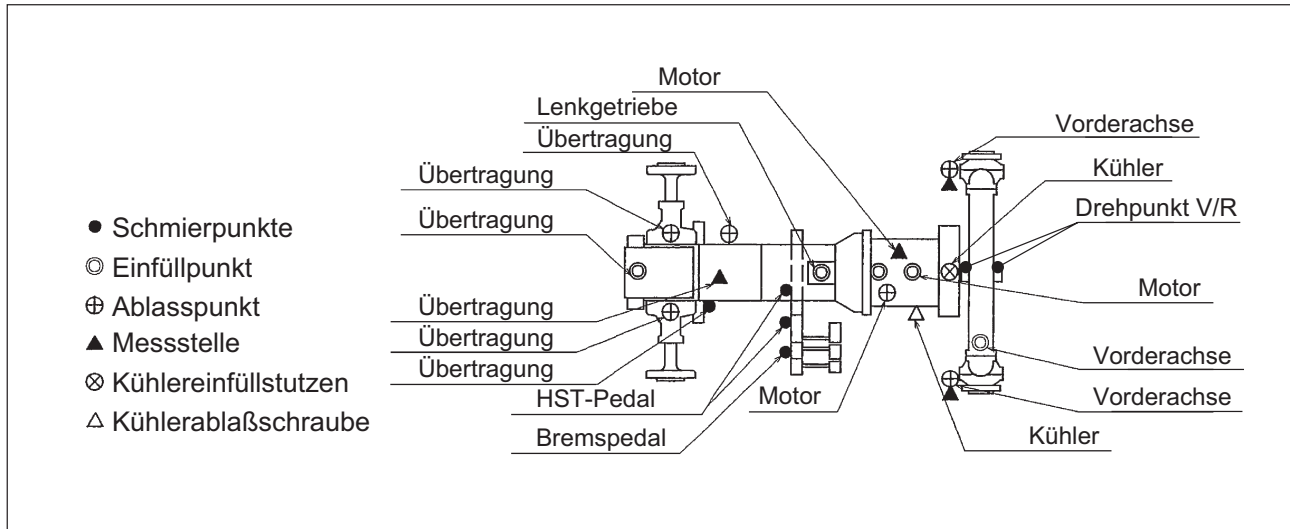


**ABB. 114**

**TABELLE 8:** Schmiermittelsorten und -füllmengen (hydrostatisches Getriebe)

| Füllposition      | Motor                                                       | Kühler                              | Getriebekasten  | Vorderachse                   | Kraftstofftank |
|-------------------|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-----------------|-------------------------------|----------------|
| Öl                | ISEKI Dieselmotoröl<br>API: mindestens Güte-<br>klasse „CC“ | Frostschutzmittel<br>(LLC) 50%      | ISEKI U.T.H.-Öl | ISEKI Multi Deluxe-<br>Öl #80 | Leichtdieselöl |
| Füllmenge (Liter) | TM3215 / TM3245: 2,7<br>TM3265: 3,1                         | TM3215 / TM3245: 4,5<br>TM3265: 5,0 | 18              | 4                             | 28             |

| Füllposition      | Kupplungspedal | Bremspedal     | Feststellbremse |
|-------------------|----------------|----------------|-----------------|
| Öl                | Fett           | Fett           | Fett            |
| Füllmenge (Liter) | Richtige Menge | Richtige Menge | Richtige Menge  |

## TM3215, 3245, 3265

### Inspektions- und Wartungsplan

○ : Prüfen, auffüllen oder einstellen    ● : Auswechseln    △ : Reinigen oder waschen  
★ : Austausch oder Wartung durch autorisierte Fachwerkstatt empfohlen.

TABELLE 9: Wartungsplan

|       |    |                                | Vor Inbetriebnahme | Erste Inspektion ★ | 100 Std. | 200 Std. ★ | 300 Std. | 400 Std. ★ | 500 Std. | 600 Std. ★ | 1 Mal im Monat | 1 Mal im Jahr ★ | 1 Mal alle 2 Jahre ★ | Bemerkungen                                                                |
|-------|----|--------------------------------|--------------------|--------------------|----------|------------|----------|------------|----------|------------|----------------|-----------------|----------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Motor | 1  | Motoröl                        | ○                  | ●                  | ●        | ●          | ●        | ●          | ●        | ●          |                |                 |                      | Alle 100 Std. austauschen                                                  |
|       | 2  | Motorölfilter                  |                    | ●                  | ●        | ●          | ●        | ●          | ●        | ●          |                |                 |                      | Alle 200 Std. austauschen                                                  |
|       | 3  | Wartung des Luftfilterelements | ○                  | △                  | △        | △          | △        | △          | △        | ●          |                | ●               |                      | Alle 100 Std. waschen<br>Alle 600 Std. oder 1 Mal im Jahr austauschen      |
|       | 4  | Kühlmittel/<br>Kühlmittelstand | ○                  | ○                  | ○        | ○          | ○        | ○          | ○        | ●          |                | ●               |                      | Alle 100 Std. waschen<br>Alle 600 Std. oder 1 Mal alle 2 Jahre austauschen |
|       | 5  | Kühler                         |                    | ○                  |          |            |          |            |          |            |                |                 | △                    | 1 Mal alle 2 Jahre spülen                                                  |
|       | 6  | Kühlerschlauch                 | ○                  | ○                  | ○        | ○          | ○        | ○          | ○        | ○          |                |                 | ○                    | Alle 200 Std. überprüfen<br>1 Mal alle 2 Jahre austauschen                 |
|       | 7  | Kraftstofffilter               | ○                  | △                  | △        | △          | △        | ●          | △        | △          |                |                 |                      | Alle 100 Std. waschen<br>Alle 400 Std. austauschen                         |
|       | 8  | Kraftstoffschlauch             |                    | ○                  | ○        | ○          | ○        | ○          | ○        | ○          |                |                 | ○                    | Alle 100 Std. überprüfen<br>1 Mal alle 2 Jahre austauschen                 |
|       | 9  | Keilriemen                     | ○                  | ○                  | ○        | ○          | ○        | ○          | ○        | ○          |                |                 |                      | Alle 100 Std. überprüfen                                                   |
|       | 10 | Batteriezustand                | ○                  | ○                  | ○        | ○          | ○        | ○          | ○        | ○          |                | ○               |                      | Alle 100 Std. oder 1 Mal im Jahr prüfen.                                   |
|       | 11 | Motor-Ventilabstände           |                    |                    |          |            |          |            |          | ★          |                |                 |                      | Alle 600 Std. überprüfen                                                   |

## SCHMIERUNG UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

○ : Prüfen, auffüllen oder einstellen    ● : Auswechseln    △ : Reinigen oder waschen  
 ★ : Austausch oder Wartung durch autorisierte Fachwerkstatt empfohlen.

|         |    |                                                       | Vor Inbetriebnahme | Erste Inspektion ★ | 100 Std. | 200 Std. ★ | 300 Std. | 400 Std. ★ | 500 Std. | 600 Std. ★ | 1 Mal im Monat | 1 Mal im Jahr ★ | 1 Mal alle 2 Jahre ★ | Bemerkungen                                                             |
|---------|----|-------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|----------|------------|----------|------------|----------|------------|----------------|-----------------|----------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Traktor | 12 | Getriebeöl                                            | ○                  | ●                  |          | ●          |          | ●          |          | ●          |                |                 |                      | Alle 200 Std. austauschen                                               |
|         | 13 | Getriebeölfilter (Unterdruck)                         |                    | △                  |          | △          |          | △          |          | △          |                |                 |                      | Alle 200 Std. reinigen                                                  |
|         | 14 | Getriebeölfilter (Sub) (nur hydrostatisches Getriebe) |                    | ●                  |          | ●          |          | ●          |          | ●          |                |                 |                      | Alle 200 Std. austauschen                                               |
|         | 15 | Vorderachsöl                                          | ○                  | ○                  |          | ○          |          | ○          |          | ●          |                |                 |                      | Alle 200 Std. überprüfen<br>Alle 600 Std. austauschen                   |
|         | 16 | Entleeren der Kupplungskammer                         |                    | ○                  | ○        | ○          | ○        | ○          | ○        | ○          |                |                 |                      | Alle 100 Std. überprüfen                                                |
|         | 17 | Kupplungspedalspiel                                   | ○                  | ○                  | ○        | ○          | ○        | ○          | ○        | ○          |                |                 |                      | Alle 100 Std. überprüfen und einstellen                                 |
|         | 18 | Bremspedalspiel                                       | ○                  | ○                  |          | ○          |          | ○          |          | ○          |                |                 |                      | Alle 200 Std. überprüfen und einstellen                                 |
| Traktor | 19 | Vorspur einstellen                                    |                    | ○                  |          | ○          |          | ○          |          | ○          |                |                 |                      | Alle 200 Std. überprüfen und einstellen ★                               |
|         | 20 | Spurstangenende festziehen                            |                    | ○                  |          | ○          |          | ○          |          | ○          |                |                 |                      | Alle 200 Std. überprüfen und einstellen ★                               |
|         | 21 | Spiel an der Vorderachse vorne/hinten                 |                    | ○                  |          |            |          |            |          | ○          |                |                 |                      | Alle 600 Std. überprüfen                                                |
|         | 22 | Reifendruck                                           | ○                  | ○                  |          | ○          |          | ○          |          | ○          |                |                 |                      | Alle 200 Std. überprüfen und Luft nachfüllen                            |
|         | 23 | Radmuttern anziehen                                   | ○                  | ○                  | ○        | ○          | ○        | ○          | ○        | ○          |                |                 |                      | Alle 100 Std. überprüfen                                                |
|         | 24 | Elektrische Verkabelung                               |                    |                    |          |            |          |            |          |            |                | ○               | ★                    | Einmal im Jahr überprüfen<br>1 Mal alle 2 Jahre austauschen (empfohlen) |
|         | 25 | Servolenkungsschlauch                                 |                    | ○                  | ○        | ○          | ○        | ○          | ○        | ○          |                |                 | ★                    | Alle 100 Std. überprüfen<br>1 Mal alle 2 Jahre austauschen              |
|         | 26 | Schmiermittel nachfüllen                              | ○                  | ○                  | ○        | ○          | ○        | ○          | ○        | ○          |                | ○               |                      | Vor und nach dem Betrieb schmieren                                      |

DEUTSCH

## TM3215, 3245, 3265

### EINZELHEITEN ZUR SCHMIERUNG

#### Schmiernippel

Alle 50 Betriebsstunden Mehrzweck-Lithiumfett Nr. 2 in sämtliche Schmiernippel einpressen (siehe ABB 113 UND 114). Vor und nach dem Schmieren die Fettpistole und die Schmiernippel reinigen, um so Verunreinigungen zu vermeiden.

**HINWEIS:** Bei Einsatz auf morastigem oder sehr nassem Untergrund wird eine tägliche Schmierung über die Schmiernippel empfohlen.

### WARTUNGSZUGANG



**ACHTUNG:** Den Motor vor Wartungsarbeiten am Traktor abschalten. Der Traktor darf nur in Betrieb genommen werden, wenn die Seitenteile der Motorhaube und das Frontgitter installiert und sicher arretiert sind.

Für einen problemlosen Zugang zu Kühler, Batterie und Motorbauteilen lassen sich der obere Teil der Motorhaube hochklappen und die Seitenteile der Motorhaube sowie das Frontgitter entfernen.

**ABB. 115 UND 116: Öffnen:** Den Verriegelungsknopf (1) auf der Motorhaube um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn drehen, die Motorhaube dann nach oben ziehen und mit der Haltestrebe arretieren (2).

In umgekehrter Reihenfolge schließen, Verriegelung (1) nach innen drücken und dann zum Schließen eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

#### ABB. 117, 118 UND 119:

**Abnehmen der Seitenteile:** Das Seitenteil oben anfassen und nach oben herausziehen.

Das Seitenteil unten vorne und hinten einhaken und mit den beiden Klammern oben vorne und hinten fixieren; dabei das Seitenteil nach innen drücken.

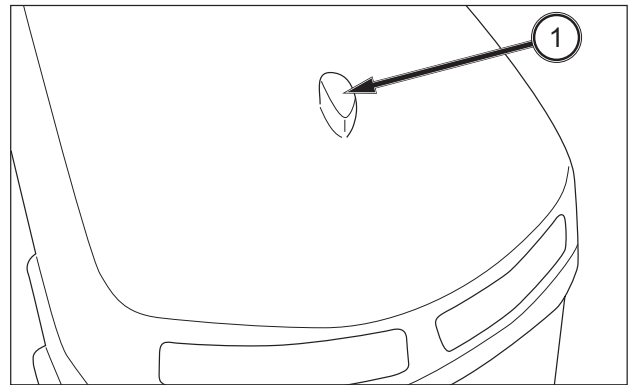


ABB. 115

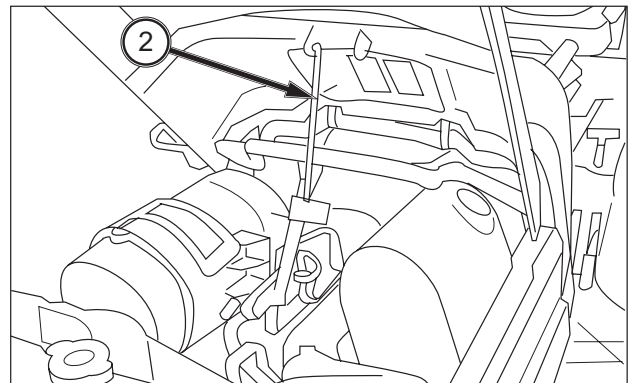


ABB. 116

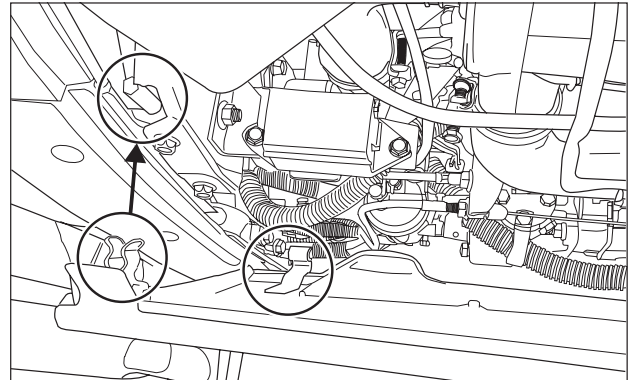


ABB. 117

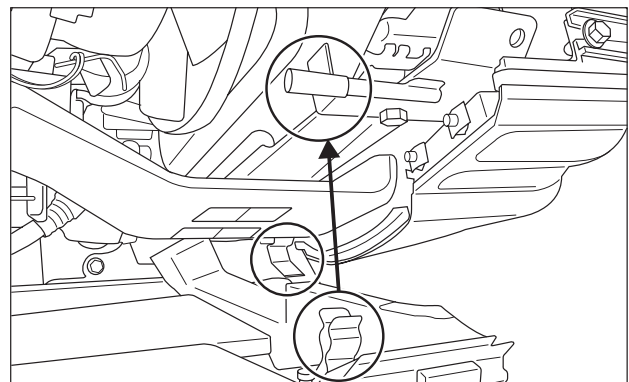


ABB. 118

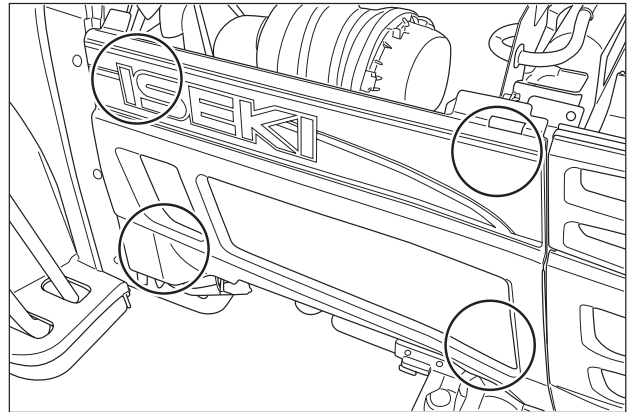


ABB. 119

### ABB. 120 UND 121:

Abnehmen des Frontgitters: Das Frontgitter oben anfassen, nach vorne drücken und nach oben herausziehen.

Stets den Überstand unter dem Gitter in die Öffnung im Batteriesockel einsetzen und mit dem Haken oben links und rechts fixieren.



**ACHTUNG:** Vor dem Entfernen des Gitters den Scheinwerferanschluss links und rechts entfernen.

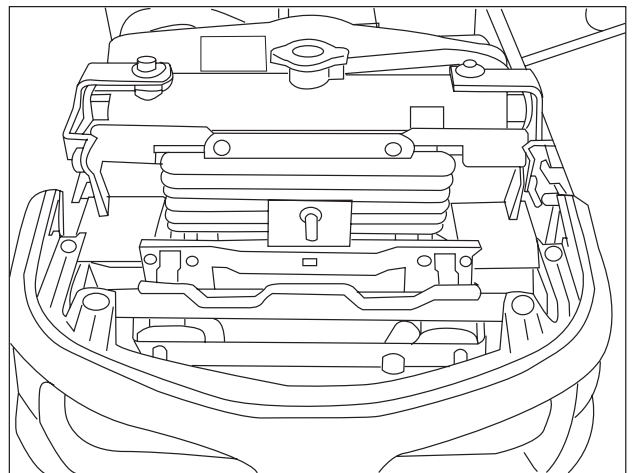


ABB. 120

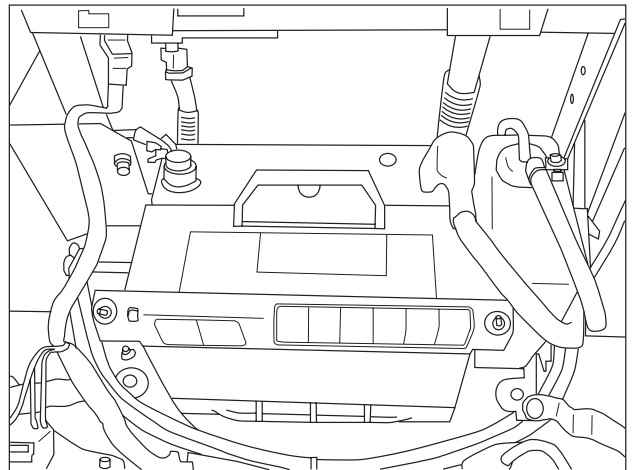


ABB. 121

## TM3215, 3245, 3265

### Motoröl und -filter

Motoröl und -filter sollten nach den ersten 50 Betriebsstunden und danach alle 100 Betriebsstunden gewechselt werden.

**ABB. 122:** Zum Kontrollieren des Motorölstands den Traktor auf ebenem Untergrund abstellen. Zum Prüfen des Kühlmittelstands den Motor erst ausreichend abkühlen lassen. Den Messstab (1) herausziehen und überprüfen, ob sich der Ölstand zwischen der oberen (F) und der unteren (L) Markierungslinie auf dem Messstab befindet. Den Messstab abwischen, sofort wieder einführen und den Ölstand erneut kontrollieren. Falls erforderlich, Öl durch die Messstab-/Einfüllöffnung nachfüllen.



**GEFAHR:** Das Auspuffrohr ist nach dem Betrieb sehr heiß und darf keinesfalls berührt werden, da andernfalls Brandverletzungen drohen. Zum Prüfen des Motorölstands Handschuhe tragen.

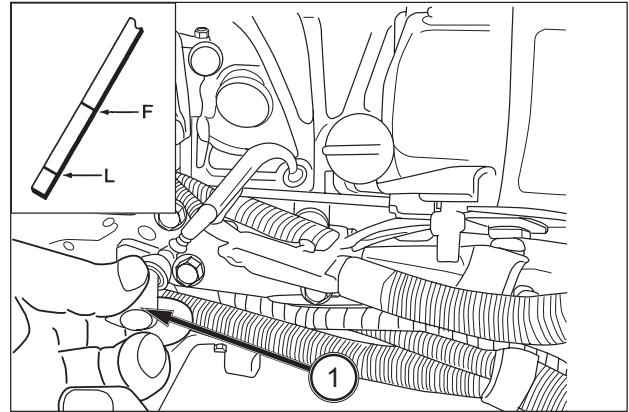


ABB. 122

**ABB. 123:** Zum Nachfüllen von Öl die Motorhaube öffnen und den Deckel abnehmen. Zum Einfüllen des Öls einen Trichter verwenden, damit kein Öl verschüttet wird.

**HINWEIS:** Öl langsam einfüllen, damit die Luft aus dem Kurbelgehäuse entweichen kann.

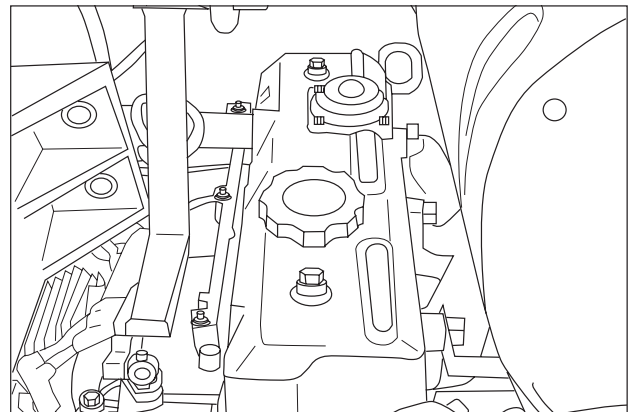


ABB. 123

**ABB. 124:** Für einen Motorölwechsel den Motor laufen lassen, um das Öl zu erwärmen. Ablassstopfen (1) aus dem Motor herausschrauben und das Motoröl vollständig ablaufen lassen. Ablassstopfen wieder einsetzen und Motoröl bis zur Höchstmarkierung des Messstabs auffüllen.

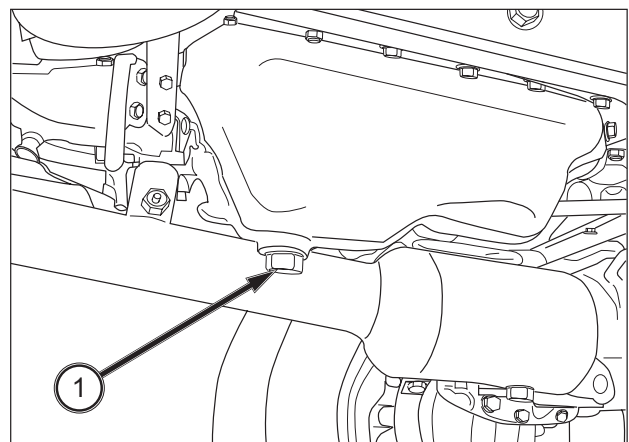


ABB. 124

**ABB. 125:** Zum Wechseln des Motorölfilters Filterelement (1) vom Motor abschrauben und entsorgen. Sicherstellen, dass die Dichtung des alten Filters vollständig entfernt ist.

Die Dichtung des neuen Filterelements mit sauberem Motoröl bestreichen. Das neue Element aufschrauben, bis die Dichtung den Adapter berührt, und dann den Filter eine weitere 2/3 Drehung weit festschrauben. Verschüttetes Öl abwischen und Öl ins Kurbelgehäuse einfüllen. Den Motor anlassen, auf Dichtigkeit prüfen und bei Bedarf Öl nachfüllen.

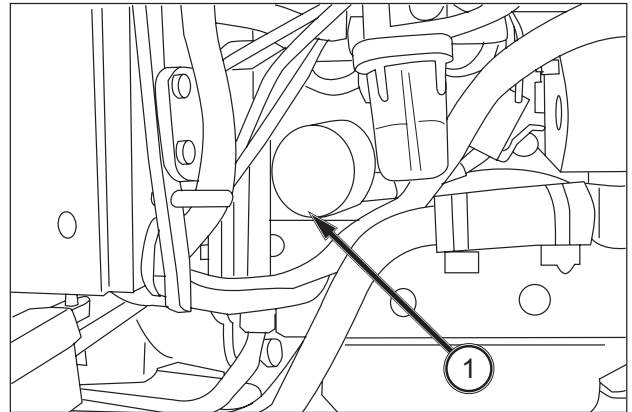


ABB. 125

### Getriebeöl und -filter

Das Getriebeöl schmiert das Getriebe, das Zentralgehäuse und die Hinterachse. Gleichzeitig dient es als Hydrauliköl. Nach den ersten 50 Betriebsstunden und danach alle 200 Betriebsstunden sollte das Getriebeöl gewechselt und der Filter gereinigt werden.

**ABB. 126 UND 127:** Zum Prüfen des Getriebeölstands den Traktor auf ebenem Untergrund abstellen und den Messstab (1) herausnehmen. Das Öl sollte zwischen der oberen Markierung A und dem Ende des Messstabs B stehen.

Öl nach Bedarf nachfüllen. Dazu den Einfüllstopfen (2) entfernen und Öl durch die Einfüllöffnung einfüllen.

**HINWEIS:** Durch das Nachfüllen von Getriebeöl wird auch das Öl in Zentralgehäuse und Hinterachse aufgefüllt.

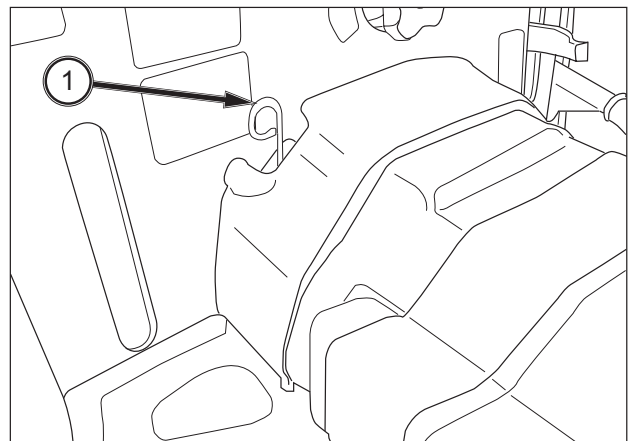


ABB. 126

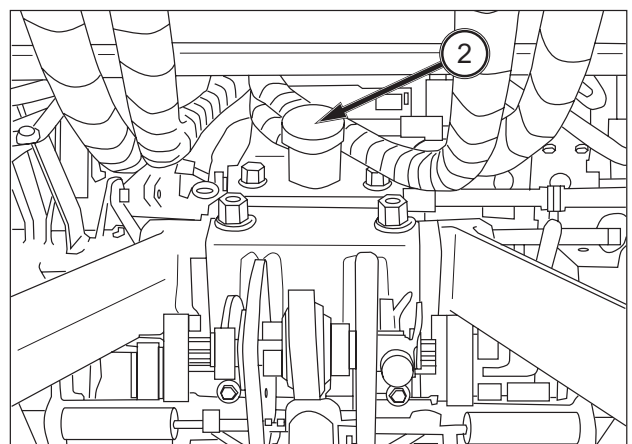


ABB. 127

## TM3215, 3245, 3265

**ABB. 128:** Zum Getriebeölwechsel den Ablassstopfen (1) hinten am Getriebekasten der mittleren Zapfwelle und die Ablassstopfen (2) an den beiden Achsen entfernen. Das Öl komplett ablaufen lassen.

**WICHTIG:** *Der Dreipunktheber muss vor dem Ablassen des Getriebeöls vollständig abgesenkt werden.  
Nachdem das Öl restlos abgelaufen ist, alle Ablassstopfen wieder anbringen und festschrauben. Öl wie vorstehend beschrieben nachfüllen.*

**HINWEIS:** *Wenn das Getriebeöl gewechselt wurde, der Traktor nach einer langen Stillstandzeit wieder in Betrieb genommen wird oder die Hydraulik nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.*

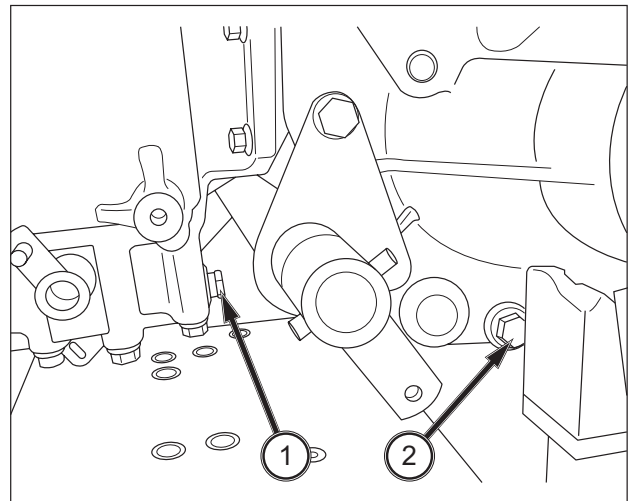


ABB. 128

**ABB. 129:** Den Getriebeölfilter (Ansaugung) beim Ablassen des Öls säubern. Die Schraube (3) lösen und den Filter (1) herausziehen. Beim Wiedereinbau Fett auf den O-Ring (2) auftragen, damit er nicht beschädigt wird.

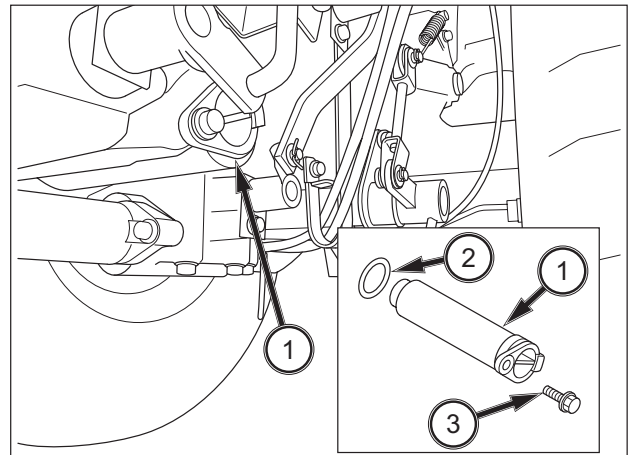


ABB. 129

(Nur bei hydrostatischem Getriebe)

**ABB. 130:** Auswechseln des Getriebeölfilters (Sub): Bei einem Ölwechsel immer auch den Getriebeölfilter auswechseln. Den Ölfilter (1) vorsichtig aus dem Getriebe heraus-schrauben. Dazu einen Ölfilterschlüssel verwenden.

Den Filteradapter reinigen und sauberes Getriebeöl auf den O-Ring am neuen Filter auftragen. Den neuen Filter anschrauben, bis der O-Ring das Getriebe berührt; dann den Filter mit einer weiteren 2/3-Drehung von Hand anziehen. Zum Einbau des Filters keinen Ölfilterschlüssel verwenden.

Die Filterpatrone nach den ersten 50 Betriebsstunden und danach alle 200 Betriebsstunden wechseln. Darauf achten, dass die Filterpatrone einen Magneteinsatz (2) enthält.

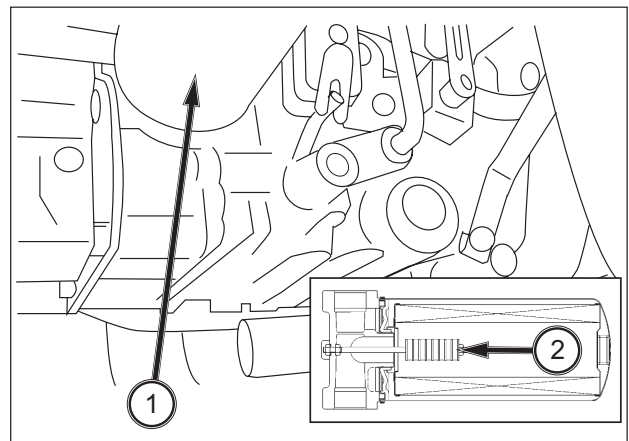


ABB. 130

### Vorderachsöl

Die Vorderachse hat einen gemeinsamen Ölstand für das vordere Differentialgehäuse und jede Raduntersetzungseinheit. Der Ölstand sollte alle 50 Betriebsstunden geprüft und das Öl alle 300 Betriebsstunden ausgetauscht werden.

**ABB. 131:** Zum Prüfen des Ölstands den Traktor auf ebenem Untergrund abstellen und anschließend den Ölstandsstopfen (1) abnehmen. Der Ölstand sollte bis zur Öffnung des Ölstandsstopfens oder bis leicht darunter reichen. Den Einfüllstopfen (2) entfernen und Öl nachfüllen, bis es aus der Öffnung des Ölstandsstopfens austritt. Den Ölstandsstopfen und den Einfüllstopfen wieder einsetzen.

Zum Ölwechsel den Ablassstopfen (3) aus beiden Raduntersetzungseinheiten entfernen. Nachdem das Öl restlos abgeflossen ist, die Ablassstopfen wieder einsetzen und Öl bis zur Öffnung des Ölstandsstopfens auffüllen. Den Ölstandsstopfen und den Einfüllstopfen wieder einsetzen.

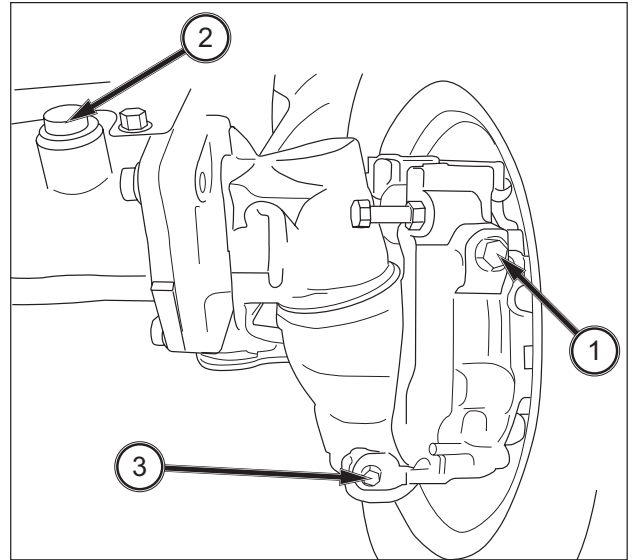


ABB. 131

## TM3215, 3245, 3265

### KÜHLSYSTEM



**ACHTUNG:** Den Kühlerdeckel **NIEMALS** bei heißem Motor abnehmen. Sobald der Motor abgekühlt ist, den Kühlerdeckel langsam aufdrehen, um den Druck allmählich abzulassen. Erst dann kann der Kühlerdeckel gefahrlos abgeschraubt werden.

**ABB. 132:** Das Kühlsystem wird werksseitig mit Frostschutzmittel gefüllt, das Motor und Kühler bis zu einer Temperatur von -34 °C schützt. Der Kühlmittelstand sollte sich immer zwischen der oberen und unteren Markierung am Reservebehälter befinden. Zum Schutz vor Frostschäden jährlich prüfen, ob noch genügend Frostschutzmittel im Kühlmittel vorhanden ist.

**HINWEIS:** Nach dem Auffüllen mit Frostschutzmittel den Motor starten und einige Zeit laufen lassen, damit sich das Frostschutzmittel gründlich mit der Kühlflüssigkeit vermischt.

Regelmäßig den Zustand der Schläuche, des Riemens und der Schellen prüfen und bei Bedarf festziehen bzw. auswechseln.

Kühler, Kühlerverkleidung und Motorhaubengitter stets sauber halten, um maximale Kühlung zu gewährleisten.

**WICHTIG:** Beim Reinigen des Kühlers vorsichtig sein, damit die Kühlrippen nicht beschädigt werden.

**ABB. 133:** Mithilfe des Ablassshahns (2) kann Kühlmittel aus dem Zylinderblock und Kühler abgelassen werden. Der Ablassshahn befindet sich rechts am Motor. Durch Rost oder Schlämme verunreinigtes Kühlmittel sollte gewechselt werden. Durch das Lösen des Kühlerdeckels kann das Kühlmittel leichter abgelassen werden.

**HINWEIS:** Vor dem Auffüllen mit frischem Kühlmittel das Innere des Kühlers und den Motorblock mit sauberem Wasser spülen.

Wenn Frost zu erwarten ist und sich nicht genug Frostschutzmittel im Kühlsystem befindet, um den Traktor vor Frostschäden zu schützen, muss das Kühlmittel aus Kühler und Motor abgelassen werden.

**ABB. 134:** Eine korrekte Riemenspannung garantiert einen guten Kühlmittelumlauf durch Zylinderblock und Kühler. Die Spannung stimmt, wenn sich der Riemen in der Mitte um etwa 12 mm mit dem Daumen durchdrücken lässt.



**ACHTUNG:** Aufgrund der Position des Auspuffs muss dieser erst abkühlen, bevor die Riemenspannung überprüft oder eingestellt werden kann.

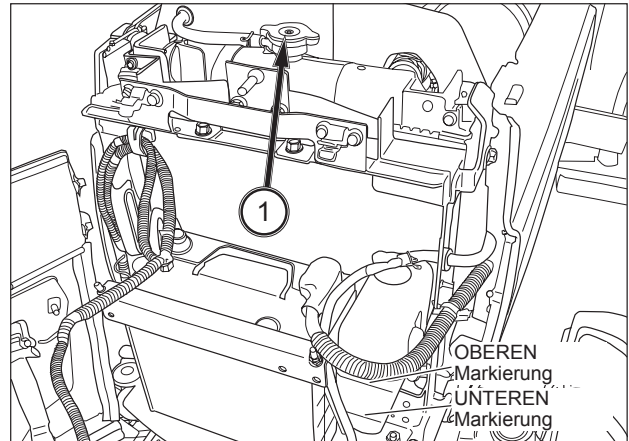


ABB. 132

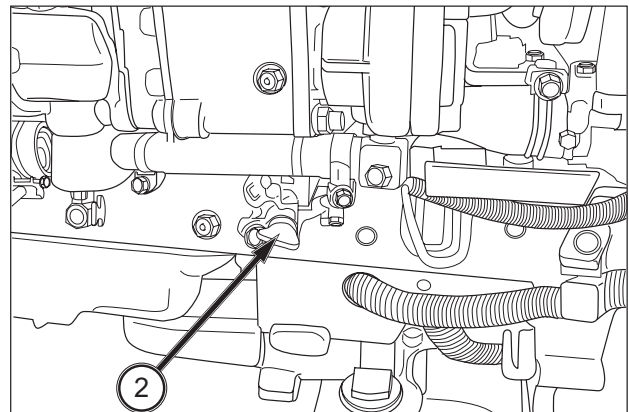


ABB. 133

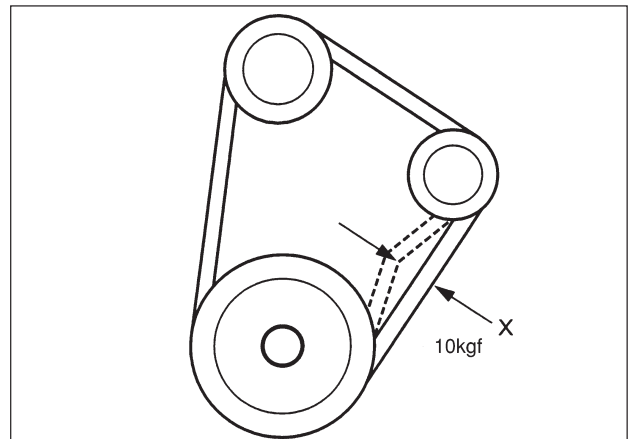


ABB. 134

**ABB. 135:** Zum Einstellen der Riemenspannung die Drehzapfenschraube samt Mutter (1) an der Lichtmaschine und die Schraube am Zugbügel (2) lösen. Den Riemen am oberen Teil der Lichtmaschine nach außen ziehen, um ihn korrekt zu spannen, dann zunächst die Schraube am Zugbügel (2) und anschließend die Drehzapfenschraube (1) wieder festziehen.

**WICHTIG:** *Keinesfalls einen Hebel an Lichtmaschine oder Riemenscheibe ansetzen. Einen Hebel nur am Halteflansch der Lichtmaschine ansetzen, um so Schäden zu vermeiden.*

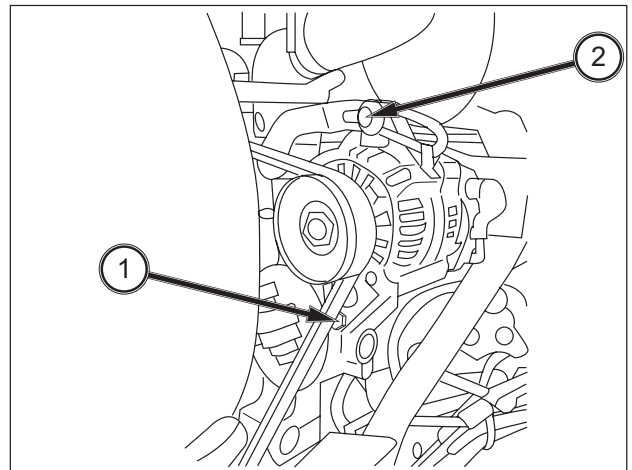


ABB. 135

### MOTORLUFTFILTER

**WICHTIG:** *Der Motor darf nie ohne Luftfilter laufen.*

**ABB. 136:** Der Motorluftfilter befindet sich oberhalb des Motors. Die rechte seitliche Abdeckung abnehmen, um Zugang zum Filter zu bekommen. Den Staubsammler (1) sollte einmal täglich durch Zusammendrücken geöffnet und ausgeleert werden. So sammelt sich weniger Material auf dem Hauptfilter. Zum Warten des Hauptfilters das Halteband (2) über dem Luftfilter lösen und den Luftfiltereinlass nach hinten ziehen, damit er sich aus den Halteklammern löst. Den Luftfilter dann herausnehmen und warten.

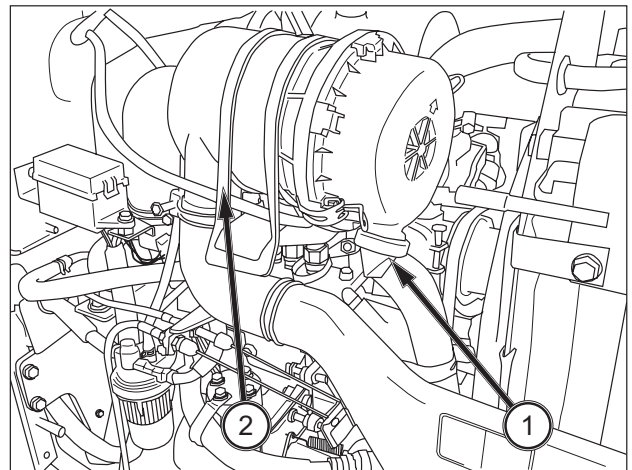


ABB. 136

**ABB. 137:** Die Klemmen lösen und den Deckel abnehmen. Das Filterelement herausnehmen. Das Element und die Dichtungen auf Beschädigungen und Brüchigkeit untersuchen. Ist das Element in irgendeiner Weise beschädigt, muss es ausgetauscht werden.

**HINWEIS:** *Den Dichtungsring des Filters beim Wiedereinsetzen des Filters richtig platzieren.*

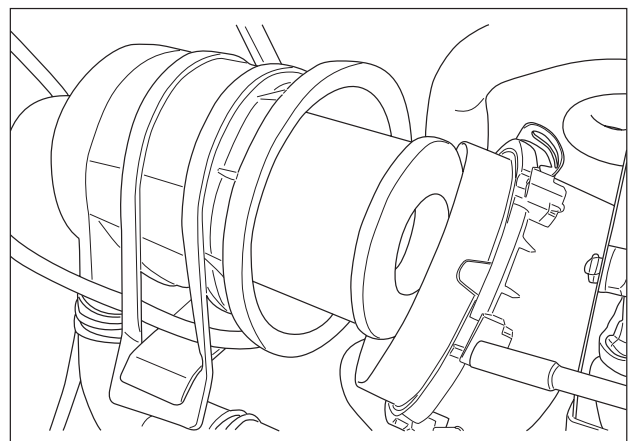


ABB. 137

## TM3215, 3245, 3265

**ABB. 138:** Wenn das Filterelement noch brauchbar ist, kann es folgendermaßen gereinigt werden:

- Druckluft mit max. 200 kPa (30 psi) von innen ins Filterelement leiten, um lockere Verunreinigungen, Gras, Spreu usw. aus dem Filter zu blasen. Dabei nicht die Falten des Filters beschädigen.
- Falls das Filterelement verölt oder verrußt ist:
  1. Eine Waschlösung aus warmem Wasser und nicht schäumender Seife herstellen.
  2. Das Element 30 Minuten einweichen lassen.
  3. Das Element in der Waschlösung bewegen, bis sich Öl und Ruß gelöst haben.
  4. Das Element mit Wasser spülen, bis das Wasser klar bleibt.
  5. Das Element vollständig trocknen lassen. Keinesfalls mit Pressluft oder Hitze trocknen.
- Das Element nach dem Reinigen (oder Waschen) auf Löcher und Risse untersuchen. Bei Beschädigungen am Papier des Elements, an der Fassung oder Dichtung muss das Element ausgetauscht werden.

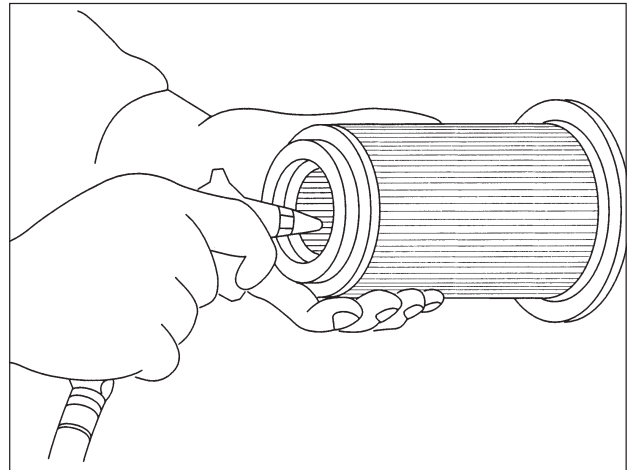


**ABB. 138**

**HINWEIS:** Das Filterelement spätestens nach fünfmaligem Waschen ersetzen.

## KRAFTSTOFFSYSTEM

Nur sauberen Dieselmotorkraftstoff der angegebenen Sorte verwenden. Wasser oder Verunreinigungen im Kraftstofftank oder einem anderen Teil des Kraftstoffsystems können wiederholte Verstopfungen des Kraftstofffilters und möglicherweise Schäden an Einspritzpumpe und Einspritzdüsen verursachen.

**WICHTIG:** Niemals Einstellungen oder Änderungen an Einspritzpumpe oder -düsen vornehmen, da dies schwere Motorschäden nach sich ziehen kann. Zudem hätte dies das Erlöschen der Garantie für die Maschine zur Folge.

### Kraftstofffilter

**ABB. 139:** Die Kraftstofffiltereinheit (1) befindet sich rechts vom Motor. Der Filter dient zum Ausfiltern von Verunreinigungen aus dem Kraftstoff, bevor dieser die Einspritzpumpe erreicht.

Den Abscheider auf Schmutzablagerungen oder Wasserabscheidung kontrollieren und falls erforderlich reinigen.

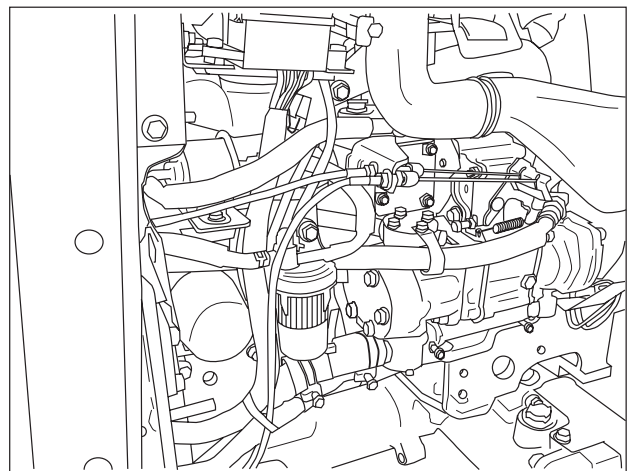


**ABB. 139**

## SCHMIERUNG UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

Der Kraftstofffilter sollte immer als komplette Baugruppe ersetzt werden.  
Es ist nicht möglich, die Baugruppe zu zerlegen und zu warten.

### Entlüften

**HINWEIS:** Normalerweise ist eine weitere Entlüftung nicht nötig, da die elektrische Kraftstoffpumpe läuft, wenn der Zündschalter auf der Instrumententafel in eingeschalteter Stellung steht. Sollte der Motor auch nach einigen Versuchen immer noch nicht starten, die Kraftstoffpumpensicherungen überprüfen (siehe „Elektrik“) und situationsabhängig vorgehen.



**ACHTUNG:** Aus gelösten Einspritzleitungen austretender Kraftstoff steht unter hohem Druck. Hände und Gesicht fernhalten, wenn der Anlasser betätigt wird. Beim Entlüften eventuell verschütteten Kraftstoff anschließend beseitigen.

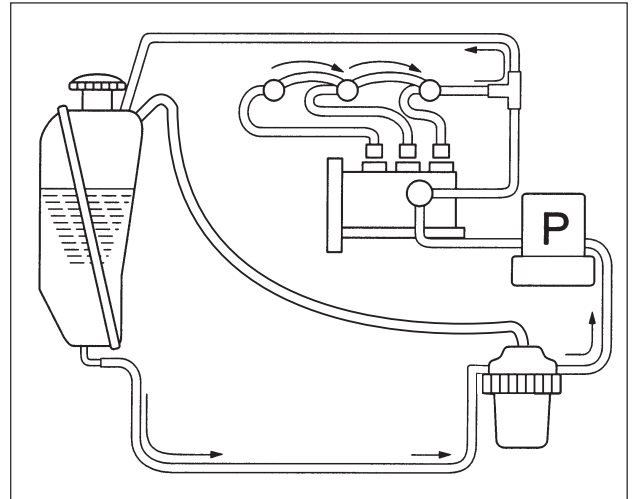


ABB. 140

DEUTSCH

### Handgashebel

**ABB. 141:** Der Handgashebel sollte in der gewählten Stellung verharren. Aufgrund von normalem Verschleiß kann jedoch der Reibwiderstand, der den Hebel in seiner Stellung hält, abnehmen, sodass der Hebel nach einiger Zeit nicht mehr zuverlässig in der gewählten Stellung bleibt. In diesem Fall die Einstellmutter (1) drehen, um den Reibwiderstand nach Bedarf zu erhöhen.

**HINWEIS:** Die Einstellmutter zum Verändern des Hebelreibwiderstands wird erst nach Abbau der Lenksäulenverkleidung und Instrumententafel zugänglich.

Bei einer etwaigen Erneuerung des Seilzugs die entsprechenden Teile vor dem Einbau abschmieren.

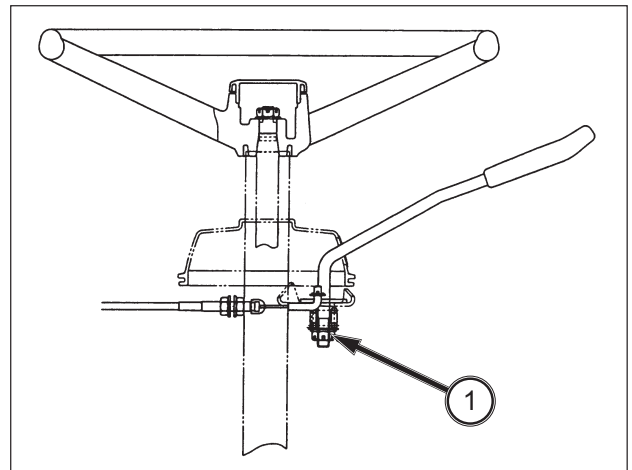


ABB. 141

## TM3215, 3245, 3265

### ELEKTRIK

#### Batterie

**ABB. 142:** Die Batterie (1) befindet sich unter der Motorhaube vor dem Kühler. Für kleinere Wartungsarbeiten oder zum Laden der Batterie wird empfohlen, das Frontgitter zu entfernen, um die Batterie besser erreichen zu können. Zum Ausbau der Batterie, zur Kontrolle des Säurestands und zur Kabelreinigung muss das Frontgitter vom Traktor entfernt werden. Die Oberseite der Batterie sauber halten und darauf achten, dass die Kabelanschlüsse sauber sind und fest sitzen. Fremdkörper und Verunreinigungen auf der Batterie können Kurzschlüsse und Brände verursachen.



**ACHTUNG:** Beim Laden der Batterie entsteht explosives Wasserstoffgas. Daher Funken und Flammen von der Batterie fernhalten.

Falls die Batteriekabel abgezogen werden müssen, immer das Massekabel (-) zuerst abziehen, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

Batterien enthalten Schwefelsäure. Daher Gesichts- und Augenschutz tragen. Auf Haut oder Kleidung gebrachte Säure sofort abwaschen. Sollte Batteriesäure in die Augen gelangen oder verschluckt werden, sofort einen Arzt verständigen.

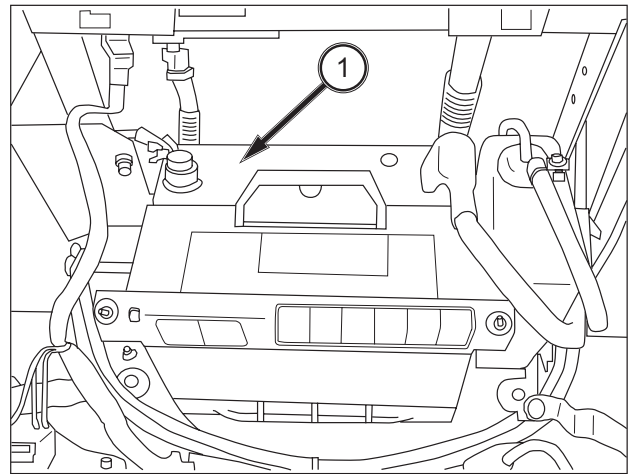


ABB. 142

**ABB. 143:** Die Traktoren werden mit eingebauter Batterie ausgeliefert. Falls ein Batterieaustausch erforderlich wird, zuerst das Massekabel (-) (1) und dann das Pluskabel (+) (2) abklemmen. Den Haltebügel der Batterie lösen und die Batterie vorsichtig herausnehmen. Beim Einbau der Batterie zuerst das mit dem Anlasser-Magnetschalter verbundene Kabel (2) an den Pluspol (+) der Batterie anschließen und danach das am Traktorrahmen geerdete Massekabel (1) mit dem Minuspol (-) verbinden.

**HINWEIS:** Darauf achten, dass die Austauschbatterie die gleiche Größe, Nennspannung und -leistung wie die Originalbatterie aufweist.

**WICHTIG:** Ein Vertauschen der Batterieanschlüsse führt zu schweren Schäden an der Elektrik.

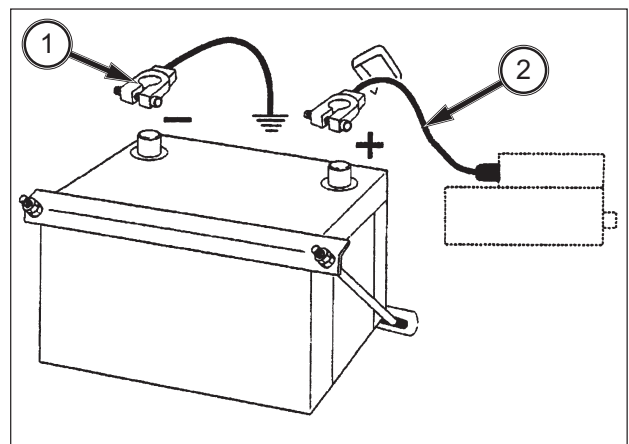


ABB. 143

**ABB. 144:** Die Batterie ist wartungsfrei – es muss daher kein Wasser eingefüllt werden.

Sollte die Batterieleistung nachlassen, die Batterie ausbauen und mit einem externen Ladegerät entsprechend der Bedienungsanleitung zum Ladegerät aufladen. Wiederholter Ladebedarf oder ein hoher Batteriesäureverbrauch weist auf einen Defekt im Ladesystem des Traktors und/oder einen Schaden der Batterie hin.

**HINWEIS:** *Beim Hantieren mit der Batterie niemals deren Entlüftungsöffnung verschließen oder abdecken.*

**ABB. 145:** Die farbige Batterieanzeige (1) zeigt den Batteriezustand an. Die Maschine zur Überprüfung der Batterie auf ebenem Untergrund abstellen und die Anzeige an der Oberseite der Batterie überprüfen.

Wenn die Anzeige hell oder hellgrün ist, leicht gegen die Batterie klopfen, um Blasen innerhalb der Anzeige aufzulösen.

TABELLE 10: Farbanzeige

| Farbanzeige                                                                         | Zustand | Bedeutung                    |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------|------------------------------|
|    | Grün    | Geladen                      |
|    | Schwarz | Entladen                     |
|  | Klar    | Niedriger Batteriesäurestand |



**WARNHINWEIS:**

**NIEMALS** die Batterie auseinanderbauen. Batterien enthalten Schwefelsäure. Von Funken und Feuer fernhalten, da es sonst zu Explosionen kommen kann.

Beim Aufladen der Batterie mit einem externen Ladegerät eine Ladespannung von unter 16 Volt und eine Amperezahl unter 1/10 der Batterieleistung einstellen. (TM3215 / 3245: max. 5,5 A, TM3265: max. 8,0 A). Die Batterietemperatur darf 54 °C nicht überschreiten.

Beim An- und Abmontieren der Batteriekabel das Ladegerät ausschalten. Wenden Sie sich bei Fragen zur Batterie bitte an Ihren Händler.

**WICHTIG:** *Im Falle einer längeren Stilllegung des Traktors entlädt sich die Batterie allmählich von selbst (besonders im Winter). Wenn der Traktor für mehr als einen Monat stillgelegt werden soll, muss das Minuskabel der Batterie abgeklemmt werden.*

*Bei der erstmaligen Inbetriebnahme oder nach längerer Stilllegung prüfen, ob die Batteriekapazität ausreichend ist. (Nach Möglichkeit mithilfe eines Voltmeters sicherstellen, dass die Spannung mehr als 12,5 V beträgt.) Bei einer länger als sechs Monate andauernden Stilllegung des Traktors die Batterie aufladen.*

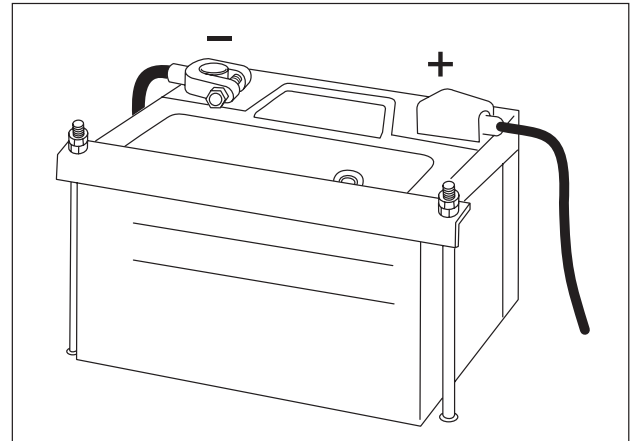


ABB. 144

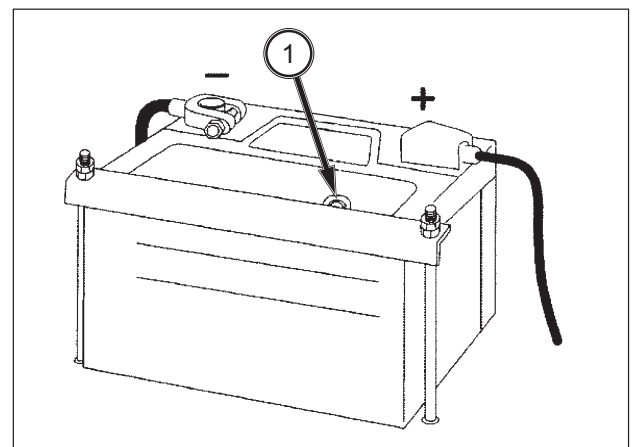


ABB. 145

## TM3215, 3245, 3265

### Anlassschalter

Dieser Traktor ist mit einem neutralen Anlassersystem ausgerüstet, bestehend aus Neutralschaltern und einem Relais. Zum Starten des Motors müssen ALLE nachfolgenden Bedingungen erfüllt sein:

#### (Mechanisches Getriebe)

Das Kupplungspedal durchtreten.

Der Gangschalthebel und der Fahrbereichshebel müssen sich in der Neutralstellung befinden.

Der Zapfwellenhebel muss sich in Neutralstellung (AUS) befinden.

Der Hebel für die mittlere Zapfwelle muss sich in der Neutralstellung (AUS) befinden.

#### (Hydrostatisches Getriebe)

Der Fahrbereichshebel muss sich in der Neutralstellung befinden.

Der Zapfwellenschalter muss sich in Stellung AUS befinden.

### Verkabelung / Anordnung der Sicherungen



**ACHTUNG:** Auf saubere und feste Kabelverbindungen achten. Sicherstellen, dass die Kabel ordnungsgemäß befestigt sind, um Schäden zu vermeiden.



**ACHTUNG:** KEINESFALLS die Verkabelung durch eigenmächtige Anschlüsse verändern. Andernfalls kann die Schutzwirkung der Sicherungen und/oder der anderen Sicherheitsfunktionen aufgehoben werden.



**ACHTUNG:** Das elektrische System des Traktors ist auf Minus (-) an Masse ausgelegt. Metallteile des Traktors können Strom leiten. Daher müssen alle an Plus (+) anliegenden Stromkreise isoliert sein, um Kurzschlüsse und Brandgefahr zu vermeiden.



**ACHTUNG:** KEINESFALLS Sicherungen gegen stärkere Exemplare austauschen. KEINESFALLS Sicherungen durch Kabel (oder Alufolie) überbrücken. Dies könnte zu Bränden führen. Sollte eine Sicherung wiederholt durchbrennen, die Elektrik auf Masse-schlüsse oder Kurzschlüsse in den Stromkreisen untersuchen.

**ABB. 146:** Position und Anordnung der Komponenten und Sicherungen der Elektrik:

- **Hauptsicherungskaste (A)** – unter der Lüfterabdeckung rechts.

Der Sicherungskasten für träge auslösende Sicherungen befindet sich in der linken Gebläseabdeckung.

**WICHTIG:** Die träge Sicherung ist ein Spezialprodukt, das nur gegen eine zugelassene Ersatzsicherung ausgetauscht werden darf.

- **7-polige Anhängerbuchse (D)**

**HINWEIS:** Es handelt sich um Spezialsicherungen – stets nur Originalteile von ISEKI verwenden.

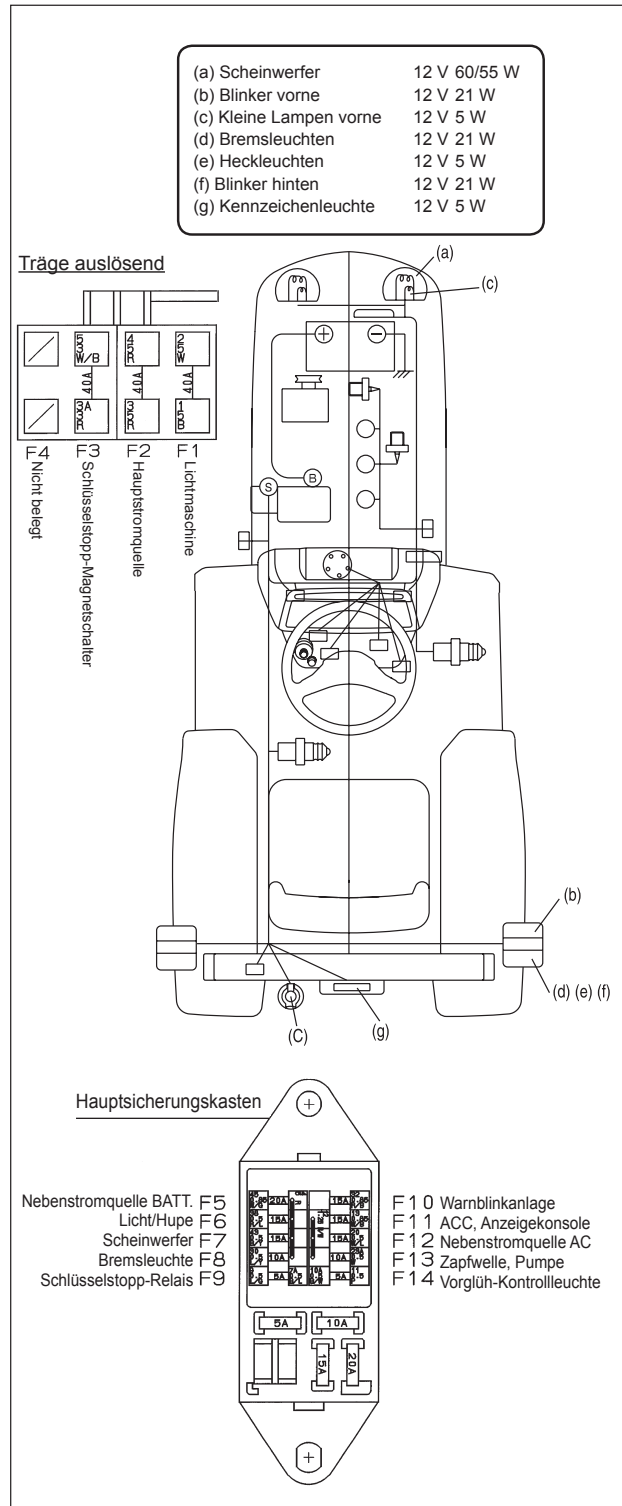


**ABB. 146**

## EINSTELLUNG DES KUPPLUNGSPEDALSPIELS

**ABB. 147 UND 148:** Das Kupplungspedalspiel in regelmäßigen Abständen überprüfen und bei Bedarf nachstellen. Das korrekte Kupplungspedalspiel (A) beträgt 20 bis 30 mm und wird wie abgebildet am Ende des Pedals (1) gemessen.

**HINWEIS:** Das Kupplungspedalspiel nimmt durch Verschleiß ab.

**WICHTIG:** Das Kupplungspedalspiel muss immer korrekt eingestellt sein, um den Verschleiß der Kupplung und des Kupplungsausrücklagers zu reduzieren und um ein vollständiges Auskuppeln beim Treten des Kupplungspedals zu ermöglichen.

Zum Einstellen des Kupplungspedalspiels die Sicherungsmutter (2) am Gestänge unter der linken Trittläche lösen. Das korrekte Pedalspiel mit der Spannschraube (3) am Gestänge einstellen. Eine Verlängerung des Gestänges vergrößert das Pedalspiel, eine Verkürzung verkleinert es.

Danach die Sicherungsmutter wieder festziehen.

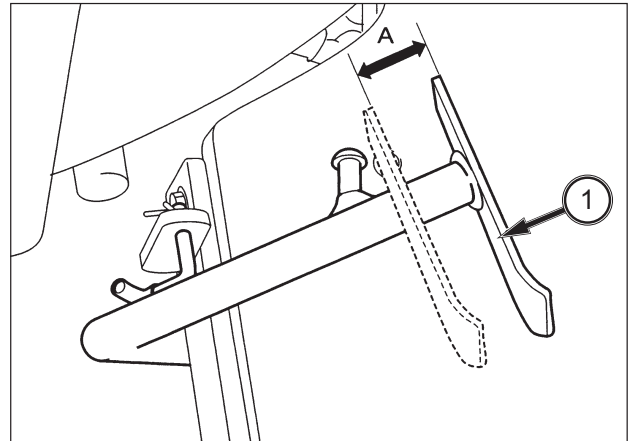


ABB. 147

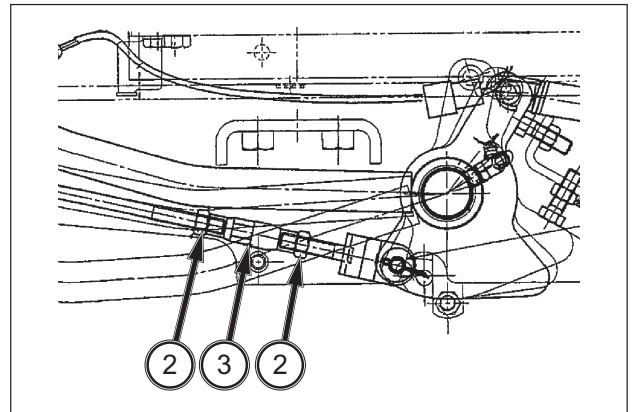


ABB. 148

## TM3215, 3245, 3265

### EINSTELLUNG DES BREMSPEDALSPIELS

**ABB. 149 UND 150:** Gegebenenfalls die Verzahnungsplatte von den Bremspedalen lösen und das Spiel der einzelnen Pedale prüfen. Das korrekte Spiel (A) der einzelnen Bremspedale beträgt 40 bis 50 mm.

- HINWEIS:**
- *Durch Verschleiß erhöht sich das Bremspedalspiel, sodass die Bremsen nicht mehr gleichmäßig ansprechen. Die Bremsen nachstellen, bevor übermäßiges Spiel auftritt.*
  - *Modelle mit hydrostatischem Getriebe verfügen nicht über Einzelradbremsen.*

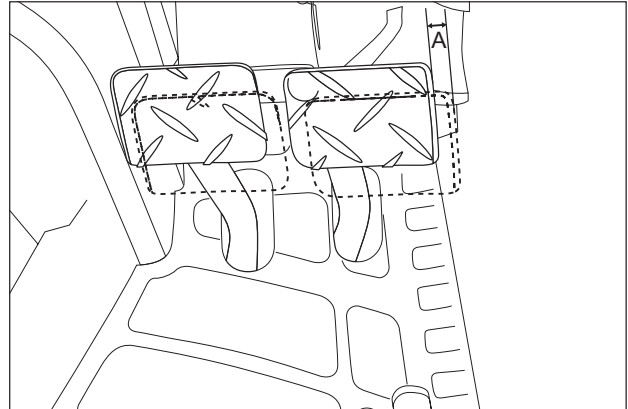


**ABB. 149 (Mechanisches Getriebe)**

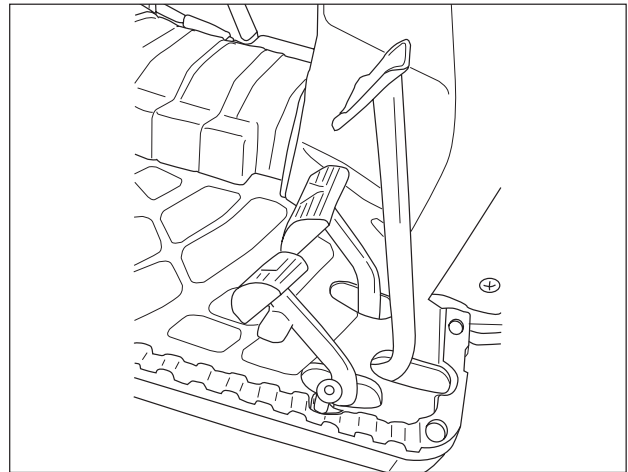


**ABB. 150 (Hydrostatisches Getriebe)**

**ABB. 151:** Die Sicherungsmutter (1) (Rechtsgewinde) und die Sicherungsmutter (2) (Linksgewinde) lösen. Bremsgestänge mit der Schweißmutter (3) einstellen, bis das Spiel für das entsprechende Bremspedal stimmt. Diese Schritte für das andere Pedal wiederholen, bis beide Pedale das gleiche Spiel haben. Sicherungsmuttern gegen die Gelenkgabel festziehen.

Nach dem Einstellen des Bremspedalspiels die Pedale mit einer Verzahnungsplatte miteinander verbinden und den Traktor mit niedriger Geschwindigkeit fahren. Die Pedale durchtreten. Wenn der Traktor nach links oder rechts zieht, das Bremspedalspiel korrigieren, sodass es auf beiden Seiten gleich ist.

Die Sicherungsmuttern nach der Einstellung der Bremsen festziehen.

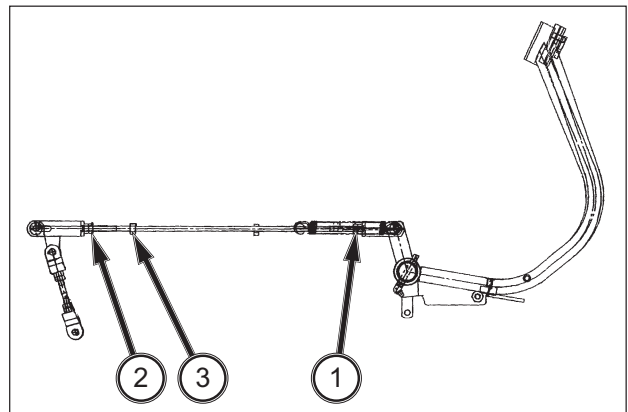


**ABB. 151 (Mechanisches Getriebe)**

**ABB. 152:** Nach dem Einstellen der Bremspedale den Feststellbremshebel einstellen. Die Seilzugspannung über die Einstellpunkte „A“ und „B“ so einstellen, dass die Feststellbremse fest zugreift, wenn der Feststellbremshebel bis zur fünften oder sechsten Kerbe angezogen ist.



**ACHTUNG:** Die Bremsen müssen gleichmäßig eingestellt werden, damit die Bremsleistung beider Hinterräder bei verklinkten Bremspedalen gleichmäßig ist.

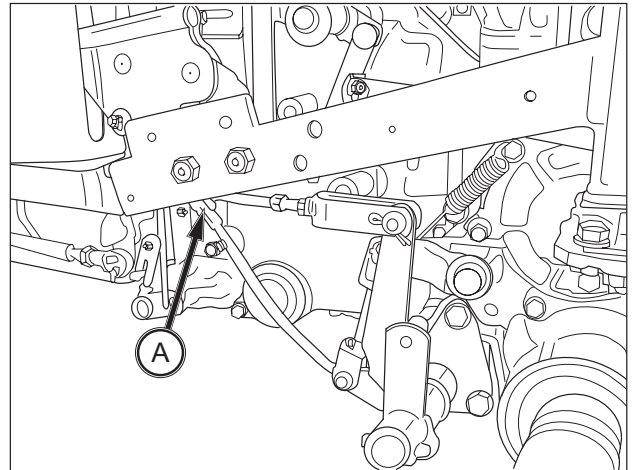


ABB. 152

### Nach dem Einstellen der Bremspedale und des Feststellbremshebels

- (1) Das Bremspedalspiel beträgt 40 bis 50 mm.
- (2) Die Feststellbremse greift fest zu, wenn der Feststellbremshebel bis zur fünften oder sechsten Kerbe angezogen ist.
- (3) Die Bremswirkung setzt bei der linken und rechten Bremse gleichzeitig ein.
- (4) Sicherstellen, dass die Räder nicht blockieren, wenn der Feststellbremshebel ohne Betätigung des Bremspedals gelöst wird.

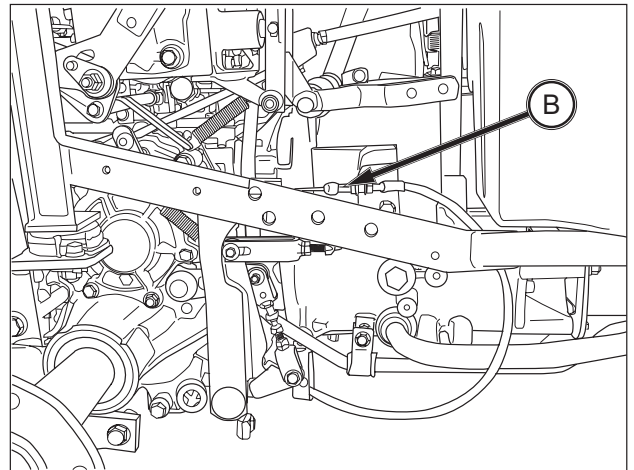


ABB. 153

## TM3215, 3245, 3265

### RÄDER UND REIFEN

Räder und Reifen regelmäßig auf richtigen Reifendruck, vorschriftsmäßiges Anzugsmoment der Radmutter usw. überprüfen. Mangelhafte oder beschädigte Reifen beeinträchtigen die Betriebssicherheit des Traktors und gefährden den Fahrer. Etwaige Mängel vor Inbetriebnahme des Traktors beheben.

#### Reifendruck

**TABELLE 11:** Der richtige Reifendruck ist Voraussetzung für eine optimale Lebensdauer der Reifen. Der auf dem Reifen angegebene maximale Reifendruck darf nie überschritten werden. Reifen mit tiefen Kratzern, Schnitten oder Löchern sobald wie möglich fachmännisch reparieren oder auswechseln lassen.

**WICHTIG:** *Beim Reifenwechsel auf die Verwendung der richtigen Reifengröße achten. Dies ist besonders wichtig für Modelle mit Allradantrieb, da dies den korrekten Antrieb der Vorderachse bei entsprechender Motordrehzahl gewährleistet.*

#### Anzugsmoment der Radmuttern

Das Anzugsmoment der Radmuttern regelmäßig überprüfen.

Korrekte Anzugsmomente:

Radmuttern der Vorderräder 90 N·m

Radmuttern der Hinterräder 220 N·m



**ACHTUNG:** Das richtige Anzugsmoment der Radmuttern muss jederzeit gewährleistet sein. Bei einem vorne oder mittig montierten Anbaugerät (z. B. Lader, Mähdeck) erhöht sich die Last – dies macht häufigere Kontrollen der Radmuttern erforderlich.

#### Spurweite der Vorderräder

**ABB. 154:** Die Spurweite kann wie nachfolgend beschrieben nach Bedarf variiert werden. Gemessen wird die Spurweite möglichst nah am Boden von Reifenmitte bis Reifenmitte.

**HINWEIS:** *Darauf achten, dass die eingestellte Spurweite zu den vorgesehenen Anbaugeräten passt, damit es nicht zu Problemen aufgrund von falschen Abständen kommt.*

TABELLE 12: Spureinstellung – Vorderrad

|                            | ACKER  |        | RASEN                                            |
|----------------------------|--------|--------|--------------------------------------------------|
|                            | A      | B      | C                                                |
| TM3215<br>TM3245<br>TM3265 | 815 mm | 995 mm | (22x8.50-12)<br>920 mm<br>(24x8.50-12)<br>915 mm |

TABELLE 11: Reifendruck

| Traktor                    | Reifentyp | Position / Größe | Druck          |                                  |
|----------------------------|-----------|------------------|----------------|----------------------------------|
| TM3215<br>TM3245<br>TM3265 | Acker     | Vorne            | 6-12 4PR       | 196 kPa, 2,0 kgf/cm <sup>2</sup> |
|                            |           | Hinten           | 9,5-16 6PR     | 216 kPa, 2,2 kgf/cm <sup>2</sup> |
|                            |           | Vorne            | 6,00-12 4PR    | 177 kPa, 1,8 kgf/cm <sup>2</sup> |
|                            |           | Hinten           | 9,5-18 6PR     | 216 kPa, 2,2 kgf/cm <sup>2</sup> |
|                            | Rasen     | Vorne            | 22X8.50-12 4PR | 157 kPa, 1,6 kgf/cm <sup>2</sup> |
|                            |           | Hinten           | 31X13.5-15 4PR | 137 kPa, 1,4 kgf/cm <sup>2</sup> |
|                            |           | Vorne            | 24X8.50-12 4PR | 157 kPa, 1,6 kgf/cm <sup>2</sup> |
|                            |           | Hinten           | 315X75D-15 4PR | 98 kPa, 1,0 kgf/cm <sup>2</sup>  |

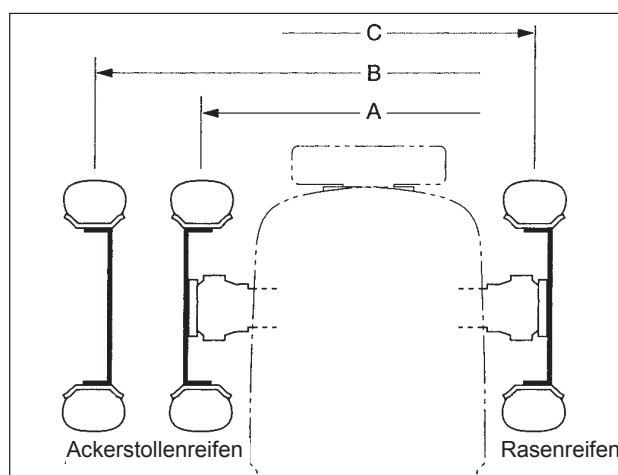


ABB. 154

## Spurweite der Hinterräder

**ABB. 155:** Um einen Seitenwechsel von Felgen und Reifen auszuführen, den Traktor aufbocken, sodass die Hinterreifen keinen Bodenkontakt mehr haben. Die Radmuttern entfernen, mit denen die beiden Hinterräder an den Radnaben der Hinterachse montiert sind, dann das linke Rad gegen das rechte Rad austauschen.

TABELLE 13: Spureinstellung – Hinterrad

|        | ACKER  |                      | RASEN                 |
|--------|--------|----------------------|-----------------------|
|        | A      | B                    | C                     |
| TM3215 | 855 mm | (9,5-16)             | (31x13,5-15)          |
| TM3245 |        | 1.000 mm             | 950 mm                |
| TM3265 |        | (9,5-18)<br>1.005 mm | (315 / 75D-15) 945 mm |



**ACHTUNG:** Die Hinterräder sind sehr schwer. Vorsichtig mit den Rädern hantieren. Sicherstellen, dass der Traktor sicher blockiert ist. Alle Radmuttern sicher festziehen und das Anzugsmoment nach einiger Zeit überprüfen.

**HINWEIS:** Ackerstollen-Reifen müssen immer so montiert werden, dass das „V“-Muster des Reifenprofils (von hinten gesehen) nach oben zeigt.

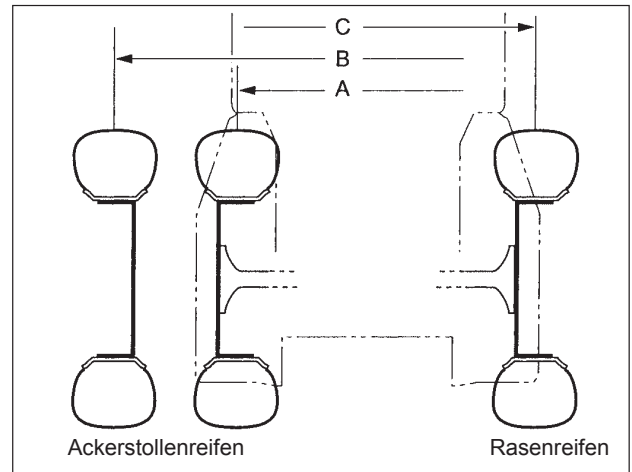


ABB. 155

## Lenkradspiel

**ABB. 156:** Das Lenkrad regelmäßig auf übermäßiges Spiel überprüfen. Dieses zeigt sich in der Lockerheit der Lenkung. Das Lenkradspiel darf höchstens 30 bis 60 mm betragen. Es wird außen am Lenkrad an der mit dem „X“ gekennzeichneten Stelle gemessen. Ursachen für zu hohes Lenkradspiel:

- Lockere oder verschlissene Kugelgelenke
- Verschlossene oder beschädigte Lenkspindel
- Verschlossene oder beschädigte Servolenkung (falls vorhanden)



**ACHTUNG:** Übermäßiges Lenkradspiel muss vor dem Betrieb beseitigt werden. Wenden Sie sich an Ihren ISEKI-Händler.

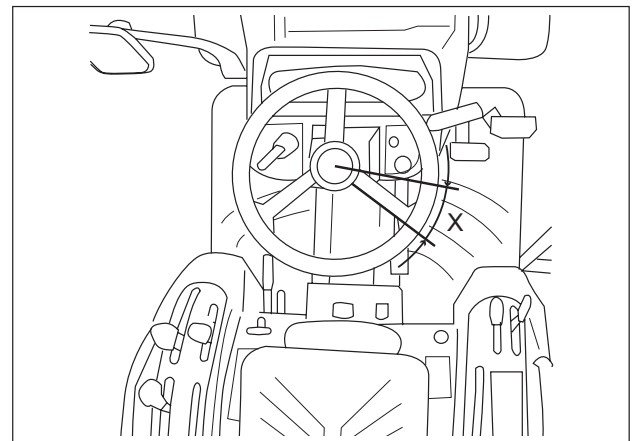


ABB. 156

## TM3215, 3245, 3265

### Längsspiel der Vorderachse

**ABB. 157:** Das Längsspiel der Vorderachse (1) in ihrer Halterung darf 0,1 bis 0,3 mm betragen. Das Längsspiel wird bei angehobener Achse gemessen.

Die Sicherungsmutter (2) lösen und die Einstellschraube (3) so einstellen, dass das Spiel stimmt. Die Sicherungsmutter festziehen.

**HINWEIS:** Ein übermäßiges Längsspiel verursacht Fahrgeräusche. Diese verstärken sich beim Allradantrieb.

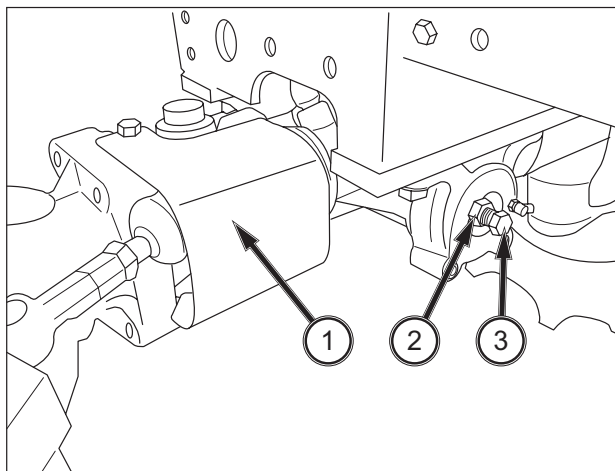


ABB. 157

### VERSCHLUSSSTOPFEN DES KUPPLUNGSGEHÄUSES

**ABB. 158:** Einmal pro Jahr, oder wenn die Kupplung durchrutscht, muss der Verschlussstopfen (1) an der Unterseite des Kupplungsgehäuses entfernt werden. Wenn Öl aus der Dichtung der hinteren Kurbelwelle und/oder aus der Antriebswelle austritt, läuft es an dieser Stelle heraus. Wenden Sie sich bei einem Ölleck an Ihren ISEKI-Händler.

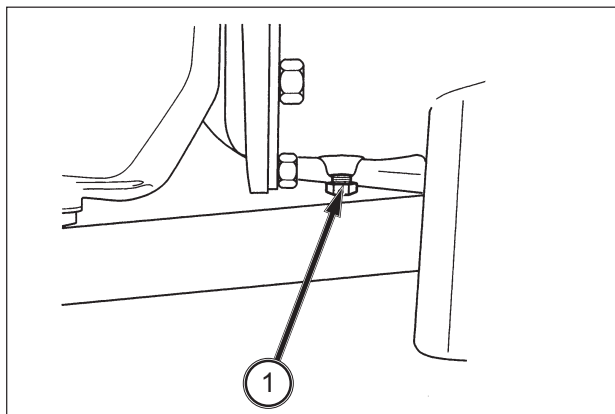


ABB. 158

### ANZUGSMOMENTE

**TABELLE 14:** Alle Schrauben und Muttern müssen unter Beachtung der Anzugsmomente in dieser Tabelle festgezogen werden, es sei denn, in den entsprechenden Wartungsinformationen sind andere Anzugsmomente angegeben.

TABELLE 14: Anzugsmomente

| kgf · m | 4T Schrauben und Muttern | 7T Bolzen   | 7T Nüsse, 9T Schrauben und Muttern |
|---------|--------------------------|-------------|------------------------------------|
| M5      | 0.3 - 0.4                | 0.5 - 0.6   | 0.6 - 0.7                          |
| M6      | 0.6 - 0.8                | 0.9 - 1.1   | 1.0 - 1.3                          |
| M8      | 1.3 - 1.8                | 2.0 - 2.7   | 2.5 - 3.5                          |
| M10     | 2.0 - 3.0                | 4.5 - 5.5   | 5.5 - 7.0                          |
| M12     | 5.0 - 6.0                | 7.5 - 9.0   | 9.0 - 11.0                         |
| M14     | 7.0 - 8.0                | 10.0 - 12.0 | 13.0 - 15.0                        |
| M16     | 10.0 - 12.0              | 12.0 - 14.0 | 16.0 - 18.0                        |
| M18     | 12.0 - 14.0              | 16.0 - 18.0 | 20.0 - 24.0                        |
| M20     | 15.0 - 17.0              | 19.0 - 21.0 | 24.0 - 26.0                        |

## LAGERUNG UND STILLLEGUNG

Vor einer längeren Stilllegung des Traktors, beispielsweise am Saisonende, sind folgende Maßnahmen auszuführen, um den Traktor während der Stilllegung vor Schäden zu schützen. Diese Maßnahmen hängen auch von Klimazone und Jahreszeit ab.

1. Motoröl und -filter wechseln. Den Motor fünf Minuten im Leerlauf laufen lassen, um alle Komponenten zu schmieren.
2. Fett in alle Schmiernippel einpressen und mechanische Gelenke leicht ölen.
3. Anbaugeräte abmontieren.
4. Den Traktor nach Möglichkeit in einem geschlossenen Raum abstellen, um ihn vor Witterungseinflüssen zu schützen.
5. Den Traktor aufbocken, damit kein Gewicht auf den Reifen lastet und diese vor Öl und Bodenfeuchtigkeit geschützt sind.

### ABB. 159:

6. Das 3-Punkt-Gestänge in die oberste Position bringen und arretieren. Dazu den Kontrollgriff für die Absenkgeschwindigkeit (1) bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
7. Batterie ausbauen und an einem kühlen, trockenen Ort lagern.
8. Bei Stilllegung des Traktors bei kaltem Wetter darauf achten, dass sich ausreichend Frostschutzmittel im Kühlsystem befindet. Alternativ Kühlwasser aus Kühler und Motorblock ablassen.
9. Ein Additiv für Dieselkraftstoff zur Langzeitstabilisierung hinzufügen, falls erhältlich.
10. Falls kein Stellplatz in einem geschlossenen Raum zur Verfügung steht, den Traktor und Auspuff zum Schutz vor Regen und Schnee mit einer Plane abdecken.

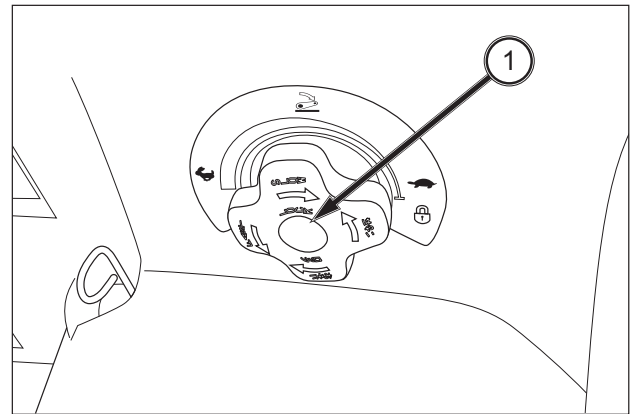


ABB. 159

### ABB. 160:

11. Das Kupplungspedal durchtreten und mit dem Haken (3) in ausgekuppelter Position arretieren. (Mechanisches Getriebe)

**HINWEIS:** *Dadurch wird verhindert, dass die Kupplung bei längerer Stilllegung des Traktors festklemmt.*

12. Kratzer gegebenenfalls mit Lack ausbessern.

Nach der Stilllegung: Den Traktor vor der erneuten Inbetriebnahme schmieren und warten. Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel „Schmierung und Wartung“.

- Eine vollständige Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen. Sicherstellen, dass alle Bedienelemente richtig funktionieren.
  - Den Motor etwa 30 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen.
- Auf Undichtigkeiten überprüfen und gegebenenfalls reparieren.

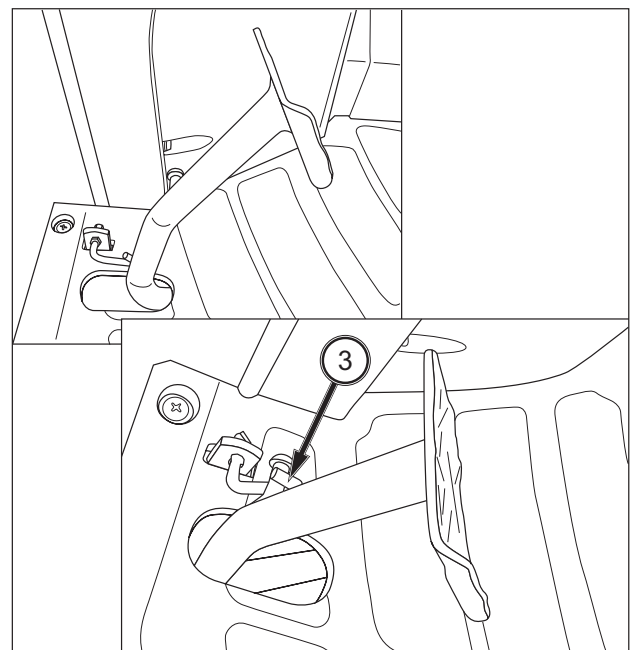


ABB. 160

## TM3215, 3245, 3265

### WASCHEN DER MASCHINE



**ACHTUNG:** Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise auf dem Reiniger beachten. Bei unsachgemäßer Verwendung drohen Verletzungen und Schäden an der Maschine.



**ACHTUNG:** Die Schlauchdüse auf „Sprühen“ einstellen und mindestens 60 cm Abstand halten, damit die Maschine nicht beschädigt wird. Den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile oder Aufkleber richten.

Unsachgemäßes Waschen kann zu folgenden Problemen führen:

1. Feuer infolge eines Kurzschlusses oder einer Beschädigung elektrischer Bauteile.
2. Ölaustritt infolge einer Beschädigung des Hydraulikschlauchs.
3. Sonstige Schäden an der Maschine.
  - (1) Abgelöste Aufkleber
  - (2) Unfälle infolge von Schäden an elektrischen Bauteilen, am Motor, Kühler oder Innenraum
  - (3) Beschädigung von Gummiteilen (z. B. Reifen, Dichtungen) und Kunstharzteilen
  - (4) Lackablösung.

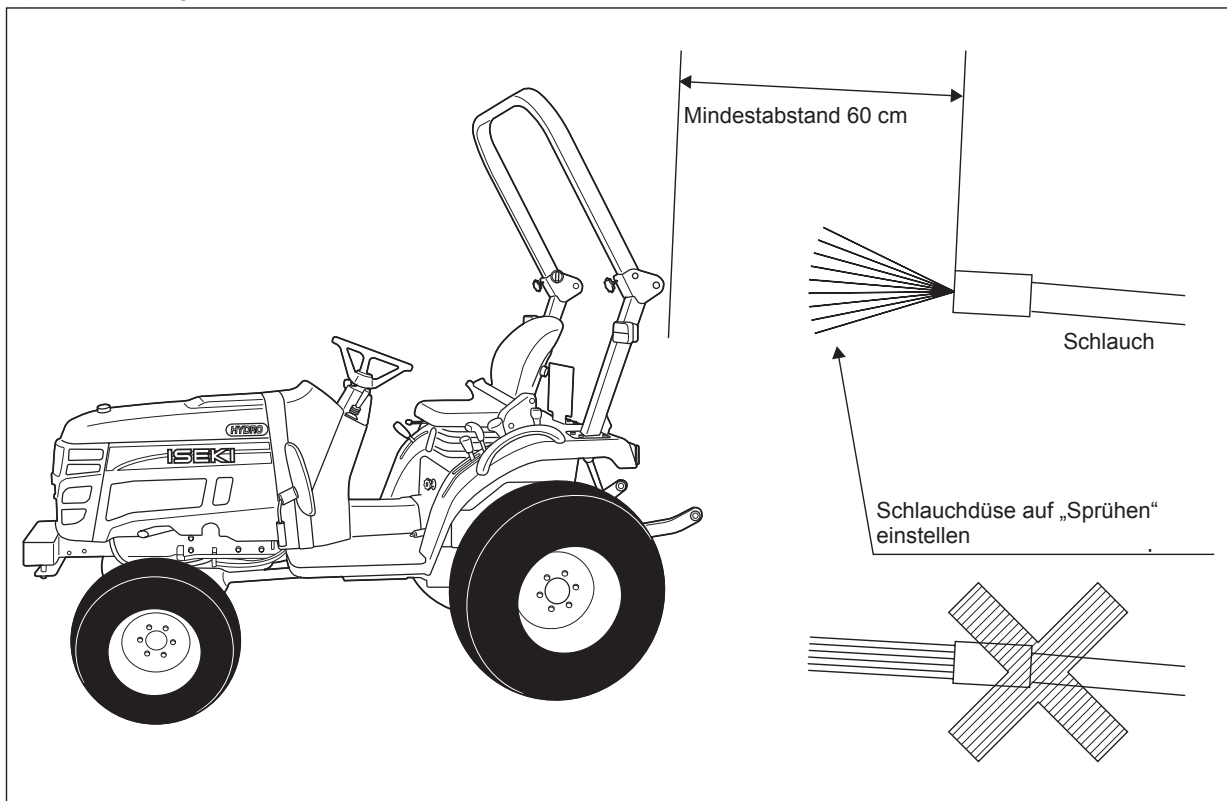


ABB. 161

## SCHMIERUNG UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

### LISTE DER WICHTIGSTEN VERSCHLEISSTEILE

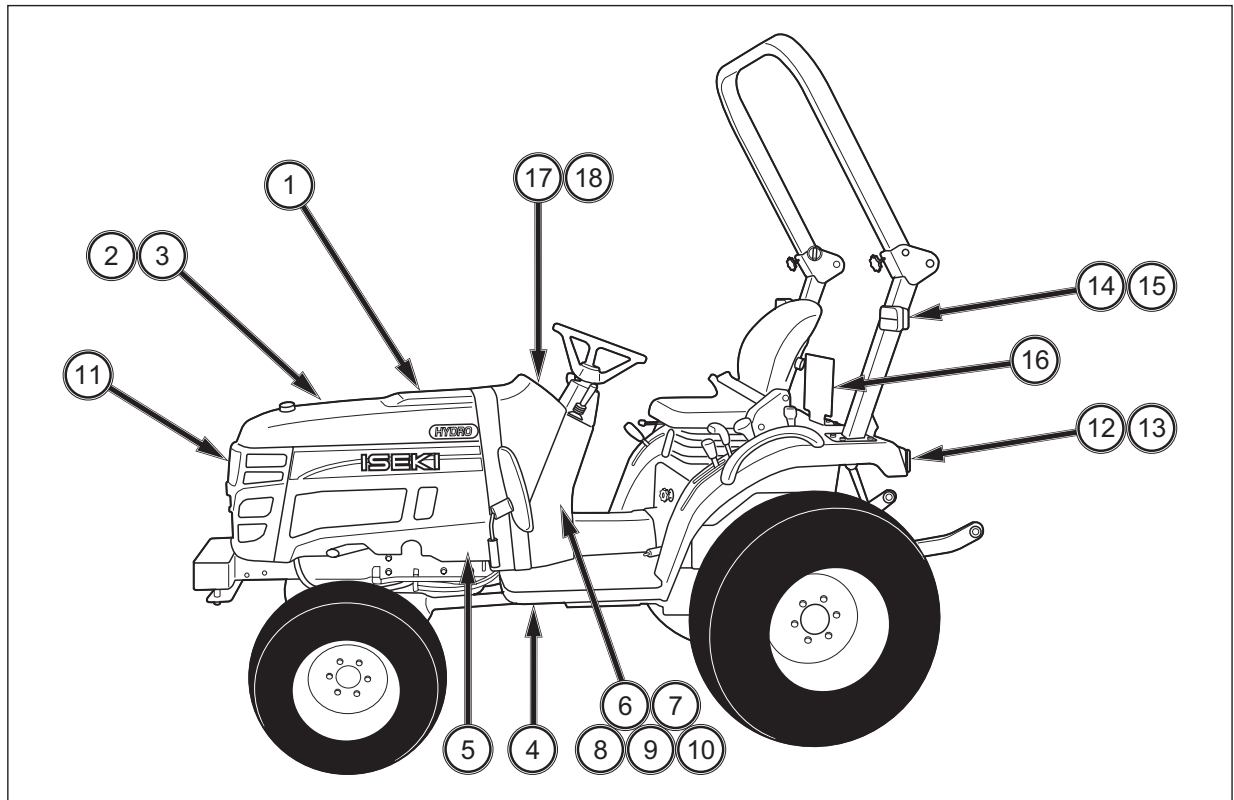
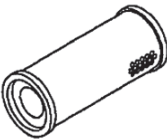
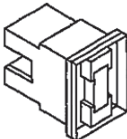
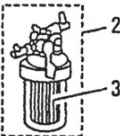
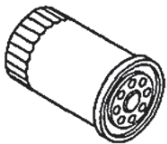
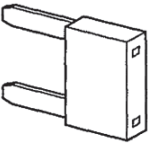


ABB. 162

|                  |                                                                                                                            |                                                                                     |    |                                                                                  |                                                                                       |
|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|----|----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 1                | LUFTFILTER-ELEMENT                                                                                                         |  | 10 | TRÄGE SICHERUNG                                                                  |  |
| 2<br>3           | KRAFTSTOFFFILTER ELEMENT                                                                                                   |  | 11 | SCHEINWERFER<br>BIRNE / H4 / 60 / 55 W E4-Typ<br>BIRNE / 12 V / 45 / 40 W E6-Typ |  |
| 4                | PATRONE / ÖLFILTER<br>(HST-LADEFILTER)                                                                                     |  | 12 | KOMBILEUCHTE HINTEN<br>BIRNE / 12 V / 21 W                                       |                                                                                       |
| 5                | PATRONE / ÖLFILTER<br>(MOTORÖLFILTER)                                                                                      |  | 13 | KOMBILEUCHTE HINTEN<br>BIRNE / 12 V / 21/5 W                                     |                                                                                       |
|                  |                                                                                                                            |                                                                                     | 14 | KOMBILEUCHTE VORNE<br>BIRNE / 12 V / 21 W                                        |                                                                                       |
|                  |                                                                                                                            |                                                                                     | 15 | KOMBILEUCHTE VORNE<br>BIRNE / 12 V / 5 W                                         |                                                                                       |
|                  |                                                                                                                            |                                                                                     | 16 | KENNZEICHENBELEUCHTUNG<br>BIRNE / 12 V / 5 W                                     |                                                                                       |
| 6<br>7<br>8<br>9 | FLACHSICHERUNG / 32V05A<br>FLACHSICHERUNG /<br>32 V/10 A<br>FLACHSICHERUNG /<br>32 V/15 A<br>FLACHSICHERUNG /<br>32 V/20 A |  | 17 | ANZEIGELEUCHTE<br>BIRNE / 12 V / 1,7 W                                           |  |
|                  |                                                                                                                            |                                                                                     | 18 | ANZEIGELEUCHTE<br>BIRNE                                                          |                                                                                       |

# **TM3215, 3245, 3265**

| NR. | BEZEICHNUNG                                  | MODELL                       | TEILENR.        |
|-----|----------------------------------------------|------------------------------|-----------------|
| 1   | LUFTFILTERELEMENT                            | TM3215 / 3245                | 1675-104-213-00 |
|     |                                              | TM3265                       | 1650-104-203-10 |
| 2   | KRAFTSTOFFFILTER                             | ALLE                         | 1774-105-200-00 |
| 3   | ELEMENT                                      | ALLE                         | 1774-105-203-00 |
| 4   | PATRONE / ÖLFILTER<br>(HST-LADEFILTER)       | Mit hydrostatischem Getriebe | 1725-509-220-00 |
| 5   | PATRONE / ÖLFILTER<br>(MOTORÖLFILTER)        | ALLE                         | 6213-240-002-10 |
| 6   | FLACHSICHERUNG / 32V05A                      | ALLE                         | 3824-247-202-00 |
| 7   | FLACHSICHERUNG / 32 V/10 A                   | ALLE                         | 3821-262-202-00 |
| 8   | FLACHSICHERUNG / 32 V/15 A                   | ALLE                         | 3821-262-203-00 |
| 9   | FLACHSICHERUNG / 32 V/20 A                   | ALLE                         | 3821-262-204-00 |
| 10  | TRÄGE SICHERUNG                              | ALLE                         | 1650-650-222-00 |
| 11  | SCHEINWERFER<br>BIRNE / H4 / 60 / 55 W       | E4-Typ                       | 1774-650-212-00 |
|     | SCHEINWERFER<br>BIRNE / 12 V / 45 / 40 W     | E6-Typ                       | 1674-652-202-10 |
| 12  | KOMBILEUCHTE HINTEN<br>BIRNE / 12 V / 21 W   | ALLE                         | 1772-654-216-00 |
| 13  | KOMBILEUCHTE HINTEN<br>BIRNE / 12 V / 21/5 W | ALLE                         | 1772-654-217-00 |
| 14  | KOMBILEUCHTE VORNE<br>BIRNE / 12 V / 21 W    | ALLE                         | 1674-654-211-00 |
| 15  | KOMBILEUCHTE VORNE<br>BIRNE / 12 V / 5 W     | ALLE                         | 1674-654-212-00 |
| 16  | KENNZEICHENBELEUCHTUNG<br>BIRNE / 12 V / 5 W | ALLE                         | 1674-654-271-00 |
| 17  | ANZEIGELEUCHTE<br>BIRNE / 12 V / 1,7 W       | ALLE                         | 1614-670-281-00 |
| 18  | ANZEIGELEUCHTE<br>BIRNE                      | ALLE                         | 3650-270-214-00 |

# STÖRUNGSBESEITIGUNG

## MOTOR

| Störung                                                                      | Mögliche Ursache                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Abhilfe                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Anlassermotor reagiert nicht, wenn der Schlüssel auf START gedreht wird. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganghebel nicht in Leerlaufstellung</li> <li>• Zapfwellenschalter nicht in eingeschalteter Stellung</li> <li>• Sicherheitsschalter defekt</li> <li>• Batterie entladen</li> <li>• Anschlüsse lose oder verschmutzt</li> <li>• Zündschalter defekt</li> <li>• Anlasser defekt</li> <li>• Zapfwellenschalter nicht in ausgeschalteter Stellung</li> </ul> | Hebel in Neutralstellung bringen<br>Zapfwellenschalter in ausgeschaltete Stellung bewegen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Batterie laden<br>Säubern und sicher festziehen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Zapfwellenschalter in ausgeschaltete Stellung bewegen |
| Anlasser dreht zu langsam.                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Batterie entladen</li> <li>• Anschlüsse lose oder verschmutzt</li> <li>• Erdung defekt</li> <li>• Öl von ungeeigneter Viskosität</li> <li>• Motor defekt</li> </ul>                                                                                                                                                                                     | Batterie laden<br>Säubern und sicher festziehen<br>Anlasseranschluss reinigen und festziehen<br>Gegen ein Öl mit passender Viskosität austauschen<br>Fachwerkstatt aufsuchen                                                                                                           |
| Anlasser dreht sich, aber der Motor startet nicht                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrische Kraftstoffpumpe funktioniert nicht</li> <li>• Luft im Kraftstoffsystem</li> <li>• Kraftstofffilter verstopft</li> <li>• Keine Kraftstoffzufuhr</li> <li>• Vorglühen unzureichend</li> <li>• Motor defekt</li> </ul>                                                                                                                         | Fachwerkstatt aufsuchen<br>Kraftstoffsystem entlüften<br>Filter reinigen<br>Kraftstoffstand prüfen, Kraftstoffhahn öffnen<br>Glühkerzen länger vorglühen<br>Fachwerkstatt aufsuchen                                                                                                    |
| Unrunder Motorlauf.                                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luft im Kraftstoffsystem</li> <li>• Kraftstofffilter verstopft</li> <li>• Einspritzdüsen verstopft</li> <li>• Undichte Kraftstoffleitung</li> <li>• Einspritzzeitpunkt falsch eingestellt</li> <li>• Motor defekt</li> </ul>                                                                                                                            | Kraftstoffsystem entlüften<br>Filter reinigen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Anschlüsse festziehen, defekte Leitungen ersetzen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen                                                                                                    |
| Motor geht bei Gaswegnahme aus.                                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Niedriger Leerlauf falsch eingestellt</li> <li>• Einspritzpumpe defekt</li> <li>• Ventilspiel falsch eingestellt</li> <li>• Einspritzdüsen defekt</li> </ul>                                                                                                                                                                                            | Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen                                                                                                                                                                               |
| Motordrehzahl zu hoch.                                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Drehzahlregler defekt</li> <li>• Höchstdrehzahl falsch eingestellt</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                           | Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen                                                                                                                                                                                                                                     |
| Motordrehzahl zu hoch.                                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motoröl dringt in Brennraum ein</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Fachwerkstatt aufsuchen                                                                                                                                                                                                                                                                |

## TM3215, 3245, 3265

| Störung                                                | Mögliche Ursache                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Abhilfe                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Motor geht plötzlich aus.                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraftstoffzufuhr unzureichend</li> <li>• Einspritzdüsen defekt</li> <li>• Kraftstoffpumpe defekt</li> <li>• Motorfresser wegen zu wenig oder minderwertigem Öl</li> <li>• Elektrische Kraftstoffpumpe funktioniert nicht</li> </ul>                                                           | Kraftstoff nachfüllen, Kraftstoffsystem entlüften<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>(Kann der Motor mittels Keilriemen angelassen werden, liegt die Ursache sehr wahrscheinlich beim Kraftstoffsystem.)<br>Sicherung austauschen |
| Motor wird zu heiß.                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu wenig Kühlmittel</li> <li>• Keilriemen gerissen oder lose</li> <li>• Kühlergrill, Belüftungsschlitze verstopft</li> <li>• Kühlerlamellen verstopft</li> <li>• Thermostat defekt</li> <li>• Zu wenig Motoröl</li> </ul>                                                                     | Kühlmittel nachfüllen<br>Riemenspannung einstellen oder Riemen austauschen<br>Säubern<br>Säubern<br>Wechseln<br>Ölstand prüfen und ggf. Öl nachfüllen                                                                                                   |
| Auspuffgase sind weiß.                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luftfilter verstopft</li> <li>• Motorölstand zu hoch</li> <li>• Kraftstoffzufuhrmenge zu gering</li> <li>• Motor kalt</li> </ul>                                                                                                                                                              | Filterelement(e) säubern oder austauschen<br>Ölstand prüfen und korrigieren<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Warmlaufen lassen, Thermostat prüfen                                                                                                          |
| Auspuffgase sind schwarz.                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Minderwertiger Kraftstoff</li> <li>• Kraftstoffzufuhrmenge zu groß</li> <li>• Einspritzdruck zu gering</li> <li>• Luftmangel</li> </ul>                                                                                                                                                       | Höherwertigen Kraftstoff tanken<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Luftfilter überprüfen, reinigen oder austauschen                                                                                                               |
| Motorleistung ungenügend.                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einspritzdüsen blockiert und/oder Kohlenstoffablagerung</li> <li>• Kompression zu niedrig oder Ventile undicht</li> <li>• Ventilspiel falsch eingestellt</li> <li>• Einspritzzeitpunkt falsch eingestellt</li> <li>• Kraftstoffzufuhr unzureichend</li> <li>• Luftfilter verstopft</li> </ul> | Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Kraftstoffsystem prüfen<br>Filterelement(e) säubern oder austauschen                                                                        |
| Öldruck-Warnleuchte leuchtet im laufenden Betrieb auf. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu wenig Motoröl</li> <li>• Ölviskosität zu gering</li> <li>• Druckschalter defekt</li> <li>• Ölfilter verstopft</li> <li>• Ölpumpe defekt</li> </ul>                                                                                                                                         | Auffüllen.<br>Gegen ein Öl mit passender Viskosität austauschen<br>Wechseln<br>Filterelementpatrone austauschen<br>Fachwerkstatt aufsuchen                                                                                                              |
| Ladekontrollleuchte leuchtet im laufenden Betrieb auf. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkabelung defekt</li> <li>• Lichtmaschine defekt</li> <li>• Regler defekt</li> <li>• Säurestand zu niedrig oder Batterie defekt</li> <li>• Keilriemen locker oder defekt</li> </ul>                                                                                                         | Lose, verschmutzte Anschlüsse, Kurzschlüsse, fehlerhafte Erdung usw. korrigieren<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Säurestand korrigieren oder Batterie austauschen<br>Riemenspannung einstellen oder Riemen austauschen         |

**KUPPLUNG**

| Störung            | Mögliche Ursache                                                                                                                                                                  | Abhilfe                                                                    |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Kupplung rutscht   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kupplungspedal falsch eingestellt</li> <li>• Kupplungsbelag abgenutzt oder verbrannt</li> <li>• Motoröl, Getriebeöl läuft aus</li> </ul> | Spiel einstellen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br><br>Fachwerkstatt aufsuchen |
| Kupplung blockiert | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pedal falsch eingestellt</li> <li>• Kupplungsbelag blockiert Kupplung</li> <li>• Antriebswelle blockiert</li> </ul>                      | Spiel einstellen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen     |

**BREMSEN**

| Störung                                                                                     | Mögliche Ursache                                                                                                                                                                 | Abhilfe                                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Bremsen funktionieren nicht gut oder nicht gleichzeitig, wenn beide Pedale getreten werden. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pedalspiel zu groß</li> <li>• Bremsbeläge verschlissen oder festgefressen</li> <li>• Bremspedale unterschiedlich eingestellt</li> </ul> | Spiel einstellen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br><br>Beide Pedale gleich einstellen |

**HYDRAULIK**

| Störung                                                                                                                                                      | Mögliche Ursache                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Abhilfe                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Öldruck unzureichend.                                                                                                                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motordrehzahl zu niedrig</li> <li>• Getriebeölstand zu niedrig</li> <li>• Nebenluft in Ansaugleitung</li> <li>• Ölfilter verstopft</li> <li>• Hydraulikölpumpe defekt</li> <li>• Steuergerät defekt</li> <li>• Zylinder defekt</li> </ul>                                          | Motordrehzahl erhöhen<br>Bis zur Markierung auffüllen<br>Klemmen erneut festziehen oder defekte Leitungen bzw. O-Ringe austauschen<br>Säubern oder austauschen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen |
| Leitungen undicht.<br><br>Überdruckventil springt heraus, wenn sich der Hebel in Stellung ANHEBEN befindet.<br><br>Dreipunktheber lässt sich nicht absenken. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschlüsse locker</li> <li>• Leitungen defekt</li> <li>• Gestänge von Positionswahlhebel falsch eingestellt</li> <li>• Kontrollgriff für Absenkgeschwindigkeit blockiert</li> <li>• Steuergerät defekt</li> <li>• Zylinder defekt</li> <li>• Antriebswellenlager klemmt</li> </ul> | Erneut festziehen<br>Leitungen, O-Ringe austauschen<br>Einstellung des Gestänges korrigieren<br><br>Gegen den Uhrzeigersinn in die Stellung ABSENKEN drehen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen<br>Fachwerkstatt aufsuchen    |

## TM3215, 3245, 3265

### LENKSYSTEM

| Störung                                          | Mögliche Ursache                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Abhilfe                                                                                                                                                                                                        |
|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lenkung schwergängig oder zieht in eine Richtung | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lenksäule schlecht ausgerichtet</li> <li>• Luft im Hydrauliksystem der Lenkung</li> <li>• Ansaugfilter verstopft</li> <li>• Vorspur nicht korrekt</li> <li>• Ungleicher Reifendruck vorne</li> <li>• Lenkung oder Kugelgelenke locker oder defekt</li> <li>• Lenkung, Lenkungspumpe defekt</li> </ul> | <p>Korrektur<br/>Lenksystem entlüften</p> <p>Entfernen und reinigen<br/>Korrektur<br/>Den Reifendruck auf beiden Seiten anpassen<br/>Defekte Teile festziehen oder austauschen<br/>Fachwerkstatt aufsuchen</p> |
| Zu viel Spiel im Lenkrad.                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lenksäule verschlissen</li> <li>• Kugelgelenke locker</li> <li>• Lenkung defekt</li> </ul>                                                                                                                                                                                                            | <p>Fachwerkstatt aufsuchen<br/>Erneut festziehen<br/>Fachwerkstatt aufsuchen</p>                                                                                                                               |

### ELEKTRIK

| Störung                              | Mögliche Ursache                                                                                                                                                                                                                                                                 | Abhilfe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Batterie wird nicht geladen.         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung durchgebrannt</li> <li>• Schmelzsicherung durchgebrannt</li> <li>• Verkabelung defekt</li> <li>• Keilriemen locker oder defekt</li> <li>• Batterie defekt</li> <li>• Lichtmaschine defekt</li> <li>• Regler defekt</li> </ul> | <p>Sicherung prüfen und ggf. auswechseln<br/>Verkabelung prüfen, Schmelzsicherung austauschen<br/>Lose, verschmutzte Anschlüsse, Kurzschlüsse, fehlerhafte Erdung usw. korrigieren<br/>Riemenspannung einstellen oder Riemen austauschen<br/>Lose Anschlüsse, Korrosion oder Säurestand korrigieren<br/>Fachwerkstatt aufsuchen<br/>Fachwerkstatt aufsuchen</p> |
| Scheinwerferlampen nicht hell genug. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Batterie entladen</li> <li>• Schlechter Kontakt</li> </ul>                                                                                                                                                                              | <p>Batterie laden, Ladesystem überprüfen.<br/>Bodenkontakte und Anschlüsse überprüfen. Reinigen und festziehen</p>                                                                                                                                                                                                                                              |
| Ausfall einer bestimmten Funktion.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Glühlampe evtl. durchgebrannt</li> <li>• Sicherung durchgebrannt</li> <li>• Schmelzsicherung durchgebrannt</li> <li>• Kontakt mangelhaft</li> <li>• Schalter defekt</li> </ul>                                                          | <p>Wechseln<br/>Sicherung prüfen und ggf. auswechseln<br/>Verkabelung prüfen und ggf. auswechseln<br/>Erdungspunkte und Anschlüsse prüfen<br/>Bei Bedarf reinigen<br/>Gegebenenfalls austauschen</p>                                                                                                                                                            |

# TECHNISCHE DATEN

## SCHALTGETRIEBE

| MODELL                               |         | TM3215F                                             |                       |   | TM3245F                           |     |                       | TM3265F                           |                       |   |
|--------------------------------------|---------|-----------------------------------------------------|-----------------------|---|-----------------------------------|-----|-----------------------|-----------------------------------|-----------------------|---|
| Sub-Modelle                          |         | VRA                                                 | MVR                   | M | VRA                               | MVR | M                     | WRA                               | MWR                   | M |
|                                      |         |                                                     |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| MOTOR:                               |         |                                                     |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Fabrikat                             |         | ISEKI                                               |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Modell                               |         | E3112-B36                                           |                       |   | E3112-B34                         |     |                       | E3CD-B71                          |                       |   |
| Typ                                  |         | indirekte Einspritzung, obenliegende Ventile        |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Saugmotor                            |         |                                                     |                       |   | Ohne Turbo                        |     |                       |                                   |                       |   |
| Hubraum                              |         | 1.123 cm³                                           |                       |   |                                   |     |                       | 1.498 cm³                         |                       |   |
| Zylinder                             |         | 3                                                   |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Bohrung                              |         | 78,2 mm                                             |                       |   |                                   |     |                       | 87 mm                             |                       |   |
| Hub                                  |         | 78 mm                                               |                       |   |                                   |     |                       | 84 mm                             |                       |   |
| Motorleistung (PS, netto)            |         | 14,3 kW (19,2 PS) bei 2.600 min-1                   |                       |   | 16,1 kW (21,6 PS) bei 2.600 min-1 |     |                       | 18,2 kW (24,4 PS) bei 2.600 min-1 |                       |   |
| Leistung an Zapfwellen (Schätzwert)  |         | 12,2 kW (16,4 PS)                                   |                       |   | 13,7 kW (18,4 PS)                 |     |                       | 15,9 kW (21,3 PS)                 |                       |   |
| Zündfolge                            |         | 1-3-2                                               |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Verdichtungsverhältnis               |         | 22,5 bis 1                                          |                       |   |                                   |     |                       | 21,7 bis 1                        |                       |   |
| Niedrige Leerlaufdrehzahl            |         | 1.175 - 1.225 min-1                                 |                       |   | 1.175 - 1.225 min-1               |     |                       | 1.175 - 1.225 min-1               |                       |   |
| Hohe Leerlaufdrehzahl                |         | 2.650 - 2.750 min-1                                 |                       |   | 2.780 - 2.880 min-1               |     |                       | 2.810 - 2.910 min-1               |                       |   |
| Ventilspiel (kalt)                   | Einlass | 0,25 mm                                             |                       |   |                                   |     |                       | 0,35 mm                           |                       |   |
|                                      | Auslass | 0,25 mm                                             |                       |   |                                   |     |                       | 0,35 mm                           |                       |   |
| Luftfilter                           |         | 1 Trockenelement                                    |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Motorkühlung                         |         | Wasserkühlung mit Zwangsumlauf                      |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Kaltstarthilfe                       |         | Glühkerzen (3)                                      |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
|                                      |         |                                                     |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| GETRIEBE:                            |         |                                                     |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Typ: Primärgetriebe                  |         | 4-stufiges Lastschaltgetriebe                       |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Bereich                              |         | 2-stufiges Schieberadgetriebe                       |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Mechanische Wendeschaltung           |         | Lastschaltgetriebe, Rückwärtsfahrt um 89% reduziert |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Fahrstufen                           |         | 8 Vorwärtsgänge, 8 Rückwärtsgänge                   |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Kupplung                             |         | Trockenkupplung, 1 Scheibe                          |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Bremsen                              |         | Mechanisch betätigte Nasslamellenmehrfachscheibe    |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
|                                      |         |                                                     |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| ZAPFWELLE:                           |         |                                                     |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
|                                      |         |                                                     |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Steuerung                            |         | Hebel                                               |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
|                                      |         |                                                     |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Heckzapfwelle                        |         | Im Uhrzeigersinn am Heck des Traktors               |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Abtrieb                              |         | 35 mm Durchmesser, 6 Zähne                          |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Zapfwellendrehzahl bei Motordrehzahl |         | 540 bei 2.475 min-1                                 |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Mittlere Zapfwelle                   |         | Im Uhrzeigersinn am Heck des Traktors               |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Abtrieb                              |         | 25,4 mm Durchmesser, 15 Zähne                       |                       |   |                                   |     |                       |                                   |                       |   |
| Zapfwellendrehzahl bei Motordrehzahl |         | -                                                   | 2.000 bei 2.461 min-1 | - | 2.000 bei 2.461 min-1             | -   | 2.000 bei 2.461 min-1 | -                                 | 2.000 bei 2.461 min-1 | - |

## TM3215, 3245, 3265

|                                        |                                                                                          |                                 |
|----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| <b>HYDRAULIK:</b>                      |                                                                                          |                                 |
| Lenksystemtyp                          | Hydrostatisch                                                                            |                                 |
| Pumpe                                  | Separate, motormontierte Zahnradpumpe                                                    |                                 |
| Förderleistung:                        | 11,7 Liter/Min. bei 2.500 min-1                                                          | 12,2 Liter/Min. bei 2.600 min-1 |
| Druck                                  | Überdruckventileinstellung 7.848 kPa (80 kgf/cm²)                                        |                                 |
| Haupthydrauliksystem: Pumpe            | Motormontierte Pumpe                                                                     |                                 |
| Förderleistung:                        | 20,0 Liter/Min. bei 2.500 min-1                                                          | 20,8 Liter/Min. bei 2.600 min-1 |
| Druck                                  | Überdruckventileinstellung 14.715 kPa (150 kgf/cm²)                                      |                                 |
| Heckhubwerk: Typ                       | Dreipunktheber                                                                           |                                 |
| Größe                                  | Kategorie 1                                                                              |                                 |
| Steuerung                              | Über einzelnen Positionswahlhebel betätigt                                               |                                 |
| Hubleistung, am Kugelkopfende gemessen | 600 kg                                                                                   |                                 |
| nach 60 cm gemessen                    | 450 kg                                                                                   |                                 |
|                                        |                                                                                          |                                 |
| <b>ELEKTRIK:</b>                       |                                                                                          |                                 |
| Systemspannung                         | 12 Volt, Minuspol (-) an Masse                                                           |                                 |
| Kaltstartstrom (CCA) bei -18 °C        | 350 A (EN) <55B24R>                                                                      | 550 A (EN) <80D26R>             |
| Ladesystem                             | 40-A-Lichtmaschine mit integriertem Regler / Gleichrichter                               |                                 |
|                                        |                                                                                          |                                 |
| <b>FÜLLMENGEN:</b>                     |                                                                                          |                                 |
| Kurbelgehäuse mit Filter               | 2,7 l                                                                                    | 3,1 l                           |
| Getriebe                               | 18 l                                                                                     |                                 |
| Kraftstofftank                         | 28 l                                                                                     |                                 |
| Kühlsystem                             | 4,5 l                                                                                    | 5 l                             |
| Vorderachsantrieb                      | 4 l                                                                                      |                                 |
|                                        |                                                                                          |                                 |
| <b>SPURBREITE:</b>                     |                                                                                          |                                 |
| Vorderreifen                           |                                                                                          |                                 |
| Acker 6-12                             | 815 mm, 995 mm                                                                           |                                 |
| AG 6,00-12                             | 815 mm, 995 mm                                                                           |                                 |
| Rasen 22X8,50-12                       | 920 mm                                                                                   |                                 |
| Rasen 24X8,50-12                       | 915 mm                                                                                   |                                 |
| Hinterreifen                           |                                                                                          |                                 |
| Acker 9,5-16                           | 855 mm, 1.000 mm                                                                         |                                 |
| Acker 9,5-18                           | 855 mm, 1.005 mm                                                                         |                                 |
| Rasen 31X13,5-15                       | 950 mm                                                                                   |                                 |
| Rasen 315 / 75D-15                     | 945 mm                                                                                   |                                 |
|                                        |                                                                                          |                                 |
| <b>MAXIMALE ACHSLAST:</b>              |                                                                                          |                                 |
| Vorderachse                            | 540 kg (Acker 6-12), 650 kg (Acker 6.00-12),<br>750 kg (Rasen 22X8.50-12 und 24X8.50-12) |                                 |
| Hinterachse                            | 850 kg                                                                                   |                                 |
|                                        |                                                                                          |                                 |

**HYDROSTATISCHES GETRIEBE**

| MODELL                               | TM3215FH                                         |         | TM3245FH                          |    | TM3265FH                          |         |  |
|--------------------------------------|--------------------------------------------------|---------|-----------------------------------|----|-----------------------------------|---------|--|
| Sub-Modelle                          | SMWR                                             | SM      | SMWR                              | SM | SMWR                              | SM      |  |
|                                      |                                                  |         |                                   |    |                                   |         |  |
| MOTOR:                               |                                                  |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Fabrikat                             | ISEKI                                            |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Modell                               | E3112-B35                                        |         | E3112-B33                         |    | E3CD-B70                          |         |  |
| Typ                                  | indirekte Einspritzung, obenliegende Ventile     |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Saugmotor                            |                                                  |         | Ohne Turbo                        |    |                                   |         |  |
| Hubraum                              | 1.123 cm³                                        |         |                                   |    | 1.498 cm³                         |         |  |
| Zylinder                             | 3                                                |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Bohrung                              | 78,2 mm                                          |         |                                   |    | 87 mm                             |         |  |
| Hub                                  | 78 mm                                            |         |                                   |    | 84 mm                             |         |  |
| Motorleistung (PS, netto)            | 14,3 kW (19,2 PS) bei 2.600 min-1                |         | 16,1 kW (21,6 PS) bei 2.600 min-1 |    | 18,2 kW (24,4 PS) bei 2.600 min-1 |         |  |
| Leistung an Zapfwellen (Schätzwert)  | 11,4 kW (15,3 PS)                                |         | 12,9 kW (17,3 PS)                 |    | 15,0 kW (20,1 PS)                 |         |  |
| Zündfolge                            | 1-3-2                                            |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Verdichtungsverhältnis               | 22,5 bis 1                                       |         |                                   |    | 21,7 bis 1                        |         |  |
| Niedrige Leerlaufdrehzahl            | 1.175 - 1.225 min-1                              |         | 1.175 - 1.225 min-1               |    | 1.175 - 1.225 min-1               |         |  |
| Hohe Leerlaufdrehzahl                | 2.650 - 2.750 min-1                              |         | 2.780 - 2.880 min-1               |    | 2.810 - 2.910 min-1               |         |  |
| Ventilspiel (kalt)                   | Einlass                                          | 0,25 mm |                                   |    |                                   | 0,35 mm |  |
|                                      | Auslass                                          | 0,25 mm |                                   |    |                                   | 0,35 mm |  |
| Luftfilter                           | 1 Trockenelement                                 |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Motorkühlung                         | Wasserkühlung mit Zwangsumlauf                   |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Kaltstarthilfe                       | Glühkerzen (3)                                   |         |                                   |    |                                   |         |  |
|                                      |                                                  |         |                                   |    |                                   |         |  |
| GETRIEBE:                            |                                                  |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Typ: Primärgetriebe                  | Endlos                                           |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Bereich                              | 3-stufiges Schieberadgetriebe                    |         |                                   |    |                                   |         |  |
|                                      |                                                  |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Fahrstufen                           | 3 Vorwärtsgänge, 3 Rückwärtsgänge                |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Kupplung                             | Keine                                            |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Bremsen                              | Mechanisch betätigte Nasslamellenmehrfachscheibe |         |                                   |    |                                   |         |  |
|                                      |                                                  |         |                                   |    |                                   |         |  |
| ZAPFWELLE:                           |                                                  |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Typ                                  | Unabhängig, motorgetrieben                       |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Steuerung                            | Elektrohydraulisch                               |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Kupplung                             | Hydraulisch, Mehrscheiben-Nasskupplung           |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Heckzapfwelle                        | Im Uhrzeigersinn am Heck des Traktors            |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Abtrieb                              | 35 mm Durchmesser, 6 Zähne                       |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Zapfwellendrehzahl bei Motordrehzahl | 540 bei 2.475 min-1                              |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Mittlere Zapfwelle                   | Im Uhrzeigersinn am Heck des Traktors            |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Abtrieb                              | 25,4 mm Durchmesser, 15 Zähne                    |         |                                   |    |                                   |         |  |
| Zapfwellendrehzahl bei Motordrehzahl | 2.000 bei 2.461 min-1                            |         |                                   |    |                                   |         |  |

## TM3215, 3245, 3265

|                                        |                                                                                          |                                 |
|----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| <b>HYDRAULIK:</b>                      |                                                                                          |                                 |
| Lenksystemtyp                          | Hydrostatisch                                                                            |                                 |
| Pumpe                                  | Separate, motormontierte Zahnradpumpe                                                    |                                 |
| Förderleistung:                        | 11,7 Liter/Min. bei 2.500 min-1                                                          | 12,2 Liter/Min. bei 2.600 min-1 |
| Druck                                  | Überdruckventileinstellung 7.848 kPa (80 kgf/cm²)                                        |                                 |
| Haupthydrauliksystem: Pumpe            | Motormontierte Pumpe                                                                     |                                 |
| Förderleistung:                        | 20,0 Liter/Min. bei 2.500 min-1                                                          | 20,8 Liter/Min. bei 2.600 min-1 |
| Druck                                  | Überdruckventileinstellung 14.715 kPa (150 kgf/cm²)                                      |                                 |
| Heckhubwerk: Typ                       | Dreipunktheber                                                                           |                                 |
| Größe                                  | Kategorie 1                                                                              |                                 |
| Steuerung                              | Über einzelnen Positionswahlhebel betätigt                                               |                                 |
| Hubleistung, am Kugelkopfende gemessen | 600 kg                                                                                   |                                 |
| nach 60 cm gemessen                    | 450 kg                                                                                   |                                 |
|                                        |                                                                                          |                                 |
| <b>ELEKTRIK:</b>                       |                                                                                          |                                 |
| Systemspannung                         | 12 Volt, Minuspol (-) an Masse                                                           |                                 |
| Kaltstartstrom (CCA) bei -18 °C        | 350 A (EN) <55B24R>                                                                      | 550 A (EN) <80D26R>             |
| Ladesystem                             | 40-A-Lichtmaschine mit integriertem Regler / Gleichrichter                               |                                 |
|                                        |                                                                                          |                                 |
| <b>FÜLLMENGEN:</b>                     |                                                                                          |                                 |
| Kurbelgehäuse mit Filter               | 2,7 l                                                                                    | 3,1 l                           |
| Getriebe                               | 18 l                                                                                     |                                 |
| Kraftstofftank                         | 28 l                                                                                     |                                 |
| Kühlsystem                             | 4,5 l                                                                                    | 5 l                             |
| Vorderachsantrieb                      | 4 l                                                                                      |                                 |
|                                        |                                                                                          |                                 |
| <b>SPURBREITE:</b>                     |                                                                                          |                                 |
| Vorderreifen                           |                                                                                          |                                 |
| Acker 6-12                             | 815 mm, 995 mm                                                                           |                                 |
| AG 6,00-12                             | 815 mm, 995 mm                                                                           |                                 |
| Rasen 22X8,50-12                       | 920 mm                                                                                   |                                 |
| Rasen 24X8,50-12                       | 915 mm                                                                                   |                                 |
| Hinterreifen                           |                                                                                          |                                 |
| Acker 9,5-16                           | 855 mm, 1.000 mm                                                                         |                                 |
| Acker 9,5-18                           | 855 mm, 1.005 mm                                                                         |                                 |
| Rasen 31X13,5-15                       | 950 mm                                                                                   |                                 |
| Rasen 315 / 75D-15                     | 945 mm                                                                                   |                                 |
|                                        |                                                                                          |                                 |
| <b>MAXIMALE ACHSLAST:</b>              |                                                                                          |                                 |
| Vorderachse                            | 540 kg (Acker 6-12), 650 kg (Acker 6.00-12),<br>750 kg (Rasen 22X8.50-12 und 24X8.50-12) |                                 |
| Hinterachse                            | 850 kg                                                                                   |                                 |
|                                        |                                                                                          |                                 |

# ABMESSUNGEN

Modell mit Überrollschutzaufbau hinten

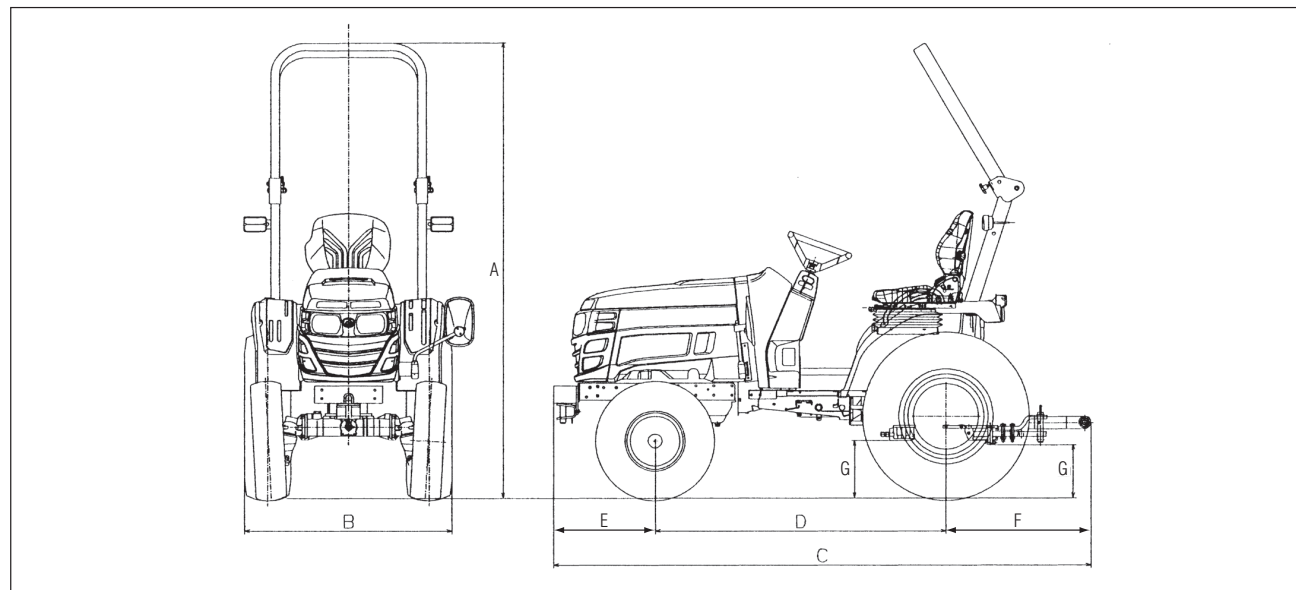


ABB. 163

TABELLE 15: Abmessungen (Modell mit Überrollschutzaufbau)

| Modell                                      |                                |      | TM3215 / TM3245 / TM3265                                                                                                                                                                                                      |         |            |              |
|---------------------------------------------|--------------------------------|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|------------|--------------|
| Typ                                         |                                |      | (Außer A-Typ)                                                                                                                                                                                                                 |         |            |              |
| Reifen                                      |                                |      | Agri                                                                                                                                                                                                                          | Agri    | Rasen      | Rasen        |
| Vorne                                       |                                |      | 6-12                                                                                                                                                                                                                          | 6,00-12 | 22X8,50-12 | 24X8,50-12   |
| Hinten                                      |                                |      | 9,5-16                                                                                                                                                                                                                        | 9,5-18  | 31X13,5-15 | 315 / 75D-15 |
| A                                           | Höhe über Überrollschutzaufbau | (mm) | 2.390                                                                                                                                                                                                                         | 2.420   | 2.360      | 2.390        |
| B                                           | Mindestbreite                  | (mm) | 1.100                                                                                                                                                                                                                         |         | 1.295      | 1.230        |
| C                                           | Gesamtlänge                    | (mm) | 2.815                                                                                                                                                                                                                         |         |            |              |
| D                                           | Achsstand                      | (mm) | 1.560                                                                                                                                                                                                                         |         |            |              |
| E                                           | Überhang vorne                 | (mm) | 480                                                                                                                                                                                                                           |         |            |              |
| F                                           | Überstand hinten               | (mm) | 780                                                                                                                                                                                                                           |         |            |              |
| G                                           | Bodenfreiheit                  | (mm) | 265                                                                                                                                                                                                                           | 295     | 235        | 265          |
| Wendekreis ohne Bremse                      |                                | (mm) | 2.400                                                                                                                                                                                                                         |         | 2.500      |              |
| Wendekreis mit Bremse                       |                                | (mm) | 2.200                                                                                                                                                                                                                         |         | 2.300      |              |
| Gewicht<br>(mit Kraftstoff, Öl, Kühlmittel) |                                | (kg) | TM3215: 815 (mit Überrollschutzaufbau), 775 (ohne Überrollschutzaufbau)<br>TM3245: 825 (mit Überrollschutzaufbau), 785 (ohne Überrollschutzaufbau)<br>TM3265: 845 (mit Überrollschutzaufbau), 815 (ohne Überrollschutzaufbau) |         |            |              |

## TM3215, 3245, 3265

### Modell mit zentralem Überrollschutzaufbau

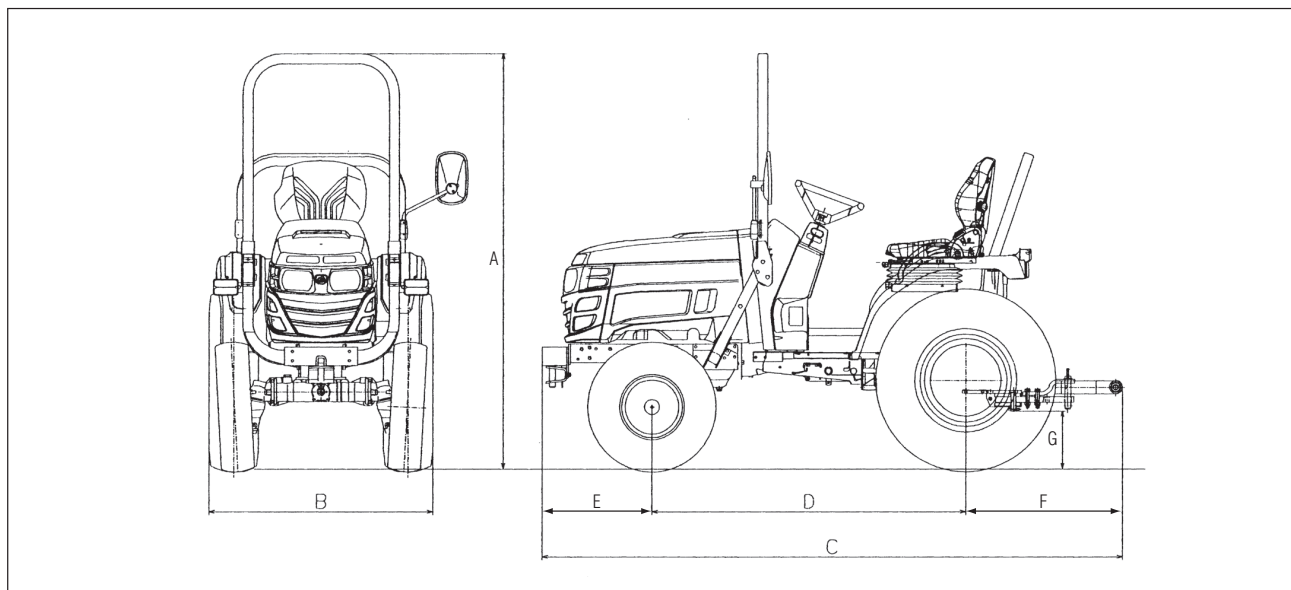


ABB. 164

TABELLE 16: Abmessungen (Modell mit zentralem Überrollschutzaufbau)

| Modell                                        |                                     | TM3215 / TM3245 / TM3265                  |         |            |              |
|-----------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------------|---------|------------|--------------|
| Typ                                           |                                     | A-Typ                                     |         |            |              |
| Reifen                                        |                                     | Agri                                      | Agri    | Rasen      | Rasen        |
| Vorne                                         |                                     | 6-12                                      | 6,00-12 | 22X8,50-12 | 24X8,50-12   |
| Hinten                                        |                                     | 9,5-16                                    | 9,5-18  | 31X13,5-15 | 315 / 75D-15 |
| A                                             | Höhe über Überrollschutzaufbau (mm) | 2.010                                     | 2.040   | 1.980      | 2.010        |
| B                                             | Mindestbreite (mm)                  | 1.100                                     |         | 1.295      | 1.230        |
| C                                             | Gesamtlänge (mm)                    | 2.815                                     |         |            |              |
| D                                             | Achsstand (mm)                      | 1.560                                     |         |            |              |
| E                                             | Überhang vorne (mm)                 | 480                                       |         |            |              |
| F                                             | Überstand hinten (mm)               | 780                                       |         |            |              |
| G                                             | Bodenfreiheit (mm)                  | 265                                       | 295     | 235        | 265          |
| Wendekreis ohne Bremse (mm)                   |                                     | 2.400                                     |         | 2.500      |              |
| Wendekreis mit Bremse (mm)                    |                                     | 2.200                                     |         | 2.300      |              |
| Gewicht (mit Kraftstoff, Öl, Kühlmittel) (kg) |                                     | TM3215: 840<br>TM3245: 840<br>TM3265: 850 |         |            |              |

**GRENZABMESSUNGEN DER ANBAUGERÄTE**

| Anbaugerät                                      | Abmessungen                     | TM3215F<br>TM3245F<br>TM3265F |
|-------------------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| <b>Rotationsmäher</b> ..... Zwischenachsmontage | Max. Schnittbreite .....        | 1.220 mm                      |
| (2, 3 Messer) .....                             | Max. Gewicht .....              | 150 kg                        |
| Heckmontage .....                               | Max. Schnittbreite .....        | 1.070 mm                      |
| (1 Messer) .....                                | Max. Gewicht .....              | 150 kg                        |
| (2, 3 Messer) .....                             | Max. Gewicht .....              | 150 kg                        |
| <b>Bodenfräse</b> .....                         | Max. Fräsbreite .....           | 1.070 mm                      |
|                                                 | Max. Gewicht .....              | 150 kg                        |
| <b>Bodenpflug</b> .....                         | Max. Größe .....                | 360 mm × 1                    |
| <b>Scheibenpflug</b> .....                      | Max. Größe .....                | 560 mm × 1                    |
| <b>Ackerfräse</b> .....                         | Max. Größe .....                | 1.370 mm                      |
|                                                 | Max. Gewicht .....              | 150 kg                        |
| <b>Scheibenegge</b> .....                       | Max. Arbeitsbreite .....        | 1.400 mm                      |
|                                                 | Max. Gewicht .....              | 150 kg                        |
| <b>Spritze</b> .....                            | Max. Tankfassungsvermögen ..... | 120 l                         |
| <b>Streuer</b> .....                            | Max. Tankfassungsvermögen ..... | 120 l                         |
| <b>Sandsteuer</b> .....                         | Max. Tankfassungsvermögen ..... | -                             |
| <b>Frontschneidwerk mit Untergestell</b> .....  | Max. Schnittbreite .....        | 1.250 mm                      |
| <b>Heckschneidwerk</b> .....                    | Max. Schnittbreite .....        | 1.200 mm                      |
|                                                 | Max. Gewicht .....              | 150 kg                        |
| <b>Planierkasten</b> .....                      | Max. Arbeitsbreite .....        | 1.070 mm                      |
|                                                 | Max. Gewicht .....              | 150 kg                        |
| <b>Schneepflug mit Untergestell</b> .....       | Max. Arbeitsbreite .....        | 1.220 mm                      |
|                                                 | Max. Gewicht .....              | 130 kg                        |
| <b>Anhänger</b> ..... ohne Bremse .....         | Max. Ladekapazität .....        | 300 kg                        |
| <b>Dreipunktheber</b> ..... Vorne .....         | Max. Ladekapazität .....        | 150 kg                        |
| Hinten .....                                    | Max. Ladekapazität .....        | 540 kg                        |
| <b>Gewicht</b> .....                            | Vorderräder .....               | Max. Belastungsvermögen ..... |
|                                                 | Hinterräder .....               | Max. Belastungsvermögen ..... |
|                                                 | Stoßstange .....                | Max. Ladekapazität .....      |
| <b>Kabine</b> .....                             | Max. Gewicht .....              | 150 kg                        |

## TM3215, 3245, 3265

TABELLE 17: Lastgrenzen

| Reifentyp | Vorderreifen   |                         | Max. Vorderachslast (kg) | Hinterreifen     |                         | Max. Hinterachslast (kg) | Max. Gesamtlast (kg) |
|-----------|----------------|-------------------------|--------------------------|------------------|-------------------------|--------------------------|----------------------|
|           | Größe          | Belastungsvermögen (kg) |                          | Größe            | Belastungsvermögen (kg) |                          |                      |
| Acker     | 6-12-4PR       | 540                     | 540                      | 9,5-16-6PR       | 1.450                   | 850                      | 1.390                |
|           | 6,00-12-4PR    | 650                     | 650                      | 9,5-18-6PR       | 1.560                   |                          | 1.500                |
| Rasen     | 22X8,50-12-4PR | 830                     | 750                      | 31X13,5-15-4PR   | 1.730                   |                          | 1.600                |
|           | 24X8,50-12-4PR | 880                     |                          | 315 / 75D-15-4PR | 1.230                   |                          |                      |

Die Höchstlast verteilt sich auf 2 Reifen

### FRONTGEWICHT

Bei Befestigung des schweren Anbaugeräts am Heck des Traktors muss der Traktor durch Anbringen des Gewichts am vorderen Stoßfänger gut ausbalanciert werden. Zum Anbringen der Frontgewichte den Händler aufsuchen.

**HINWEIS:** Es können maximal 6 Frontgewichte verwendet werden.

|               |                                 |
|---------------|---------------------------------|
| Höchstgewicht | 90 kg (15 kg x 6 Frontgewichte) |
|---------------|---------------------------------|

### GERÄUSCHEMISSIONSWERTE

TABELLE 18: Geräuschpegel beim Fahrer (2009 / 76 / EG Anhang II)

| Modell | Getriebetyp   | Kabine / geschlossen | Kabine / geöffnet | Überrollschutzaufbau |
|--------|---------------|----------------------|-------------------|----------------------|
|        |               | (dB(A))              | (dB(A))           | (dB(A))              |
| TM3215 | Mechanisch    | ---                  | ---               | 84,2                 |
|        | Hydrostatisch | ---                  | ---               | 82,3                 |
| TM3245 | Mechanisch    | ---                  | ---               | 84,2                 |
|        | Hydrostatisch | ---                  | ---               | 84,4                 |
| TM3265 | Mechanisch    | ---                  | ---               | 85,5                 |
|        | Hydrostatisch | ---                  | ---               | 85,4                 |

TABELLE 19: Ergebnisse der Geräuschpegelprüfungen (2009 / 63 / EG Anhang VI)

| Modell | Getriebetyp   | Bei Fahrt | Bei Stillstand | Motordrehzahl |
|--------|---------------|-----------|----------------|---------------|
|        |               | (dB(A))   | (dB(A))        | (min-1)       |
| TM3215 | Mechanisch    | 79        | 77             | 2.750         |
|        | Hydrostatisch | 81        |                |               |
| TM3245 | Mechanisch    | 80        | 78             | 2.860         |
|        | Hydrostatisch | 78        |                |               |
| TM3265 | Mechanisch    | 77        | 77             | 2.860         |
|        | Hydrostatisch | 80        |                |               |

## SCHWINGUNGSWERTE (GEMÄSS 78/764/EWG)

Vibrationsgetriebe

Der Test wurde an einem Prüfstand durchgeführt.

TABELLE 20: COBO GT62 / M200

| Verwendete Masse | Gewichtete Schwingungsbeschleunigung (korrigiert) $a_w S^*$ ( $<1,25 \text{ m/s}^2$ ) |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Leicht           | 1,22 $\text{m/s}^2$                                                                   |
| Schwer           | 1,06 $\text{m/s}^2$                                                                   |

TABELLE 21: GRAMMER MSG83 / 511 UND MSG83 / 521

| Verwendete Masse | Gewichtete Schwingungsbeschleunigung (korrigiert) $a_w S^*$ ( $<1,25 \text{ m/s}^2$ ) |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Leicht           | 1,13 $\text{m/s}^2$                                                                   |
| Schwer           | 1,00 $\text{m/s}^2$                                                                   |

TABELLE 22: KAB XH2 / P2 (Oberwert schwerster Sitz (13,5 kg))

| Verwendete Masse | Gewichtete Schwingungsbeschleunigung (korrigiert) $a_w S^*$ ( $<1,25 \text{ m/s}^2$ ) |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Leicht           | 1,17 $\text{m/s}^2$                                                                   |
| Schwer           | 0,93 $\text{m/s}^2$                                                                   |

TABELLE 23: KAB XH2 / P2 (Oberwert leichtester Sitz (4,0 kg))

| Verwendete Masse | Gewichtete Schwingungsbeschleunigung (korrigiert) $a_w S^*$ ( $<1,25 \text{ m/s}^2$ ) |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Leicht           | 1,14 $\text{m/s}^2$                                                                   |
| Schwer           | 0,98 $\text{m/s}^2$                                                                   |

## ZUBEHÖR (OPTION)

TABELLE 24: Zubehörliste  
(Sonderausstattungen)

| ZUBEHÖR                                                             |
|---------------------------------------------------------------------|
| Externes Zusatzhydraulikventil (1R)                                 |
| Externes Zusatzhydraulikventil (2R)                                 |
| Mittlere Zapfwelle (für Modelle mit zentralem Überrollschutzaufbau) |
| Deichsel (außer für R-Typ [Modell mit Überrollschutzaufbau])        |
| Stoßfänger vorn (außer für R-Typ [Modell mit Überrollschutzaufbau]) |

**HINWEIS:** Vor einem etwaigen Anbau von nicht durch ISEKI freigegebenen Teilen Rücksprache mit dem Händler halten.

**TM3215, 3245, 3265**



## INDEX

### A

Abmessungen 99  
Abschleppen 62  
Allradantrieb 34, 47  
Anbaugerät  
    Abbau 58  
    Anbau 56  
Anhalten des Traktors 45  
Anlassen bei kalter Witterung 41  
Anlassen des warmen Motors 41  
Anlassen unter Normalbedingungen 40  
an unsere Kunden 1  
Anzugsmoment der Radmuttern 84  
Anzugsmomente 86  
Aufbocken 62

### B

Batterie 15, 78  
Bedienelemente des Hubwerks 54  
Bedienung 39  
    vor 8  
    während 12  
    weitere Person 7  
Befestigungspunkte für den Frontlader 61  
Bremsen 31, 93  
    Parken 32

### D

Demontage und Entsorgung 14  
Differentialsperre 34  
Dreipunktheber 54

### E

Einfahrzeit 39  
Einleitung 22  
Einsatzzweck der Maschine 5  
Einstellung  
    Bremspedalspiel 82  
    Gewicht 37, 38  
    Höhe 37, 38  
    Kupplungsspiel 81  
    Längsverstellung 37, 38  
    Sitz und Federung 37  
Elektrik 15, 78, 94  
elektrische Kraftstoffunterbrechung 27  
elektrische Verkabelung 15  
Entlüften 77  
Erklärung zu Vibrationen 103  
externe Hilfshydraulik 58

### F

Fahrschutz 62  
Filter  
    Kraftstoff 76  
Frontgewicht 102

### G

Gangschalthebel 33  
Geräuschemissionswerte 102

### H

Handgashebel 77  
Heckzapfwelle 49, 61  
hinteres Gestänge 54  
Hupe/Licht/Blinker 29  
Hydraulik 93  
hydrostatisches Getriebe 65, 44, 46, 52, 97

### I

Inhaltsverzeichnis 3  
Inspektion 13  
Instrumententafel 27  
Instrumente und Bedienelemente 26

**K**

Kontrollen vor dem Anlassen 39  
 Kontrollknopf für langsames Absenken 36  
 Kraftstoffsystem 76  
 Kühlsystem 74  
 Kupplung 93

**L**

Lageregelung 36, 57  
 Lagerung und Stilllegung 14, 87  
 Längsspiel der Vorderachse 86  
 Lenkradspiel 85  
 Lenksystem 94  
 Liste der wichtigsten Verschleißteile 89

**M**

mechanisches Getriebe 31, 64, 42, 45, 51, 95  
 mittlere Zapfwelle 50  
 Modell-/Seriennummer 24  
 Motor 91  
 Motordrehzahlregelung 32  
 Motorluftfilter 75

**P**

Pedal  
   Bremse 31  
   Differentialsperre 34  
   Kupplung 31

**R**

Räder und Reifen 84  
 Reifendruck 84

**S**

Schalter  
   Anlassen 80  
   Zapfwelle 30  
   Zündschalter 27  
 Schaltplan 109  
 Schmiernippel 68  
 Schmierung 63  
   Details 68  
 Schutzaufbau gegen herabfallende Gegenstände 62  
 Sicherheit 5  
   Anlassen des Motors und Inbetriebnahme des Traktors 9  
   Bedienung 7  
   Fahrbetrieb 9  
   persönlich 5  
   Transport auf einem LKW: Auf- und Abladen 11  
   Wartung 6  
 Sicherheitsaufkleber 17, 20  
   Positionen 21  
   Wartung 20  
 Spurweite der Hinterräder 85  
 Spurweite der Vorderräder 84  
 Starthilfekabel 16  
 Störungsbeseitigung 91

**T**

technische Daten 95  
   Rampen 11  
 technische Daten und Füllmengen 63  
 Tempopilot 46  
 Traktoridentifikation 23  
 Typenkennzeichen 23

**U**

Überrollschutzaufbau 59

**V**

Verkabelung / Anordnung der Sicherungen 80  
 Verschlussstopfen des Kupplungsgehäuses 86  
 Verwendung der Differentialsperre 47  
 Vorwärtshebel 33

## **TM3215, 3245, 3265**

### **W**

Wahl der Fahrgeschwindigkeit 42  
Wahlhebel für die Heckzapfwelle 35  
Wahlhebel für die mittlere Zapfwelle 35  
Warmlaufzeit 41  
Wartung 13  
    Sicherheit 6  
Wartungszugang 68  
    Getriebeöl und -filter 71  
    Motoröl und -filter 70  
    Vorderachsöl 73  
Waschen der Maschine 88  
Wendeschalthebel für Vorwärts-/Rückwärtsfahrt 33  
wichtige Komponenten 25  
wichtige Kontrollen durch den Fahrer 41

### **Z**

Zapfwelle 48  
    Schalter 30  
Zapfwellen-Bedienelemente 51  
Zulassungsplakette 23